

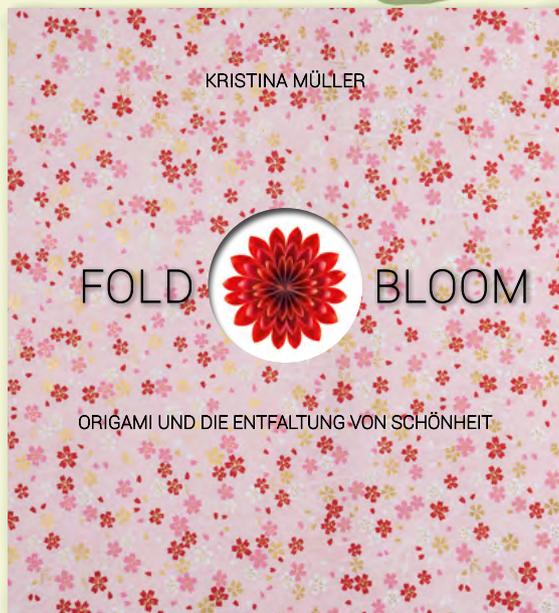
erziehungskUNST

waldorf.leben





Wir begrüßen den Frühling mit kreativer Vielfalt!



Origami, das kunstvolle Falten von Papier, ist eine meditative Tätigkeit im Hier und Jetzt, die zudem Schönes und Anmutiges entstehen lässt. Für die Designerin Kristina Müller, die sich schon viele Jahre mit dieser Kunst beschäftigt und sich in ihrem neuen Buch ganz der Ästhetik, Schönheit und Sinnlichkeit der prachtvollen Blumenwelt widmet, bedeutet Origami noch mehr: «In dem Moment, in dem ich falte, kehre ich in mich, verbinde mich ganz mit der Materie und erfahre Vollkommenheit, Zufriedenheit und innere Ruhe. Ich erschaffe Schönheit, werde selbst zu der kleinen Blüte, die ich falte, und wenn ich die fertige Blüte dann in den Händen halte, stellt sich ein großes Glücksgefühl ein.»

Kristina Müller

Fold & Bloom

Origami und die Entfaltung von Schönheit

Mit Fotos von Clarissa Nill | 160 Seiten, durchgehend farbig, gebunden, Umschlag mit Ausstanzung | € 25,- (D)

ISBN 978-3-7725-2907-8 | **Jetzt neu im Buchhandel!**



Lassen Sie sich hier beim Blick in die Kreativwerkstatt von Kristina Müller inspirieren:
<https://urlz.fr/l6NE>



Blumen in ihrem Farb- und Formenreichtum erfreuen uns besonders nach den langen Wintertagen – und sie laden uns alle zum Staunen ein. Die Designerin Angelika Wolk-Gerche hat sich vom üppigen Reichtum in der Natur inspirieren lassen und ein mit wunderbaren Fotos ausgestattetes Buch geschaffen, das durch seine Anleitungen zum kreativen Gestalten ganz unterschiedlicher Blumen aus dem so vielseitigen und beliebten Material Filz anregt.

Angelika Wolk-Gerche

Blüenträume

Kreative Gestaltungsideen aus Filz

160 Seiten, durchgehend farbig, gebunden

€ 25,- (D) | ISBN 978-3-7725-2137-9

Beide Bücher sind eine Freude für den persönlichen Gebrauch und zudem auch wunderbar für kreative Einheiten in der Schule einsetzbar: Naturstudien und Kreativität begegnen einander!

Freies Geistesleben :

Ideen für ein kreatives Leben



Hereinspaziert!

Liebe Leserin, lieber Leser,

als ich das erste Mal in die Wagenburgstraße nach Stuttgart kam und das Haus mit der Nummer 6 sah, war ich sehr erstaunt, wie klein das Haus ist, in dem der Bund der Freien Waldorfschule (BdFWS) seinen Sitz hat. Ein Verein, der 253 Schulen betreut, mit rund 9.000 Lehrkräften, rund 90.000 Schüler:innen und wahrscheinlich 70.000 Elternhäusern – da hatte ich irgendwie an ein Hochhaus wie eine Konzernzentrale gedacht. Tatsächlich sind beim BdFWS nur 25 Mitarbeitende angestellt, und von denen viele in Teilzeit. Fünf arbeiten in Berlin, die anderen haben ihre Schreibtische in Stuttgart.

In diesem Heft wollen wir Ihnen ein bisschen von uns erzählen: wie eine Erziehungskunst entsteht, wie sich die Aufgaben des Magazins im Lauf der Jahrzehnte entwickelt haben und was der

Bund der Freien Waldorfschulen alles macht. Darunter sind viele Tätigkeitsbereiche, die unserer Meinung nach eine größere Bekanntheit verdient haben.

Außerdem porträtieren wir in dieser Ausgabe den Geschäftsführer des *waldorfschops* Sebastian Neu, der mit seinen rund vierzig Mitarbeiter:innen um die 5.000 Artikel vertreibt (Seite 28). Der Oberstufenlehrer Jörg Grießer erzählt davon, wie er mit Schüler:innen über den Sinn und die Bedeutung des Morgenspruchs gearbeitet hat (Seite 25). Und dann finden in den nächsten Monaten viele spannende Konferenzen und Treffen statt, die wir ab Seite 42 vorstellen. Darunter zum Beispiel die 90. Bundeselternratstagung, zu der neben anderen alle Eltern von Waldorfschulen im Mai nach Berlin eingeladen sind, und das großartige Cantare-Musikprojekt, bei dem musikbegeisterte Schüler:innen

zehn Tage voller Klang, Kunst und Spaß erleben können. <>

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen gutlaunischen April!



Angelika Lorenz

PS: Ausgabe verpasst? Auf erziehungskunst.de/archiv/jahrgang-2020-2029/jahrgang-2022/ finden Sie die kompletten Ausgaben der Erziehungskunst zum Download, jeweils drei Monate nach dem Erscheinen.

Inhalt



03 Editorial

05 Thema

- 05 Angelika Lonnemann: *Wie eine Erziehungskunst entsteht*
- 08 *Eine kurze Geschichte der Erziehungskunst*
- 10 Im Gespräch mit Walter Riethmüller:
Waldorfpädagogik entwickeln und verbreiten
- 13 Heidi Käfer: *Eine neue Epoche*
- 15 Angelika Lonnemann: *Arbeiten für gute Schulen*
- 19 Daniela von Pfulstein: *Wir forschen, entwickeln und begleiten*
– *Die Pädagogische Forschungsstelle (PäFo)*
- 21 Miriam Rönn: *#waldorfmehr*
– *Öffentlichkeitsarbeit im Bund der Freien Waldorfschulen*

24 Standpunkt

25 Pädagogik

28 Peripherie

31 International

39 Aktuelles

42 Herzstück

49 Kinderfilm

50 Serie: #waldorflernt

52 Gelegenheiten | Anzeigen



 erziehungskunst.de
 [erziehungskunst.heute](https://www.facebook.com/erziehungskunst.heute)
 [erziehungskunst](https://twitter.com/erziehungskunst)
 [erziehungskunst_magazin](https://www.instagram.com/erziehungskunst_magazin)

Coverbild: goz / photocase.de | Illustration Caroline Becker

erziehungskUNST
waldorf.leben
87. Jahrgang, Heft 03, April 2023
Auflage 53.000

Herausgeber:
Bund der Freien Waldorfschulen e.V.,
Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart, Tel.: 07 11/2 10 42-0

Die erziehungskUNST ist Organ des Bundes der Freien Waldorfschulen e.V., der Pädagogischen Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen e.V., der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. und der Vereinigung der Waldorfkinderergärten e.V.

Redaktion:
Heidi Käfer | Angelika Lonnemann | Daniela von Pfulstein

Beirat der Redaktion:
Nele Auschra | Christian Boettger | Stefan Grosse
Jean Naude

Anschrift der Redaktion:
Wagenburgstraße 6, D-70184 Stuttgart,
Tel.: 07 11/2 10 42-50/-51
E-Mail: redaktion@erziehungskunst.de
Internet: www.erziehungskunst.de

Manuskripte und Zusendungen nur an die Redaktion.
Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge tragen die Verfasser:innen.

Gestaltungskonzept & Herstellung:
Verlag Freies Geistesleben
Caroline Becker | Maria A. Kafitz | Joanna Leis

Verlag:
Verlag Freies Geistesleben
Postfach 13 11 22, 70069 Stuttgart,
Landhausstraße 82, 70190 Stuttgart
www.geistesleben.com

Anzeigenservice:
Werbeanzeigen & Beilagen
Christiane Woltmann
Tel.: 07 11/2 85 32-34 | Fax: 07 11/2 85 32-11,
E-Mail: woltmann@geistesleben.com

Stellenanzeigen & Kleinanzeigen
Dagmar Seiler
Tel.: 07 11/2 85 32-43
E-Mail: anzeigen@geistesleben.com

Abonnement & Leserservice:
Ulrike Minnich
Tel.: 0711/2 85 32-28 | Fax: 0711/2 85 32-11
E-Mail: abo@geistesleben.com

Die erziehungskunst erscheint zehnmal im Jahr zum Monatsbeginn und kann direkt beim Verlag (oder durch jede Buchhandlung) bezogen werden. Jahresabonnement: € 45,-; Studierendenabonnement (mit gültigem Studiennachweis): € 33,-; jeweils zzgl. Versandkosten (Inland: € 12,-; Ausland: € 24,-). Probeabo (3 Hefte): € 18,- inkl. Versandkosten. Einzelheft: € 4,90 zzgl. Versandkosten. Das Abonnement kann mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden.

Druck: Druckhaus Kaufmann GmbH / Lahr

ISSN 0014-0333

Dieses Magazin wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC ist ein weltweit anerkanntes Zertifizierungssystem zur Sicherstellung verantwortungsvoller Waldwirtschaft. Zudem wird es klimaneutral produziert.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11061-1912-1002

Wie eine ErziehungskUNST entsteht

Angelika Lonnemann

Ich freu mich. Gleich beginnt die Beiratssitzung. Habe ich an alles gedacht? Steht die Technik? Einmal im Monat trifft sich die Redaktion mit dem *Beirat der Erziehungskunst*. Im Beirat sitzen zwei Vorstände des Bundes der Freien Waldorfschule, der Geschäftsführer der Pädagogischen Forschungsstelle, ein Vertreter des Bundeselternrates und die Layouterin. Meist machen wir das Treffen hybrid, weil



nicht immer alle Beiräte nach Stuttgart anreisen können. Wir entscheiden, welches Titelbild das kommende Heft haben wird. Und wir gehen gemeinsam durch das von den

in der Redaktion die Bearbeitung der folgenden Hefte. In unseren wöchentlichen Redaktionssitzungen besprechen wir, wer was macht. Wer übernimmt die Korrespondenz und die Feinabstimmung mit der Autorin

Layouterinnen vorbereitete PDF des Heftes und besprechen alle Artikel und Fotos. Danach stellt die Redaktion den Stand der Dinge für die folgenden Ausgaben vor und bespricht, wer mögliche Autor:innen sein könnten. Der Blick der Beiräte auf unsere Arbeit ist detailliert, konstruktiv und wohlwollend. Alle sind mit Herzblut und Humor dabei, das macht diese Treffen heiter und zielorientiert.

Die in der Beiratssitzung besprochenen Änderungen am Heft werden dann nach einer letzten Korrekturschleife von den Layouterinnen eingearbeitet. Gleichzeitig mit den finalen Schritten für das aktuelle Heft läuft

Buchmüller? Wer redigiert als erstes das Manuskript von Maria Knilli? Wer durchforstet die Bild-datenbank von Charlotte Fischer nach passenden Fotos zu unserm nächsten Thema? Wer lädt was auf unsere Homepage hoch? Wer führt ▶





› das Interview mit Sebastian Neu? Wir besprechen aber auch Ideen, die uns für neue Themen oder neue Artikel in der vergangenen Woche gekommen sind. Mal was über Alleinerziehende schreiben? Wer kennt eine Eurythmielehrerin, die über den Zwölftklass-Abschluss schreiben könnte? Wer könnte was über Zeugnissprüche schreiben? Manchmal werden uns Texte angeboten, manchmal sprechen wir Menschen an, ob sie einen Text für uns schreiben möchten. Wir entscheiden gemeinsam, ob wir Texte annehmen oder ablehnen.

Die Autor:innen bekommen ein Honorar und müssen Belegexemplare erhalten, wenn ihr Artikel

erschienen ist. Darum kümmert sich – neben vielen Telefonaten – die Redaktionsassistentin Mari-
on Rocca. Sie lädt unter anderem auch die monatlich bis zu 100 Stellenanzeigen, die in der Erziehungskunst erscheinen, einzeln auf unsere Homepage hoch.

Die Manuskripte der Autor:innen werden von mindestens zwei Redakteurinnen redigiert und dann der Autorin oder dem Autor wieder vorgelegt – ist sie oder er mit unseren Änderungsvorschlägen einverstanden? So entsteht ein finales Textdokument, was von uns dann zusammen mit dazugehörigen Fotos an den Verlag Freies Geistesleben geht. Erst dann

kann die Layouterin mit der Gestaltung des neuen Heftes beginnen.

Ist das Heft fertig für den Druck, wird das PDF an die Druckerei gesandt. Nach dem Druck werden aktuell rund 50.000 Hefte an rund 250 Schulen, Seminare und Einrichtungen sowie an rund 1.000 weitere Abonnenten verschickt. Gleichzeitig erhalten berechnete Leser:innen, die das Heft nicht in gedruckter Form bekommen möchten, eine digitale Version. ‹›

Angelika Lonnemann, *1965, verantwortliche Redakteurin der Erziehungskunst.

Die Redaktion



Heidi Käfer

HAND UND KOPF

- Recherche, redaktionelle Inhalte erzeugen, lektorieren
- Interviews führen
- Autor:innen-Akquise und Kontakt

HERZ

- Darf kreativ sein
- Schöne Mischung aus Freiheit, Selbständigkeit und Verantwortung
- An wichtigen Themen zu arbeiten
- Vielseitigkeit
- Ein humanes und wohlwollendes Miteinander



Angelika

Lonnemann

HAND UND KOPF

- Redaktionsleitung. Koordinieren, organisieren, viel telefonieren, Mails schreiben, Ideen entwickeln, Texte schreiben, Konzepte ausdenken.

HERZ

- Mein Beruf ist jeden Tag anders und spannend, oft beglückend. Das Miteinander ist hier ein Besonderes: ein wertschätzender, den Menschen zugewandter Blick.



Daniela von Pfulstein

HAND UND KOPF

- Netzwerken –Themen und Menschen miteinander verknüpfen.
- Recherchieren und Schreiben.
- Konzepte entwickeln und thematisch begleiten.

HERZ

- Das menschliche Miteinander
- Freiheiten, Flexibilität, Vielseitigkeit



Marion Rocca

HAND UND KOPF

- Protokollantin in den Redaktions-sitzungen, involviert in Abstimmungen
- Betreuung der Rezensionen
- Aufnahme der Stellengesuche der Waldorflehrkräfte für die Online-Ausgabe
- Honorarverwaltung und Verwaltung der Abonnements

HERZ

- Die Themenvielfalt der einzelnen Ausgaben spricht mich sehr an und erweitert meinen Horizont
- Wesentlich ist das tolle Redaktionsteam, in dem vielseitige und positive Kollegialität lebt. <>



David Almond

Mein Name ist Mina

Aus dem Englischen von Alexandra Ernst
272 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
€ 18,- (D) | (ab 11 Jahren)
ISBN 978-3-7725-3132-3
auch als eBook erhältlich
www.geistesleben.com
Jetzt neu im Buchhandel!

MEHR MINAS BRAUCHT DIE WELT!

Mina ist anders als die anderen Kinder. Nachdenklich, fantasievoll und rebellisch, eckt sie immer wieder an, denn sie stellt viele ungewöhnliche Fragen: über Liebe, Freundschaft, Trauer, Vorschriften und das Leben. Sie schreibt alle ihre Gedanken in ein Notizbuch – es ist Minas Blick auf die Welt in ihren Worten. Das ist Minas Tagebuch. Das sind ihre Geschichten und Träume, Beobachtungen und Gefühle, ihre Kritzeleien und Wortspiele, ihr Unsinn, ihre Gedichte und Lieder. Und mit ihren Fragen stellt sie auch unsere!

In diesem gefühlvollen, ungewöhnlichen Buch (auch optisch!) schenkt David Almond uns eine literarische Mädchenfigur, deren unkonventionelle Sicht auf die Welt unwiderstehlich und zutiefst berührend ist.

Freies Geistesleben
Bücher, die mitwachsen



Eine kurze Geschichte der ErziehungskUNST

Im Oktober 1927 erscheint das erste Mal die Zweimonatsschrift *Zur Pädagogik Rudolf Steiners* als Organ des Vereins für ein freies Schulwesen in Stuttgart. Chefredakteurin ist Dr. Caroline von Heydebrand, eine Pädagogin, die noch als Studierende der Pädagogik in den ersten Lehrkurs Rudolf Steiners gebeten wurde und 1919 eine Klasse an der neugegründeten Waldorfschule in Stuttgart übernommen hatte.



Im Schuljahr **1927/28** werden in der Stuttgarter Waldorfschule bereits rund 1.000 Kinder unterrichtet, in weiteren Schulen in Essen, Hamburg, Hannover und Jena (Heilpädagogik) sind es insgesamt nochmals rund 1.000 Kinder. Auch in Polen, Ungarn, Norwegen, der Schweiz, den Niederlanden und England gibt es bereits Waldorfschulen.



Ab **1932** trägt die Zeitschrift den Namen *Erziehungskunst*. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten **1933** gibt es anfangs Versuche, Waldorfpädagogik trotz Nazi-Ideologie zu erhalten. **1934** bis **1938** war Dr. Erich Schwesbch der verantwortliche Redakteur des Magazins. **1936** wird es den Waldorfschulen



dann jedoch verboten, neue Schüler:innen aufzunehmen, wodurch nach und nach die meisten Schulen schließen. Im April 1938 wird die Zeitschrift *Erziehungskunst* durch die Gestapo verboten und beschlagnahmt.

1948 erscheint das Heft erneut, ab September ist Dr. Helmut von Kügelgen für die nächsten 33 Jahre verantwortlicher Redakteur.





1950 wird der Bund der Freien

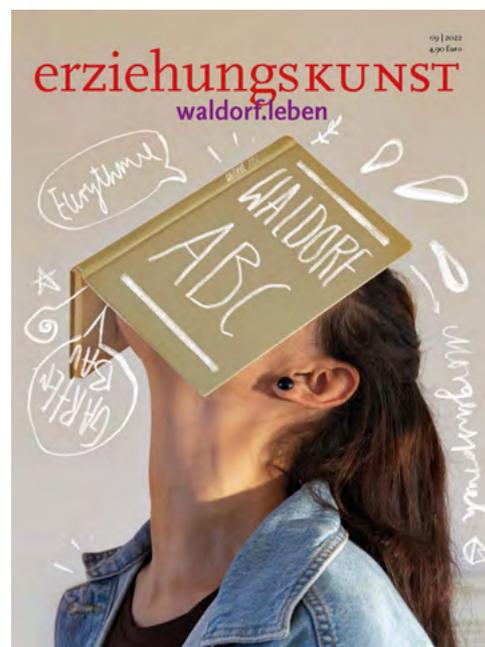
Waldorfschulen der Herausgeber und das Heft erscheint monatlich. 1982 löst Dr. Manfred Leist Kügelgen ab. 1978 gibt es bundesweit 50 Waldorfschulen. 1987 wird Dr. Klaus Schickert Chefredakteur, zu den Mitarbeiter:innen gehören Elisabeth von Kügelgen, Dr. Manfred Leist, Andreas Neider, Walter Riethmüller, Justus Wittich – und ab 1989 Mathias Maurer.

1988 ändert sich das Design, es kommen Fotos ins Heft und auf das Titelbild. 1999 füllen ganzseitige



Fotos das Titelbild, der Titel wird freigestellt auf das Foto gelegt. Mathias Maurer wird 2003 Chefredakteur und bleibt es bis Ende 2021. Zu seinen Mitredakteur:innen gehören Lorenzo Ravagli und Dr. Ariane Eichenberg, eine kürzere Phase auch Matthias Niedermann.

2009 wächst das Format des Heftes auf fast Din-A4, die Auflage steigt von rund 5.000 (als Abonnementzeitschrift) auf 70.000 (als Mitgliederzeitschrift, die über die Schulen an alle Elternhäuser, Lehrkräfte und Mitarbeitenden ausgegeben wird). Das Layout und das Vertriebsmanagement wird an den Verlag Freies Geistesleben vergeben.



Von 1990 bis 2018 hat sich die Zahl der Waldorfschulen etwa verdoppelt. 2018 machten die Einschulungen an Freien Waldorfschulen rund ein Prozent der bundesweiten Einschulungen aus. Aktuell gibt es in Deutschland 253 Waldorfschulen, weltweit rund 1.200.

2022 wird Angelika Lonnemann verantwortliche Redakteurin, zu ihrem Team gehören Daniela von Pfuhlstein, Heidi Käfer und die Redaktionsassistentin Marion Rocca. Im September 2022 wird die *Erziehungskunst* Abonnent:innen erstmals als PDF angeboten, damit wird mittelfristig eine Reduzierung des Papierverbrauchs angestrebt. <>

Waldorfpädagogik entwickeln und verbreiten

Seit fast einem Jahrhundert wird die *Erziehungskunst* in- und außerhalb der Waldorfwelt gelesen. Von der geschichtlichen Entwicklung der Zeitschrift erzählt Walter Riethmüller, Dozent an der Freien Hochschule Stuttgart und dem Seminar für Waldorfpädagogik in Berlin.

Erziehungskunst | Herr Riethmüller, welche Beziehung haben Sie zur *Erziehungskunst*?

Walter Riethmüller | Die *Erziehungskunst* lese ich seit 1977, als ich für ein Jahr Student am Stuttgarter Lehrerseminar war. Von 2001 bis 2003 war ich Redakteur. Insofern verfolge ich das Magazin nun seit 46 Jahren. Als ich sie kennenlernte, hatte die *Erziehungskunst* zwei wesentliche Aufgaben: Einerseits die Vertiefung von Lehrplaninhalten – die Zielgruppe bestand hauptsächlich aus Lehrer:innen – und andererseits die Vertiefung von anthroposophischen Gesichtspunkten im Hinblick auf die Entwicklung der Persönlichkeit vom Kleinkind zum Erwachsenen.

EK | Wie hat sich die *Erziehungskunst*, die es bald 100 Jahre gibt, entwickelt?

WR | Es war Tradition seit der Gründung der ersten Waldorfschule, dass die Lehrenden auch Forschende sein sollten. Ihre Forschungsergebnisse in Bezug auf ihr Fach, das sie ja eigentlich jeweils neu erfinden

mussten, haben sie dann seit 1926 in der *Erziehungskunst* veröffentlicht. Und in Bezug auf die Arbeit an der Menschenkunde Rudolf Steiners hatte die *Erziehungskunst* in den ersten zehn Jahren auch die Aufgabe, die Steinerschen Gesichtspunkte in eine pädagogisch-praktische Sprache zu übersetzen, um Eltern in die Pädagogik mit einzubeziehen. Es war Rudolf Steiner ein großes Anliegen, dass die Eltern von Anfang an mitarbeiteten. Damit hatte die Zeitschrift auch ein stark *volkspädagogisches* Gepräge. Wenn ich die Texte der ersten Jahre heute lese, dann kann ich immer nur staunen: Wie haben die ersten Lehrer:innen das nur geschafft angesichts dieser Pioniersituation! Das ist schon aller Ehren wert! Zusammenfassend kann man sagen, das wesentliche Thema in der *Erziehungskunst* bis Mitte der 1930er Jahre ist die *Entwicklung* der Waldorfpädagogik.

Der zweite Teil, also die Phase etwa bis in die neunziger Jahre war dann die Verbreitung der Waldorfpädagogik mit der gleichzeitigen Vertiefung

auf bestimmten Gebieten. In den 1970er -und 80er Jahren wurden die Themen hauptsächlich auf den großen Herbsttagungen angeschlagen (zu einer Herbsttagung versammelten sich damals rund 1.000 Lehrkräfte, etwa ein gutes Drittel der Gesamtlehrerschaft). Die Vorträge waren grundlegend für die pädagogische Arbeit, sie erschienen in der *Erziehungskunst* und fanden so ihren Weg in Kollegien. Große Themen waren die Sprache samt Grammatik, die Musik, das Jugendalter. In dieser Zeit muss die *Erziehungskunst* für Eltern, die sich nicht total in diese Themen vertieften, ziemlich harte Kost gewesen sein, wenn nicht ein umfangreicher Teil der Zeitschrift über die Entwicklung der Schulbewegung berichtet hätte. Damals waren die Themen Schulneugründungen, Einweihungen von neuen Schulgebäuden und Berichte aus dem Bundeselternrat der Waldorfschulen. In den achtziger Jahren kam dann die Medienfrage stark auf. Neil Postmans *Wir amüsieren uns zu Tode* wurde gerne zitiert, weil sich



gik beschäftigt haben. Bei manchen Leser:innen kann man viel Erfahrung an den Schulen voraussetzen und bei anderen eben noch gar keine.

WR | Ich denke, in der *Erziehungskunst* sollte man die anthroposophischen Begrifflichkeiten weglassen und stattdessen die Dinge, um die es sich handelt, schildern, beschreiben, charakterisieren. Wir müssen unsere Ideen konkret formulieren. Das ist eine große Kunst.

EK | Mich hat in Leipzig eine Mutter angesprochen, die sich bei mir beklagte, dass die *Erziehungskunst* neuerdings nicht mehr die *schöne* Waldorfschule zeigt. Ich habe geantwortet, dass das durchaus beabsichtigt sei.

WR | Schöner wäre es doch, wenn wir zeigen könnten, bei uns ist alles *lebendig*. Hartmut Rosa propagiert für das soziale Leben heute eine medium-passive Empathie-Haltung. Er meint damit, dass man die Haltung des «Entweder – Oder», die nur Zustimmung oder Ablehnung kenne, auflösen müsse zugunsten eines Zwischenraums, in dem es geschehen kann: das Sich-berühren-lassen von anderen Gesichtspunkten, den Zwischenraum schaffen, in dem etwas geschehen kann, welches >

die Waldorfpädagogik da bestätigt sah. Auf die Kritik seitens der Erziehungswissenschaft an den angeblich *vorwissenschaftlichen* Grundlagen der Waldorfpädagogik, der Anthroposophie, die heftige Infragestellung der waldorfpädagogischen Lehrer:innenbildung, die Vorwürfe in Richtung Rassismus, wie sie zum Beispiel in einer Report-Sendung Ende der 90 er Jahre erhoben wurden, musste die *Erziehungskunst* thematisch reagieren; nicht zuletzt auch tiefgreifende epochale Ereignisse wie der 11. September 2001 wirkten atmosphärisch stilbildend. Als ich 2001 in der *Erziehungskunst* anfang, war gerade 9/11 geschehen. Die *Erziehungskunst* versuchte, zu untersuchen wie sich Bilder und Berichterstattung auf Kleinkinder und Schüler:innen auswirkten. Da kam dann also Zeitgeschichte ins Heft. Ich möchte diese Zeit als eine der *kritischen Selbstvergewisserung* charakterisieren. Parallel zur thematischen Entwicklung gab es in jeder Phase auch einen eigenen Stil in Aufmachung und Layout, am deut-

lichsten ab 2012, als die *Erziehungskunst* von einer Abonnenten- zu einer Mitgliederzeitschrift mutierte. Themenvielfalt, Textverknappung, Illustrierung in großem Stil: das war auf jeden Fall gewöhnungsbedürftig!

EK | Ihrer Einschätzung nach, in welcher Phase befinden wir uns jetzt mit der *Erziehungskunst*?

WR | Ich denke, jetzt ist die Zeit der *Neufindung*. Was ist eigentlich noch tragend an der Waldorfpädagogik? Ihrem Charakter nach sollen die Themen heute emotional bewegen und interessieren, und nicht etwa eine Bedienungsanleitung im Stile von «in der *Erziehungskunst* findet ihr die Grundlagen, darauf könnt ihr Euch in jeder Zeile verlassen». Es müssen unbedingt auch Anreger und Aufreger dabei sein – insofern hat sich das völlig verändert seit 2012.

EK | Ich habe den Eindruck, heute gibt es mehr Eltern als früher neu an Waldorfschulen, die sich noch überhaupt nicht mit Waldorfpädago-

« Das Festhalten an lieb gewonnenen Traditionen muss begründet sein, ebenso auch die Bereitschaft, andere Wege zu gehen »»

- › eben nicht durch sofortige Ablehnung oder Zustimmung gekennzeichnet ist. In dieser Haltung des Zwischenraums kann sich Neues entwickeln. Das zu schaffen ist eine hohe Sozialkunst. Und das ist genau die Geste des Tanzes: Nicht sich zu behaupten oder durchzusetzen oder gar dem Anderen auf die Füße zu treten ist hier gefragt, sondern sich auf den anderen einzulassen, bis man in einen Bereich hinein kommt, wo niemand mehr weiß, werde ich geführt oder führe ich?

Wie könnte sich die Waldorfpädagogik aus dieser Haltung heraus entwickeln? Heute muss man Steiner neu lesen, mit *dem Herzen* von 2023. Ich kann auch heute noch so viel finden, was mich bereichert. Sein Blick auf die Welt, auf das Kind, und das Ganze im Element der Freiheit, also der völligen Freilassung – wenn man es schafft, da durchzudringen, dann ist die Anthroposophie etwas Tragendes. Die Lektüre bringt die eigenen Gedanken in Bewegung. Das, was Steiner gesagt hat, das versuche ich zu verstehen und damit versuche ich zu begründen, was an dieser

Pädagogik eigentlich wirklich trägt. Das ist meine Haltung und ich glaube die spiegelt sich auch ein wenig in der *Erziehungskunst* wider. Es ist nicht die Gewissheit des unerschütterlichen *Wissens*, sondern eine der gegründeten *Offenheit*. Das ist natürlich ein Paradox, aber ein fruchtbares! Wir haben es nicht mit Gegnern zu tun, sondern mit Fragen. Und wenn man da dranbleibt, verändert man sich. Man ist imprägniert, aber kein Fundamentalist. Das Freiheitselement, das war und ist mir sehr wichtig, das finde ich in der Anthroposophie wieder. Dieses sollte auch in der *Erziehungskunst* leben. Sie sollte Fragen aufwerfen und nicht Lebenssicherheiten verkünden.

Die ersten Lehrer:innen an der Waldorfschule – und mit ihnen ja auch Caroline von Heydebrand, die erste Chefredakteurin der *Erziehungskunst* – haben ja nicht nur den kreativen Umgang mit den Angaben Steiners geprägt, sondern sie waren auch in ihrer Begeisterung ansteckend. Das hat über

Jahrzehnte gewirkt. Fatal ist, dass das, was sie sich bei der Gestaltung der Unterrichtsstoffe erarbeitet haben, später als Standard angesehen wurde – auf Kosten der Lebendigkeit, die sich aus dem individuellen Bemühen der Lehrer:innen im Zusammenklang mit ihren jeweiligen Schüler:innen, der Zeitsituation und ihren Erfordernissen ergeben mochte. Das Festhalten an lieb gewonnenen Traditionen muss begründet sein, ebenso auch die Bereitschaft, andere Wege zu gehen aus der Gewissheit heraus, dass neue Zeiten mit den heutigen Kindern und Jugendlichen eben auch eine *andere* Waldorfpädagogik verlangen.

EK | Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte Angelika Lonnemann.

Walter Riethmüller, * 1948, Studium der Byzantinistik und Slavistik in München, sieben Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Osteuropa-Institut, Klassenlehrer in den Waldorfschulen in Freiburg – St. Georgen und Stuttgart am Kräherwald, seit 1990 Dozent an der Freien Hochschule Stuttgart, ab 2010 auch am Seminar für Waldorfpädagogik Berlin. Ehemals Mitglied des Ausbildungsrats und Vorstand im BdFWS. Seit 16 Jahren Vorstand der Pädagogischen Forschungsstelle.



Eine neue Epoche

Heidi Käfer

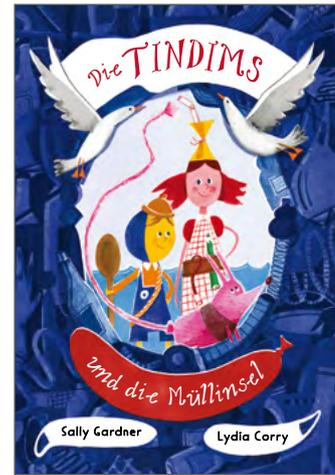
Warum engagieren sich Menschen im Vorstand des Bundes der Freien Waldorfschulen? Über Herausforderungen, Bereicherungen und die Bedeutung ihrer Arbeit im Vorstand erzählen Nele Auschra und Stefan Grosse, die auch Mitglieder im Beirat der *Erziehungskunst* sind.

Vorstände leiten Unternehmen, vertreten Vereine und Genossenschaften oder führen die Geschäfte von politischen Parteien. Als Verein hat der Bund der Freien Waldorfschulen e.V. ebenfalls einen Vorstand als zentrales

der Mitgliederversammlung gewählt. Nach ihrer Schulzeit an der Waldorfschule hat Nele Auschra erst mal für viele Jahre in waldorfexternen Arbeitsfeldern gearbeitet. Als ihr Sohn in eine Waldorfschule kam und sie sich dazu entschied, dort als Geschäftsführerin zu arbeiten, tauchte sie erstmals tiefer in die Grundlagen der Waldorfpädagogik ein. Über den Arbeitskreis Inklusion an ihrer Schule kam sie in Kontakt mit dem Bund der Freien Waldorfschulen. 2017 wurde sie in den Vorstand gewählt, seitdem ist Nele Auschra zu 40 Prozent beim Vorstand tätig, und seit 2020 zu 60 Prozent in der Öffentlichkeitsarbeit des Bundes der Freien Waldorfschulen. «Ich finde es wertvoll, sich für die Belange von jungen Menschen einzusetzen. Es ist eine große Motivation für meine Tätigkeit, diesen schulischen Lebensweg, den ich hatte und den mein Sohn genießen konnte, >



Entscheidungs- und Verantwortungsorgan. Die Vorstandsmitglieder werden alle fünf Jahre von Delegierten in



Sally Gardner

Die Tindims und die Müllinsel

Mit Illustrationen von Lydia Corry
Aus dem Englischen von Janine Malz
144 Seiten, durchgehend s/w illustriert, geb.
€ 16,- (D) | ISBN 978-3-7725-3231-3
(ab 6 Jahren) | www.geistesleben.com
Jetzt neu im Buchhandel!

Umweltschutz mit Humor und Fantasie

Was? Ihr kennt die Tindims nicht? Das sollte sich umgehend ändern, denn es ist eine wahre Freude, diesen kleinen, liebenswerten, schrulligen Kreaturen mit ihren sprechenden Namen und irrwitzigen Geschichten zu begegnen. Außerdem kümmern sie sich um unseren Müll und davon hinterlassen wir ja leider jede Menge.

Sally Gardner und Lydia Corry, Mutter und Tochter, Autorin und Illustratorin, haben die Tindims erschaffen, um ohne erhobenen Zeigefinger, dafür aber mit extra viel Humor das wichtige Thema Umweltschutz ins Kinderbuch zu bringen.

Wunderbar auch zum Vorlesen geeignet – und danach lässt sich über das Thema Umweltschutz sprechen (und eine Bastelidee gibt's im Buch auch noch)!



Lernen Sie hier in einem kleinen Film die Tindims kennen!

Freies Geistesleben
Bücher, die mitwachsen

**Schulen haben ihre
Autonomie. Sie
haben aber auch eine
große Verantwortung
für alle anderen
Waldorfschulen.**

› weiter zu stützen.» Dieses Ziel trage auch im Team, Konkurrenzgedanken gebe es im Vergleich zu anderen Jobbranchen kaum, ebenso wenig wie Statusgehabe. Herausfordernd, sagt sie, sei das Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Verantwortung an Schulen: «Die Schulen haben ihre Autonomie. Sie haben aber auch eine große Verantwortung für alle anderen Waldorfschulen und das ist gerade in der Corona-Zeit sehr offensichtlich geworden, aber noch nicht bei allen Schulen angekommen.» Die menschliche Entwicklung als Ausgangspunkt empfindet Stefan Grosse als den wichtigsten pädagogischen Impuls, den die Waldorfpädagogik gesetzt hat. Das voranzutreiben ist für ihn, der neben seiner Vorstandstätigkeit als Waldorflehrer in Esslingen arbeitet, ein Motor seiner Arbeit im Vorstand, dem er seit 2014 angehört.

Waldorfpädagogik habe

Wegmarken gesetzt und es sei eine wichtige Aufgabe, ihr Alleinstellungsmerkmal nicht zu verlieren. Dies bedeute, in Bewegung zu bleiben und immer wieder zu fragen, «sind wir am Puls der Zeit?». Konkret heißt das für Stefan Grosse für die Mitglieder- und Delegiertentagungen entsprechende Ideen zu finden und Tagungen zu betreuen, Initiativen zu entwickeln und Impulse für den Lehrplan zu geben sowie dabei mitzuwirken, dass das, was entwickelt wird, auch in den Schulen ankommt. Wichtiger Teil seiner Arbeit sei auch der Kontakt zur Elternschaft. Als Vertreter des Vorstands ist Stefan Grosse ebenfalls beim Bundeselternrat und



der Bundeselternkonferenz. «Zufriedene Eltern deuten auf gut entwickelte Qualität hin und unzufriedene auf Baustellen.» Im Rückblick habe er verstanden, wie bedeutend die Impulse dieser Pädagogik in den vergangenen hundert Jahren waren, ebenso aber auch, wie stark der Ruf an die Waldorfpädagogik sei, neue Schritte zu gehen: «Jetzt müssen wir uns klarmachen, dass wir in eine neue Epoche gehen. Und das dürfen wir nicht verschlafen.» <>

Arbeiten für gute Schulen

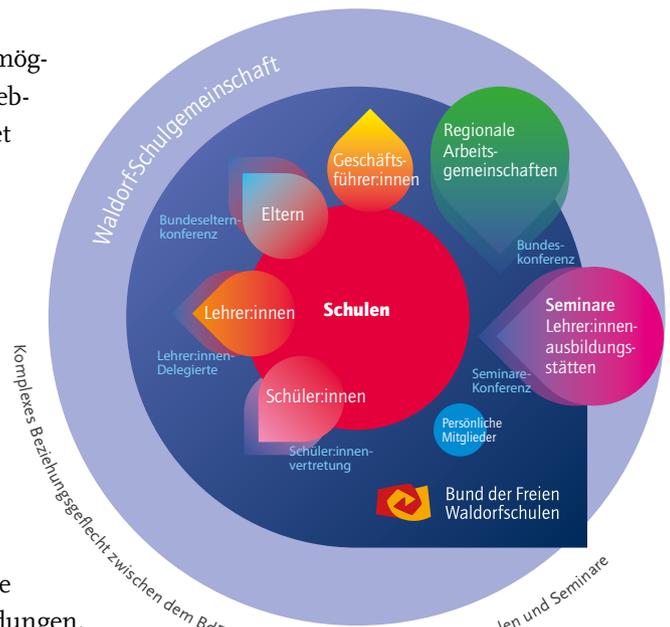
Angelika Lonnemann

Der Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) ist der Herausgeber der *Erziehungskunst*. Die Mitgliedseinrichtungen sind aktuell 253 Schulen mit rund 90.000 Schüler:innen und 37 Ausbildungsstätten. Sie sind autonom, aber an die Satzungen und Beschlüsse des BdFWS sowie die mit ihm geschlossenen Lizenzverträge über die Marken *Waldorf* und *Rudolf Steiner* gebunden. Als Dachverband übernimmt der BdFWS eine Reihe von Aufgaben für die Schulen und für die Waldorfpädagogik.

Der BdFWS bietet diverse Dienstleistungen für Schulen: Rechtsberatung, Öffentlichkeitsarbeit, politische Netzwerkarbeit und Marketing, Gewaltpräventionsberatung und eine Schlichtungsstelle. Er sammelt jährlich Bildungsdaten von den Schulen ein, um zum Beispiel über ihre personelle Situation einen Überblick zu bekommen. Der BdFWS hat seine Geschäftsstelle in Stuttgart, wo 18 Menschen arbeiten. Die Öffentlichkeitsabteilung befindet sich in der Filiale in Berlin-Mitte. Der BdFWS kümmert sich um die Aus- und Fortbildung von Waldorfllehrer:innen (*waldorfschule.de/lehrerin-sein/fortbildungen*) und sorgt für die Finanzierung der Hochschulen und Seminare. Er begleitet Schulgründungen und sorgt dafür, dass nur solche Schulen den Namen *Waldorfschule* tragen, die sich an bestimmte Anforderungen halten. Er achtet auch jenseits der Schulen auf die Marken *Waldorf* und *Rudolf Steiner*. Der BdFWS bietet außerdem viele Fortbildungen, Tagungen, Arbeitskreise

und andere Begegnungsmöglichkeiten. Auf dessen Website *waldorfschule.de* findet sich Wissenswertes zur Waldorfpädagogik mit Downloadmöglichkeit von Flyern und Drucksachen. Nützliche Materialien und Artikel werden im Shop angeboten (*waldorfschule-shop.de*). Regelmäßig verschickt der BdFWS Rundmails an alle Schulen, in denen bundesweite Veranstaltungen, Fortbildungen, Buchtipps und Neuigkeiten weitergeleitet werden. Die Rundmails können dann innerhalb der Schule an die zuständigen Lehrkräfte, Vorstände oder Eltern weitergeleitet werden. Der Bund der Freien Waldorfschulen ist ein eingetragener Verein, zweimal im Jahr finden Mitgliederversammlungen statt, bei denen über die Zukunft der Waldorfpädagogik diskutiert, beraten und entschieden wird. Diese Mitgliederversammlung

ist das oberste Rechtsorgan des BdFWS. In ihm wirken alle persönlichen und korporativen Mitglieder zusammen. Dabei vertritt in der Regel der/die Geschäftsführer:in, ein/e Pädagog:in oder ein Schulvorstandsmitglied die jeweilige Schule. Die Mitgliederversammlung berät über die Förderung und Entwicklung der Pädagogik Rudolf Steiners sowie ▶





In der Wagenburgstraße 6 hat der BdfWS seine Geschäftsstelle.

› über die daraus folgenden Aufgaben und Zielsetzungen auf wirtschaftlichem, rechtlichem und bildungspolitischem Gebiet. Der Vorstand führt die Geschäfte des BdfWS. Er besteht aus bis zu sieben Mitgliedern, ist das Entscheidungs- und Verantwortungsorgan des BdfWS. Aktuell besteht der Vorstand aus Nele Auschra, Wilfried Bialik, Friederike Gläser, Stefan Grosse, Hans-Georg Hutzl und Eva Wörner. Die Geschäftsführer:innen des BdfWS werden vom Vorstand berufen und sind ihm verantwortlich. Die Finanzierung der Mitarbeitenden und der Projekte des BdfWS, der Seminare und Hochschulen wird ermöglicht durch die Beiträge, die je Schüler:in jährlich von den Schulen an den BdfWS entrichtet werden. In

der Mitgliederversammlung im März werden die nötigen Beiträge beschlossen und im November die ordnungsgemäße Verwendung mit der Vorstellung des Jahresabschlusses nachgewiesen. Dem BdfWS angegliedert ist außerdem die rechtlich unselbstständige *Waldorf-Stiftung*. Durch Schenkungen verfügt die Stiftung über eine Summe von über sechs Millionen Euro, mit der sie Projekte innerhalb der Waldorfpädagogik finanzieren kann. Der BdfWS ist auch Mitgesellschafter bei den beiden Verlagen *Freies Geistesleben* und *Urachhaus*. Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern können sich inhaltlich bei den im Januar und November stattfindenden Delegiertenversammlungen

Der BdfWS bietet ein Bündel von Dienstleistungen für die Schulen.

einbringen. Jede Schule und jede Lehrer:innenausbildungsstätte entsendet ein oder zwei Delegierte. Die Delegiertenversammlung befasst sich mit der Gesamtentwicklung der Schulbewegung. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Menschenkunde Rudolf Steiners und der Zeitgeschichte, der Schulkonzepte und der Lehrplanentwicklung der Waldorfschulen. <>

Mitarbeitende des BdFWS



Christian Boettger
der Vielseitige

HAND und KOPF

- Fortbildungen im BdFWS
- Bundeselternkonferenz und Bundeselternrat
- Redaktionsbeirat Erziehungskunst
- Journal für Waldorfpädagogik
- Verlag Freies Geistesleben
- Coachingclass

HERZ

- Waldorfpädagogik und Anthroposophie herzerwärmend und inspirierend zu vertreten aus dem Versuch heraus sich bewusst mit den Ideen von Rudolf Steiner und der Zeitsituation zu beschäftigen ist mein großes Lebensanliegen seit 35 Jahren. Dazu gehört die Liebe zu den Menschen und zum Lernen.



Christoph Dörsch
der Verantwortliche

HAND und KOPF

- Geschäftsführung des Vereins BdFWS und Leitung der Geschäftsstelle
- Finanzen des Allgemeinen Bundeshaushalts
- Gründungsberatung im BdFWS
- Internationales, nationales und gewerbliches Markenrecht

- Solidarfonds Altersversorgung *HERZ*
- Mit Leidenschaft und aus Überzeugung seit 34 Jahren mit Waldorf verbunden
- Mich begeistern die vielseitigen Möglichkeiten, sich in unserer Schulbewegung zu engagieren
- Viele bereichernde Kontakte mit interessanten und aufgeschlossenen Menschen



Klaus-Peter Freitag
der Dienende

HAND und KOPF

- Engagiert sich für alle pädagogischen Themenfelder
- Wirkt in vielen Arbeitskreisen und Gremien mit
- Kümmert sich um die pädagogische Qualität

HERZ

- Ich begeistere mich für Waldorfpädagogik
- Ich bin auf die Zusammenarbeit und Begegnungen mit Lernende angewiesen
- Ich will Zukunft gestalten



Astrid Hinze
kompetente Allrounderin

HAND und KOPF

- Erste Ansprechpartnerin für viele Fragen

- Assistentin von Christoph Dörsch
- Organisation der Mitglieder- und Delegiertenversammlung
- Gestaltung des Raums der Stille (Gedenken an verstorbene Waldorftätige im Rahmen der Mitgliederversammlung)

Administratorin der Datenbank

HERZ

- Die Arbeit ist vielseitig und nie langweilig
- Ich freue mich, wenn ich Menschen helfen kann
- Ich habe Erfolgserlebnisse
- Das Team ist toll



Hans Hutzel
Streit als Lebenselixier

HAND und KOPF

- Für die Lehrer:innenbildung habe ich rührige Hände und mache mir beständig einen Kopf.
- Ich arbeite daran mit, die Anliegen der Bildung und der Waldorfschulen im politischen Streit sichtbar zu machen und für eine gute Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen.

HERZ

- Für eine zeitgemäße vielfältig und bunte Schullandschaft mit Schwung und Selbstbewusstsein schlägt mein Herz. >

- Für Chancengleichheit in der Bildung für eine lebenswerte Gesellschaft und für eine gesunde Welt.

Petra Kazmeier

Erste Anlaufstelle

HAND und KOPF

- Rundmails
- Schulversand
- Empfang und Telefonzentrale
- Tagungsorganisation
- Assistenz Kaus-Peter Freitag

HERZ

- Seit 10 Jahren beim Bund der Freien Waldorfschulen, da steckt Herz drinnen.



Esther Lang

Marke mit Klasse

HAND und KOPF

- Alle Tätigkeiten rund um das Markenrecht
- Viele administrative Tätigkeiten für die Geschäftsstelle in Stuttgart
- Assistentin von Hans Hutzl

HERZ

- jeder Tag ist anders
- ich fühle mich sehr wohl und immer unterstützt



Meike Leuze

versierte Allrounderin

HAND und KOPF

- Gründungsberatung für neue Waldorfschulen
- Verwaltung von Immobilien, die dem Bund der Freien Waldorfschulen gehören

- Administrative Abwicklung der Veranstaltungen des Bundes der Freien Waldorfschulen, wie etwa Fachtagungen

HERZ

- Ich finde es schön, ein Teil des Waldorfuniversums zu sein, nicht nur als Elternteil.
- Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Menschen mit vielen Facetten

Elena Nočevčuk

Wächterin des Geldes

HAND und KOPF

- Sämtliche Tätigkeiten für die Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse für den Bund der Freien Waldorfschulen, die Pädagogische Forschungsstelle, die Waldorfstiftung, die IAO, Klimaschutzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit
- Umsatzsteuervoranmeldung und Zahlungsverkehr
- Immobilien- und Spendenverwaltung
- Personalwesen

HERZ

- Teamzusammenarbeit
- Schönes Büro
- Das Arbeitsfeld an sich mit der Vielfältigkeit der Projekte



Thomas Rohloff

Waldorfwelt in Zahlen

HAND und KOPF

- Gesamtjahresabschluss der Freien Waldorfschulen
- Schüler:innenzahlen aller Waldorfschulen bundesweit
- Lehrer:innenbildungsbeiträge berechnen für ankommende Absolvent:innen

HERZ

- Mir gefällt der Austausch mit den Geschäftsführer:innen der Waldorfschulen und mit Kolleg:innen



Snezana Syntrivanis

Zahlenmeisterin

HAND und KOPF

- Assistenz in der Bildungsökonomie und bei der Waldorf Stiftung
- Hotelbuchungen und Reisekostenabrechnungen für alle bundesweiten Veranstaltungen

HERZ

- Kontakt mit engagierten Menschen, die mit Herzblut dabei sind
- Ich trage Verantwortung für viele Zahlen und bin mir der Wichtigkeit bewusst.
- Ich freue mich jeden Tag vom neuen beim Bund der Freien Waldorf Schulen tätig zu sein. <>



Wir forschen, entwickeln und begleiten

Die Pädagogische Forschungsstelle (PäFo) beim Bund der Freien Waldorfschulen

1950 wurde die Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen als eigene Abteilung gegründet. Aus steuerlichen Gründen ist sie seit 1968 ein eigenständiger eingetragener Verein, der aber personell und ideell seine Nähe zum Bund der Freien Waldorfschulen behielt, was sich auch in der Namensgebung *Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen* widerspiegelt.

Bei der Pädagogischen Forschungsstelle in Stuttgart sind vier Menschen tätig, deren Aufgaben weitgehend administrativ sind. Die eigentliche Forschung, mit dem Ziel, Waldorfpädagogik vertieft zu verstehen und weiterzuentwickeln, findet dezentral dort statt, wo Waldorfpädagogik realisiert wird: An den Schulen und Hochschulen.

Forschung

Über die Förderung von Forschungs- und Publikationsvorhaben entscheidet der Beirat der Pädagogischen Forschungsstelle.

In der Geschäftsstelle in Stuttgart und in der Zweigstelle in Kassel, laufen die Fäden zusammen. Die

Publikation der Forschungsergebnisse bei geeigneten Verlagen wird dort organisiert. Richten sich die Bücher speziell an Waldorflehrkräfte oder an die Lernenden an Waldorfschulen, publiziert die PäFo selbst als Verlag in der *edition waldorf*. In Kassel werden darüber hinaus Lehrmittel für den phänomenologischen naturwissenschaftlichen Unterricht entwickelt und vertrieben.

Publikationen

Jährlich erscheinen in der *edition waldorf* etwa zwanzig neue Publikationen sowie Neuauflagen älterer Titel, die im eigenen Onlineshop oder über den Buchhandel bezogen werden können. Wie Marika Stauch aus der

Verlagsarbeit berichtet, ist hierbei wohl ziemlich einzigartig, «dass die Autor:innen bei der Gestaltung ihrer Bücher einbezogen werden und gelegentlich sogar das Cover selbst entwerfen». Des Weiteren erscheint zweimal jährlich das *Journal für Waldorfpädagogik*, das sich an Lehrer:innen der Waldorfschulen richtet und aktuelle Themen der Entwicklung in der waldorfpädagogischen Praxis thematisiert.

Lehrplanentwicklung

Der Lehrplan wird regelmäßig von etwa achtzig Lehrkräften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in ihrem jeweiligen Fachgebiet auf seine Aktualität hin >

- › überprüft und – wo notwendig – überarbeitet. Dabei werden die Weiterentwicklung der Waldorfpädagogik, gesellschaftliche Veränderungen und der aktuelle Stand der Wissenschaft berücksichtigt. Die Überarbeitung soll im Jahr 2024 erscheinen und dann allen Waldorflehrkräften mit begleitendem Material zur Verfügung stehen.

Netzwerk

Zum Netzwerk der Forschungsstelle gehören das Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Kassel, die Freie Hochschule in Stuttgart und außerdem die Alanus Hochschule in Alfter mit dem Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität in Mannheim sowie das Research Institute for Waldorf Education in den USA und die Pädagogische Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in Dornach (Schweiz).



Christian Boettger der Vielseitige

HAND und KOPF

- Leitung und Geschäftsführung
- Projektbetreuungen
- Verantwortlich für Verlagstätigkeit
- #waldorflernt
- Graduiertenkolleg
- Vernetzung
- Recht umfassende Kenntnisse

HERZ

- Waldorfpädagogik und Anthroposophie herzerwärmend und inspirierend zu vertreten aus dem Versuch heraus sich bewusst mit den Ideen von Rudolf Steiner und der Zeitsituation zu beschäftigen ist mein großes Lebensanliegen seit 35 Jahren. Dazu gehört die Liebe zu den Menschen und zum Lernen.

Petra Drammeh vielfältig kommunikativ *KOPF und HAND*

- Buchhaltung der PÄFo
- Finanzielle und organisatorische Projektbetreuung und -begleitung
- Administratorin der Webseite forschung-waldorf.de
- Planung und Durchführung des Newsletters und Social Media Kanäle

HERZ

- Vielfältig, nicht nur ein Kernbereich, sondern unterschiedliche Arbeitsgebiete mit wertvollen Inhalten
- Tolle Kolleg:innen
- Tolles Büro, mit Blick in den Garten und auf die Bienen: naturnah in der Stadt.

Alexander Hassenstein Waldorfpädagogik in Gegenwart und Zukunft



KOPF und HAND

- Koordinieren der Lehrplanarbeit
- Beratung zur Waldorfpädagogik
- Koordination und inhaltliche Arbeit für Projekte
- Organisieren und Protokollieren der Beiratssitzungen

HERZ

- Ich mag alles an meiner Arbeit, besonders die Lehrplanarbeit.
- Vernetzung der Waldorflehrkräfte
- Die Lehrkräfte, die im Klassenzimmer stehen, unterstützen, damit sie ihre Arbeit gut machen können.

Marika Stauch Verlagsarbeit mit Herz

KOPF und HAND

- Verlagsbereich der PÄFo, alle Schritte vom Lektorat bis zum Nachdruck, inklusive der eBooks
- Marketingmaßnahmen für die Bücher
- Repräsentation des Verlags bei Veranstaltungen

HERZ

- Nach 15 Jahren bei einem wissenschaftlichen Verlag und sieben Jahren Tätigkeit an einer Waldorfschule, vereint diese Stelle meine Erfahrungen.
- Ich bin gerne im Waldorfbereich tätig
- Die Freiheit auf individuelle Aspekte jedes Buches eingehen zu können, empfinde ich als Luxus, der mir Spaß macht. <>



#waldorfistmehr

Öffentlichkeitsarbeit im Bund der Freien Waldorfschulen

Miriam Rönn

In Zeiten von Social Media, digitaler Kommunikation und damit einhergehender Geschwindigkeit und Transparenz sind alle, die diese Medien im Kontext der Waldorfschulen nutzen, Öffentlichkeitsarbeiter:innen. Sämtliche Geschichten, Fotos, Filme und Informationen, die wir preisgeben, formen das Bild über uns in der Öffentlichkeit. Miriam Rönn beschreibt einen Teil der vielen Aufgaben der in Berlin sitzenden Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) des Bundes der Freien Waldorfschulen (BdFWS).

Wenn der BdFWS ein Mensch wäre, dann könnte man die Mitarbeitenden der ÖA als die Sinne verstehen. Wir schauen nach Geschichten, die ein Bild der Waldorfpädagogik nach Außen vermitteln. Wir hören schöne, schräge und manchmal missliche Töne und halten Ausschau nach schwelenden Bränden, bevor Alarmglocken läuten. Aus diesen Wahrnehmungen heraus erarbeiten wir Strategien für die Kommunikation nach Außen und Innen. Gemeinsam mit der Pädagogischen Forschungsstelle und der *Erziehungskunst* suchen wir den Austausch mit Schulen, Ausbildungsstätten, Eltern und Lehrkräften, Schüler:innen sowie Delegierten, damit wir aktuelle Themen aufgreifen und daraus gute Geschichten machen können. Über die verschiedenen Medien und Kanäle senden wir diese Inhalte dann an die jeweiligen Zielgruppen. Auf regionaler Ebene überwiegt in

den Medien eine positive Berichterstattung über Waldorfschulen. Überregional ist die veröffentlichte Meinung aktuell sehr kritisch. Wir reagieren darauf einerseits mit zeitnahen Stellungnahmen, indem wir Behauptungen richtigstellen und in Presseinformationen Aussagen des Vorstands des BdFWS veröffentlichen, die auf Kritik eingeht. Andererseits veröffentlichen wir Pressemitteilungen, in denen wir von überregional bedeutsamen Ereignissen aus Waldorfschulen oder anderen Mitgliedseinrichtungen berichten. Kommt es in Schulen zu besonderen Situationen, in denen eine professionelle Kommunikation wichtig ist, greifen wir auch auf externe Expertise in der Krisenkommunikation zurück und können so Schulen, Landesarbeitsgemeinschaften (LAGs), und Seminaren/Hochschulen die beste Unterstützung bei Presse- und Interviewanfragen ermöglichen.

Newsletter

Gemeinsam mit der Pädagogischen Forschungsstelle und waldorfbuch.de haben wir eine Reihe von themenspezifischen Newslettern entwickelt, die in regelmäßigen Abständen aus den Bereichen Schulalltag, Pädagogik und Forschung, Lehrmaterial, Fortbildung und Terminen informieren. Aktuell haben wir rund 2.000 Abonnent:innen, Tendenz stetig steigend!

Social Media

Auf den Internetseiten des BdFWS haben wir die Rubrik Digitale Kommunikation eingerichtet. Sie soll informieren und inspirieren, einen Überblick geben über das, was möglich ist, und darüber, wie wir uns gegenseitig unterstützen können. Instagram, Pinterest und Facebook >



Von links: Janos Berec, Miriam Rönn, Daniela Zoric, Nele Auschra, Deodat von Eickstedt.

- › können hier gute Plattformen sein, sind aber auch nur so hilfreich wie die Inhalte, mit denen sie bespielt werden. Klare und schöne Botschaften und Geschichten sind hier gut aufgehoben, für komplexe Diskurse ist aber nach wie vor der direkte Kontakt im Gespräch unerlässlich: #waldorfistmehrals2000zeichen!

Podcasts

Auf unserer Webseite empfehlen wir diverse Podcasts: Ob es ganz allgemein um die Arbeit und das Wirken von Waldorflehrer:innen geht (Kaffee, Kreide, Morgenspruch), die Erfahrungen von jungen Erwachsenen in Zeiten der Neu- oder Umorientierung (Unter Freunden) oder Fragen rund um das Thema Studieren an der Alanus Hochschule (Punkt.Landung). Um konkrete Fragen zum Lehrplan, Aspekte der Medienpädagogik, Erfahrungen aus

der Fernunterrichtszeit, aber auch Gender- und Identitätsfragen, Rassismus oder Dekolonisierung geht es bei #waldorflernt und #waldorflerntsexeducation.

Marketing

Für Kampagnen entwickeln wir vom textlichen Themenflyer über Messestände bis hin zum witzigen Give-Away breite Konzepte.

Unterstützung der ÖA-Abteilungen der Waldorfschulen

Zweimal jährlich laden wir die Mitarbeitenden der Waldorfschulen, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern, zum Austausch ein. Wir beantworten außerdem rund ums Jahr alle Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit der Mitgliedseinrichtungen.

Wir greifen aktuelle Themen auf und machen daraus gute Geschichten.

Politische Kommunikation

Unseren neuen Standort Berlin haben wir auch aus dem Grund bezogen, dass wir hier direkt am Puls des Verbände- und bundespolitischen Lebens in der deutschen Bildungslandschaft sind. Das Netzwerken mit anderen Bildungsträgern, mit Politiker:innen und Ministerien soll auch auf dieser Ebene Waldorf sichtbar machen und die Relevanz der Pädagogik unterstreichen.

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Nele Auschra

Teamworkerin für die gemeinsame Sache



KOPF und HAND

- Sprecherin für den Bund der Freien Waldorfschulen
- Leitung eines fantastischen kompetenten Teams
- Medienarbeit (Presse, Print, online): Waldorfschule und Waldorfpädagogik verständlich kommunizieren
- Krisenkommunikation, auch für die Mitgliedseinrichtungen

HERZ

- Uns alle trägt das gemeinsame Ziel: Jungen Menschen einen gelingenden Weg in ihre Zukunft zu ermöglichen. Und das trägt mich.

János Berec

der Student

KOPF und HAND

- Ich studiere BWL
 - Wirtschaft neu denken mit beruflicher Praxis an der Alanus Hochschule in Alfter. Meine Praxisphasen verbringe ich jeweils zehn Wochen im Semester beim Bund der Freien Waldorfschulen.
- Die Tätigkeiten sind immer unterschiedlich.



HERZ

- Praktisches Anwenden der gelernten Theorie ist ein toller Lerneffekt.
- Gutes Miteinander, gute Arbeitsatmosphäre

Deodat v. Eickstedt

Netzwerker in der Politik

KOPF und HAND

- Die Ausgewogenheit politischer Entscheidungen fördern
- Argumentativ nach innen und außen für Transparenz und Nachvollziehbarkeit sorgen

HERZ

- Mir macht es Freude, relevante Themen aufzugreifen, zu transportieren und Menschen zu begeistern.



Miriam Rönn

Konstruktive Kommunikation

KOPF und HAND

- Digitale Kommunikation
 - Social Media und Newsletter
 - Kampagnen und interne Kommunikation
- HERZ
- Brücken schlagen und Synergien nutzen, Menschen verbinden, Neues entstehen sehen und gute Dinge helfen besser zu machen.



Kirsten Schalk

Kreativitäts-ermöglicherin

KOPF und HAND

- Homepage-Pflege
 - Betreuung Webshop
 - Pressearbeit: Verteilerpflege, Aussendung und Monitoring
 - Vorbereitende Buchhaltung
 - Koordination Layout und Druckerei
- HERZ
- Kreativität kann sich nur richtig gut entfalten, wenn der organisatorische Rahmen stimmt.

Daniela Zoric

Waldorf nach außen scheinen lassen

KOPF und HAND

- Konzeption und Umsetzung von Messen
 - Marketing
- HERZ
- Schön, meine Kompetenzen in einem sinnstiftenden Umfeld einzusetzen – und dies gemeinsam mit so wunderbaren Menschen. Einfach ein Geschenk. <>



Warum wissen unsere Schüler:innen nichts vom Schutzkonzept?

Eva Wörner

In jeder Aussage, die wir Menschen machen, verbergen sich Botschaften auf vier Ebenen. Das besagt zumindest in der Kommunikationspsychologie das Vierseitenmodell von Friedemann Schulz von Thun. Gleichzeitig empfängt das Gegenüber Botschaften quasi mit vier Ohren. In dem bekanntesten Beispiel Thuns sitzen zwei Personen im Auto, die eine sagt „Du, da vorne ist Grün!“ Die andere antwortet: „Fährst Du oder fahre ich!“. In der ersten Aussage verbergen sich vier Ebenen: *Sachebene*: Wortüber ich dich informiere, «Die Ampel ist grün». *Beziehung*: Wie ich zu dir stehe, was ich von dir halte, «Du brauchst meine Hilfe». *Selbstoffenbarung*: Was ich von mir offenbare, «Ich habe es eilig». *Appell*: Was ich von dir will, «Gib Gas!» Meine persönliche Stimmung, mein Temperament, meine Glaubenssätze und Erfahrungen bestimmen den Umgang mit diesen vier Ebenen. Das Ganze passiert unbewusst. Thuns Modell kann viel erklären, wenn wir auf Kommunikation schauen, insbesondere bei Konflikten. Aber selbst die Menschen, die das Modell kennen, denken in der normalen täglichen Kommunikation nicht an die vier Ebenen. Ich kann mit diesem Text hier einen Sachinhalt wiedergeben, es

kann auch eine Selbstkundgabe sein, wenn ich mich in meiner Beziehung zum Kontext äußere und dieser vielleicht als Appell verstanden wird. Es ist in keinem Fall eine Frage der Kommunikation. Denn, so sehr ich mich schule, so sehr ich Wert auf einen respektvollen Umgang lege: Ich stelle fest, wie individuell mein Gegenüber ist und dass ich nur bedingt Einfluss habe, was von meinen Worten bei meinem Gegenüber ankommt. Wenn ich an positive Kommunikation denke, dann ist mein ganz persönliches Highlight der letzten Monate die Begegnung mit den Schüler:innen der Waldorf-Schüler:innen Vertretung. Hier erlebte ich aktives Zuhören, klare Fragestellungen und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Wenn mir die Schüler:innen dann sagen, dass sie nicht länger «nur noch informiert», sondern beteiligt werden wollen, erlebe ich ein Deja-Vu in meine Schulzeit zurück (und das sind fast 40 Jahre). Sie hatten mich eingeladen, das Thema Gewaltprävention und Schutzkonzept auf der Bundes-Schüler:innen-Tagung vorzustellen. Der Widerhall war enorm. Schmerzlich fiel mir auf, dass die Schüler:innen

überhaupt nicht *informiert* waren. Sie wussten weder von der Brisanz der Thematik an Waldorfschulen, noch, dass eine Mitgliederversammlung stattgefunden hatte, die das Schutzkonzept verpflichtend für jede Mitgliedseinrichtung im BdFWS verabschiedete. Die Schüler:innen gaben mir ein sehr wichtiges Feedback. Fast alle berichteten von Grenzverletzungen und übergriffigem Verhalten von Lehrkräften und wussten nicht, wohin mit diesem Erleben. Und hier geht es nicht um ein missverständliches Wort. Hier geht es um ein Erleben, dass ernst genommen werden muss. Ich nehme vier wichtige Aussagen mit: Es haben Grenzüberschreitungen stattgefunden, diese vergifteten Beziehungen, ich fühle mich durch meine Rolle als Vorstand aufgefordert, zu handeln und ich appelliere an alle, Aufklärung, Offenheit, Hilfe und Aufarbeitung zu betreiben. Dafür werde ich mich weiterhin einsetzen. <>



Eva Wörner ist Mitglied im Bundesvorstand der Freien Waldorfschulen, Dozentin und Geschäftsführerin am Seminar für Waldorfpädagogik in Frankfurt am Main sowie freie Mediatorin in Schulen und Kindertagesstätten.

Den Morgenspruch verstehen

Jörg Grießer

Jeden Morgen sprechen die Waldorfschüler:innen in ihrer Schule den Morgenspruch. Was hat es damit auf sich und wie kann man ihn tiefer verstehen? Dieser Frage geht der Oberstufenlehrer aus Engstingen nach.

An der Waldorfschule auf der Alb in Engstingen gab es eine Schülerzeitung namens *Zeitdruck*, in der eine Artikelserie zum Thema «Anthroposophisch gesehen» zu finden war. Die Lehrer der Schule wurden gebeten, auf verschiedene Fragen Antworten zu geben. Ich sollte mich zu der Frage äußern: «Warum sprechen wir den Morgenspruch?»

Der Morgenspruch

*Ich schaue in die Welt,
in der die Sonne leuchtet,
in der die Sterne funkeln,
in der die Steine lagern,
die Pflanzen lebend wachsen,
die Tiere fühlend leben,
in der der Mensch beseelt
dem Geiste Wohnung gibt.*

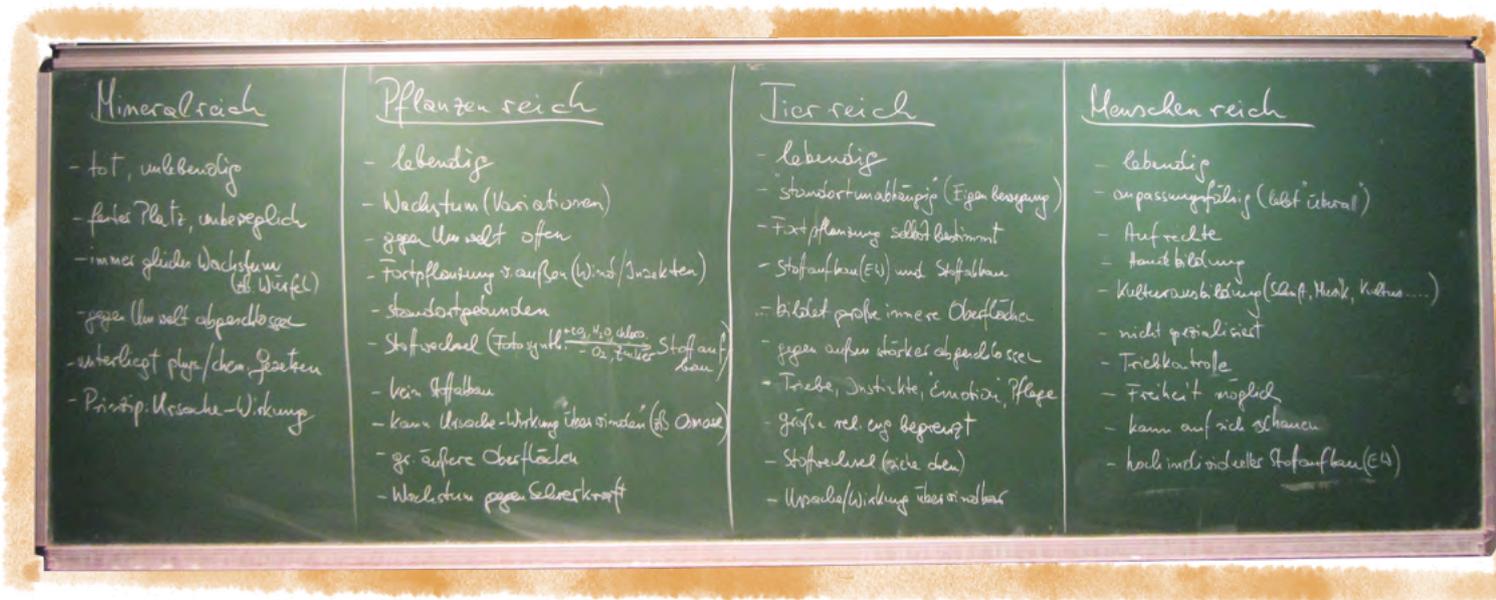
*Ich schaue in die Seele,
die mir im Innern lebt,
der Gottesgeist, er webt
im Sonn- und Seelenlichte,
im Weltenraum da draußen,
in Seelentiefen drinnen.
Zu dir, o Gottes Geist,
will ich bittend mich wenden,
dass Kraft und Segen mir*

*zum Lernen und zur Arbeit
in meinem Innern wachse.*

Nach der Veröffentlichung meines Textes in der Schülerzeitung bekam ich viele positive Rückmeldungen von den Schüler:innen, wie: «Jetzt spreche ich den Spruch bewusster ... das alles hat also mit mir und der Welt zu tun ... da spiegeln sich doch alle Unterrichtsfächer wider ...». Und ich bemerkte im Gespräch mit den Schüler:innen eine große Offenheit und auch das Interesse, Genaueres über die Hintergründe der Waldorfpädagogik zu erfahren. Im Heft 7/8 2021 erschien in der *Erziehungskunst* ein Text von Markus von Schwanenflügel mit der Überschrift: «Fremdgeschämt. Wozu spricht Ihr denn den Morgenspruch?» Dieser Beitrag spricht mir aus der Seele, da auch hier das Bedürfnis der jungen Menschen bemerkt wird, mitgenommen zu werden im Verstehen der besonderen Elemente der Waldorfpädagogik. Der genannte Artikel endet mit folgenden Zeilen: «Ein Anfang könnte sein, im Lauf der Schulzeit Schritt für Schritt gemeinsam mit den Schüler:innen

das zu betrachten, was wir mit ihnen getan haben – und zwar vor allem das, was an unseren Schulen anders ist. Damit würden sie gleichzeitig in die Lage versetzt, das, was sie an der Waldorfschule erlebten, kompetenter zu vertreten.» Diese beiden Erlebnisse veranlassten mich, folgenden Versuch in der elften und zwölften Klasse zu beginnen: In den Coronazeiten der letzten Jahre entschied ich mich in meinen Chemieepochen, nur den Morgenspruch zu sprechen und das sonst übliche Rezitieren durch etwa 15-minütige Betrachtungen zu ihm zu ersetzen. Dabei ging es mir als Naturwissenschaftler vor allem um den ersten Teil des Spruchs, also um die vier Reiche der Natur: Mineral-, Pflanzen-, Tier- und Menschenreich. Im gemeinsamen Gespräch entdeckten die Schüler:innen während der Epochentage Schritt für Schritt das Besondere der einzelnen Reiche, aufsteigend vom Mineral- zum Menschenreich.

Am einfachsten war es, das Mineralreich zu charakterisieren. Hier wurde schnell klar, dass es sich um unveränderlichen Stoff, also Totes handelt, ►



Die Abbildung zeigt die Stichpunkte, die in einer der Klassen entstanden.

- das nur den physikalischen und chemischen Gesetzen unterworfen ist.

Beim Pflanzenreich, das die Gesetze der Mineralwelt außer Kraft setzen kann (Stichpunkt: Osmose), ergaben sich im Klassengespräch viele prägende Pflanzenmerkmale wie Fotosynthese, Wachstum, passive Fortpflanzung durch Wind/Insekten, Standortgebundenheit, große äußere Oberflächen. Das Neue, Andere ist also bei den Pflanzen «das Lebendige». Darüber hinaus stellte sich die Grundsatzfrage, wie denn aus unbelebter Materie belebt werden kann. Den heutigen Stand der Wissenschaft und auch andere Denkmöglichkeiten zu der Frage der Entstehung des Lebens zu skizzieren, war dann die Aufgabe des Lehrers. In einer Klasse wurde ich auch direkt gefragt: «Welche Haltung nehmen Sie persönlich bei diesem Problem ein?» An dieser Frage lässt sich ablesen, dass es für Schüler:innen wichtig

ist, mit welcher Haltung der Lehrer oder die Lehrerin im Leben steht.

Im Fortschreiten zum Tierreich ergab sich, neben einer ausführlichen Charakterisierung (aktive Fortpflanzung, Eigenbewegung, Triebe, Aggression, große innere Oberflächen bildend ...), wieder die Frage, was ist denn das Neue, das die Pflanzen nicht haben? Es wird schnell deutlich, es ist das Innenleben, das sich als Fühlen manifestiert.

Und die spannendste Diskussion entstand dann bei der Frage, ob es auch beim Menschen das Neue, Andere gibt, das ihn vom Tier grundsätzlich unterscheidet oder ist der Mensch nur ein höheres Tier? Bei dieser Frage gab es zwei kleine Lager in der Klasse, die einen meinten, die Unterschiede zwischen Tier und Mensch seien nur graduell, nicht grundsätzlich und die anderen verneinten das. Der größere Teil der

Schüler:innenschaft war mit einer Positionierung eher überfordert, aber interessiert dabei. Wir haben dann wesentliche Qualitäten herausgearbeitet (siehe Abbildung), die wir unter dem Überbegriff Geist, als das Neue zusammengefasst haben.

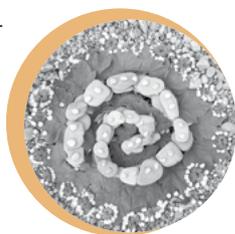
Methodisch ging ich so vor, dass eine der Wandtafeln die gesamte Epochenzeit über für die aufgeschriebenen Ergebnisse der Besprechungen reserviert blieb.

In diesem mit der Klasse besprochenen ersten Teil des Morgenspruchs wird mit wenigen Worten das Charakteristische des jeweiligen Reiches erfasst: lagern, lebend wachsen, fühlend leben und beseelt, dem Geiste Wohnung gibt. Was alles in diesen knappen Ausdrücken liegt, durch die ein ganzer weisheitsvoller Kosmos leuchtet, wird den Schüler:innen jetzt erst wirklich bewusst. Das Sprechen des Spruches (etwa 1.500-mal im

			Geist (Ich)
		Fühlen	Fühlen
	Leben	Leben	Leben
Materie	Materie	Materie	Materie
Animal	Pflanze	Tier	Mensch

Schulleben) kann nun durch ein sinnerfülltes Verstehen begleitet werden und die Pflichtübung am Beginn des Schultages kann zu einem Gefühl der Weltzugehörigkeit führen.

Zum Abschluss war mir wichtig, das in diesen Epochentagen Erlebte mit den Schüler:innen in eine Übersicht zu bringen (siehe Tabelle). Aus den selbst gefundenen Merkmalen der verschiedenen Naturreiche ergibt sich ganz unkompliziert, dass der Mensch ein Schichtenwesen, ein Hüllenwesen ist. Nur als solches ist er wirklich ganzheitlich zu verstehen. Auch kann die Erkenntnis gewonnen werden, dass der Mensch damit Anteil an der Welt hat, mit ihr verwandt und verbunden ist. Das kann bei den Schüler:innen zu mehr Lebensvertrauen – dieser heute so nötigen Qualität – beitragen. Mit und an der Durchführung dieses Versuchs ist mir dann



noch einmal deutlich geworden, was Rudolf Steiner im sogenannten Oxfordkurs meint, wenn er sagt: «Ich muss es wiederholt und wiederholt sagen: das Waldorfschul-Prinzip ist nicht ein Prinzip, das eine Weltanschauungsschule machen will, sondern eine Methodenschule.» Schüler:innen gegenüber ist also immer zu berücksichtigen, dass es nicht um die Vermittlung einer Weltanschauung geht, sondern um eine Methode, die Welt anzuschauen. <>

Dr. Jörg Grießer, *1953, Oberstufenlehrer in den Fächern Chemie, Physik und Mathematik an der Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem und der Freien Waldorfschule auf der Alb (Engstingen), Konzeptentwicklung der Oberstufe mit dem Großen Betriebspraktikum in Engstingen. In seiner Freizeit ist Grießer leidenschaftlicher Imker und Bienenfotograf.



Annina Holzer (Text und Illustration)
Vom fürchterlichen Drachen
 36 Seiten, gebunden | € 18,- (D)
 Format: 28 x 20,8 cm | ab 4 Jahren
 ISBN 978-3-8251-5350-2
 Jetzt neu im Buchhandel!

Manchmal muss man einen Drachen besiegen, um die Welt zu retten ...

Ein fürchterlicher Drache haust unter der Erde und wird – genährt von Hass und Unmut der Menschen – immer größer. Wütend über alles, was Licht bringt, reißt er die Sonne und den Mond vom Himmel, sperrt sie in die dunkelste Höhle und verschluckt alle Sterne. Seit-her ist die Erde dunkel und kalt. Doch ein weiser Hirte schickt seine drei Söhne, um den Drachen zu bekämpfen und die Himmelslichter zu befreien. Dem Jüngsten gelingt es schließlich mithilfe der wilden Bienen, den Drachen zu bezwingen ...



Zwischen Convenience und gutem Spielzeug

Sebastian Neu ist 37 Jahre alt, dreifacher Vater und Geschäftsführer des Waldorfshops. Der Waldorfshop mit Sitz in Landsberg am Lech hat im vergangenen Jahr 3,3 Millionen Umsatz erzielt und mit einem Sortiment von 5.000 Artikeln 16 Festangestellte beschäftigt. Im folgenden Interview mit unserer Redakteurin Heidi Käfer spricht er unter anderem darüber, was den Waldorfshop ausmacht und wie er als Verbindungsstück zwischen modernem Lebensstil und den Ansprüchen sinniger Waldorfpädagogik dienen kann.

Erziehungskunst | Sebastian, danke, dass du dir Zeit für uns genommen hast.

Wie bist du zum Waldorfshop gekommen?

Sebastian Neu |

Ich komme selbst nicht aus einer Waldorf-geprägten Familie, sondern bin über meine Kinder dahin gekommen, die alle eine Waldorfschule besuchen. Da gab es einen sehr schönen Moment: Während meines Studiums, da wohnten wir noch in Köln, haben wir den Film *Eine Brücke in die Welt* von Maria Knilli angeschaut. Das war für mich der erste Berührungspunkt mit der Waldorfpädagogik. Damals dachte ich «Wow, so eine Lehrerin hätte ich gerne mal für meine Kinder!» Nach dem Studium wollte ich gerne nach Bayern. Letztlich sind wir nach Landsberg ge-



zogen und haben die Kinder hier bei der Waldorfschule angemeldet. Dann ist mir plötzlich klar geworden, dass meine Kinder jetzt an der Schule sind, wo dieser Film gedreht wurde.

EK | Da war der Gedanke, beim Waldorfshop zu arbeiten, aber noch nicht geweckt ...

SN | Nein, beruflich war ich damals noch bei

Amazon. Dort habe ich zwar viel gelernt, aber merkte, dass meine privaten Werte doch anders sind als die, die das Unternehmen vertrat. Ich sagte damals zu meiner Frau: «Weißt du, irgendwie würde ich das, was ich da gelernt habe, gerne in

einen Werte-getriebenen Kontext stellen». Zwei Jahre später gab es dann wieder so einen Schlüsselmoment. In der Zeit stellte ich mir nochmal die Karriere-Frage, habe auf Facebook die Anzeige gesehen «Mitarbeiter mit Waldorf-Background und E-Commerce Erfahrung gesucht». Es stellte sich heraus, dass der Waldorfshop an einem ganz spannenden Punkt

Steiner hat sich eben auch gewünscht, dass sich seine Pädagogik als stete Entwicklung an die aktuellen Lebensrealitäten anpasst.

war. Der wurde ja damals vom Waldorfschüler Armin Steuernagel gegründet. Der Shop war lange bei der Firma Waschbär angesiedelt. Als es da 2018 einen Eigentumswechsel gab, entstand die Frage, was passiert nun mit dem Waldorfshop? Und dann kam ich eben auf die Spielfläche: Ich habe den Versand komplett neu ausgerichtet, ein paar Dinge aus meiner Amazon-Erfahrung mitgenommen, wie z.B. die Kundenfreundlichkeit und schnelle Lieferungen. Gleichzeitig wollte ich schauen, was können wir anders machen? Wie können wir anthroposophische Ideen in die Praxis umzusetzen? Wir haben viel ausprobiert. Ein paar Sachen sind gescheitert, andere haben gut funktioniert und ein paar brauchen vielleicht noch ein bisschen Zeit.

EK | Wer sind Eure Kunden?

SN | Es gibt gewisse Trends wie nachhaltiges, pädagogisch wertvolles Spielzeug. Ungefähr ein Drittel unserer Kunden kommt gar nicht aus der Waldorfbewegung, sondern das sind Menschen, die gute pädagogische Materialien suchen, sowohl für Schule als auch Spielzeug oder Bastelmaterialien. Und die finden uns, weil wir ein gutes Sortiment haben und für manche Waldorf auch ein Gütesiegel ist. Wir überlegen auch, wie wir gewisse Elemente der Waldorfpädagogik so einladend machen können, dass es niedrigschwellig für Menschen ist, die entweder Waldorf-Einsteiger:innen sind oder einfach wenig Zeit haben. Da wollen wir gerne Lösungen anbieten, statt ein schlechtes Gewissen zu machen. Zum Beispiel bieten wir ein Set an für das Öltröpfchen-Ritual mit handgetöpferter Schale, Torföl und einem Anleitungsheft.

EK | Was macht gutes Spielzeug aus?

SN | Es gibt einen Satz, mit dem ich gerne darauf antworte: Gutes Spielzeug ist Spielzeug, mit dem das Kind spielt, nicht durch welches das Kind bespielt wird. Das, finde ich, ist ein guter Grundsatz.

EK | Eure Website gibt es in sechs

verschiedenen Sprachen.

Wie kommt das?

SN | Wir hatten immer wieder Bestellungen aus Japan, den Niederlanden, Belgien, Frankreich oder Italien. Damals war das knapp ein Prozent des Umsatzes. Dann haben wir die Website auf Englisch übersetzt, um uns diesem offensichtlichen Bedarf zu öffnen. Mittlerweile machen wir zehn bis 15 Prozent unseres Umsatzes im Ausland. Wir haben letztes Jahr in 43 Länder geliefert. Da war wirklich alles dabei – Länder in Afrika, Kambodscha, Japan, China, Taiwan, aber hauptsächlich Länder in Europa.

EK | Du hast eben von anthroposophischen Ideen gesprochen, die ihr in die Arbeit einbringen wolltet bzw. eingebracht habt. Welche sind das?

SN | Ich glaube, die Grundmaxime ist, dass sich das Unternehmen so ausrichtet, dass man aus einer möglichst freien Entscheidung an einem Projekt arbeitet, in das sich der Einzelne selber einbringen kann, à la «Hier finde ich meinen Wert für mich, hier habe ich das Gefühl, eine Aufgabe zu haben und der gehe ich nach», und das auf einer großen Vertrauensbasis. Wir sind nicht sonderlich hierarchisch aufgebaut, sodass Ideen von oben nach unten ▶



› durchsickern, sondern der Einkauf entscheidet über das Sortiment, die Logistik darüber, wie sie sich organisiert. Wir haben bei uns Vertrauensurlaub eingeführt, das heißt, Arbeitnehmer:innen haben zwanzig Tage Urlaub. Sie können jedoch so viele Urlaubstage nehmen, wie sie es für notwendig halten. Aber natürlich mit einem verantwortungsvollen Blick darauf, wie das Unternehmen es zum jeweiligen Zeitpunkt verträgt. Es ist also immer wieder ein Spiel zwischen Freiheit und Verantwortung.

Wir unterstützen darüber hinaus die Waldorfpädagogik, indem wir einen gewissen Prozentsatz jedes Euros, den der Waldorfschop und unsere Eigenmarke *Waldorfind* umsetzt, an den Bund der Freien Waldorfschulen bezahlen. Weiterhin haben wir vor zwei Jahren die Möglichkeit in unseren Shop implementiert, dass Kunden den Warenkorb aufrunden können und so an die Freunde der Erziehungskunst spenden. In Summe haben



wir über die letzten zwei Jahre hier fast 30.000 Euro weitergeleitet.

EK | Was ist aus eurer Perspektive der Traum für die Waldorfwelt?

SN | Die Gründungsidee von Emil Molt war ja, eine gute Schule für die Kinder seiner Arbeiter:innen zu schaffen. Steiner ging darüber hinaus. Er wollte Menschen anders ausbilden, sodass ein gesellschaftlicher Wandel herbeigeführt werden kann. Er wollte die Idee der sozialen Dreigliederung in die Welt tragen. Wenn man dem

Gedanken folgt, dann gibt es ja nichts Tolleres, als wenn die Waldorfpädagogik expandiert. Das muss aber nicht zwingend heißen, dass es nur immer mehr Waldorfschulen gibt, sondern es geht auch darum, zu schauen, wie wir das, was wir als Waldorfpädagogik definieren, lebendig halten und nicht immer nur Steiner zitierend einschränken. Steiner hat sich eben auch gewünscht, dass sich seine Pädagogik als stete Entwicklung an die aktuellen Lebensrealitäten anpasst. Und da kann, wenn nur ein ganz kleiner Teil davon, eine Aufgabe für uns liegen, und zwar, diese Ideen über das Produkt zu transportieren und Menschen zu inspirieren.

EK | Vielen Dank! ↔



Sebastian Neu, *1985, Geschäftsführer des Waldorfschops, Vater von drei Waldorfindern. Hobbies: Wandern und Kochen.

Mit Improtheater unterrichten

Khalila Grundl

Studierende der Waldorfpädagogik müssen im Lauf ihrer Ausbildung insgesamt 24 Wochen Praktika machen. Die Studentin Khalila Grundl vom Waldorfseminar Berlin hat sich für eines davon die Gaia-Waldorfschule in Südafrika ausgesucht, wo sie einen Monat lang innovative Unterrichtsformen kennengelernt hat und Impulse für ihre geplante Masterarbeit über den Anteil muslimischer Familien in Waldorfschulen mitnehmen konnte.

Nach zehn unsäglichen Stunden, die ich seit Istanbul zwischen zwei umfangreichen Herren in der Mitte des Flugzeuges verbracht hatte, sagte ich mir, dies sei mein letzter Langstreckenflug gewesen. Sobald ich aber die Landetreppe hinunterstieg und mich einmal mehr von der Luft und den Farben umgeben fand, die mir jedes Mal auf unbestimmte Weise das Gefühl geben, wie aus einem Film hinüber in die Realität getreten zu sein, war mir wieder klar, weshalb ich geflogen war. Meine Verbundenheit mit diesem Ort kann vermutlich nahezu jede Person nachvollziehen, die selbst einmal dort war – denn Kapstadt besitzt eine besondere Art von Nahrung für das Herz, möchte ich sagen. Das unmittelbare Nebeneinander der sprudelnden Großstadt und der Gebirge, die hunderte von Jahrmillionen alt sind, deutet in jedem

Moment hin auf das Verhältnis des eigenen Alltags zu dem, was davor war und danach kommt. Gesäumt vom Atlantik, dessen Glitzern das Auge unbedingt zum Stillhalten verführt, verspürt man in Kapstadt eine gewisse, wilde Geborgenheit. Und sowohl die Betrachtung seiner Geschichte als auch die lokalen Begegnungen in der Gegenwart verlangen eine Wendigkeit der eigenen Sichtweise, die, wenn sie sich ermöglicht, ungemein belebt und bereichert.

Die Gaia-Waldorfschule befindet sich rund zehn Kilometer vom Stadtzentrum entfernt in einem Eco-Village namens *Oude Molen* (Alte Mühle). Diese dynamische, vielfältige Siedlung war einstmals eine verlassene Krankenhausanlage und besteht heute aus ganzheitlich

und umweltbewusst ausgerichteten Kleinunternehmen, Nichtregierungsorganisationen und dienstleistungsorientierten Sozialunternehmen. Für die umliegenden Gemeinschaften stellt sie eine Quelle >





Der Stundenplan beinhaltet nach dem Epochenunterricht Fächer wie Trommeln und Lebenskunde, und an Sprachen werden neben Afrikaans auch isiZulu und isiXosha unterrichtet.

- › an Arbeitsplätzen, Nahrungsmitteln und Bildungsmöglichkeiten dar. Seit dem Jahr 2000 ist die Schule untergebracht im denkmalgeschützten Anbau eines ehemaligen Gehöfts aus dem 17. Jahrhundert, das entsprechend restaurierungsbedürftig war. Die Spielflächen und Klassenräume entstanden dort, wie so oft im Waldorfkontext, aus dem Pioniergeist und vollen Einsatz von Eltern und Kollegium.

Ursprünge

Mit den neunziger Jahren war das Vertrauen der Eltern in das staatliche Schulsystem Südafrikas angesichts der offenkundigen Bildungskrise immer mehr geschwunden, und ein verstärktes Interesse an alternativen Bildungseinrichtungen hatte sich

entwickelt. Eltern fanden, Schule sollte kreativer und stärker orientiert an der kindlichen Entwicklung sein; ein Ort, an dem Kinder Lernen als etwas Freudvolles erleben und die Klassen kleiner sind. Aus diesem dringenden Anliegen heraus entstand 1993 das *Centre for Creative Education*, mit dem Ziel, Kinder, die unter erschwerten Bedingungen und in wirtschaftlich und sozial benachteiligten Gemeinschaften aufwachsen, in ihrem Heilungsprozess zu unterstützen, zu fördern und zu befähigen. Auch die Gaia Waldorfschule hat in dieser Institution ihren Ursprung: Der Gründungsimpuls 1998 bestand vor allem darin, die Waldorfpädagogik nicht nur den privilegierten, sondern allen Kindern zugänglich zu machen, unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund. So zeichnet sich die Schülerschaft

der Gaia Waldorfschule durch merklich größere Diversität aus, und wurde bei einer Lehrer:innenkonferenz 2019 als vielfältigste Waldorfschule Südafrikas gefeiert.

Jeder Montag beginnt mit einer Versammlung aller Klassen (derzeit insgesamt 142 Kinder) und einem anschließenden Spaziergang in der unmittelbaren Umgebung, wo es einiges an Flora und Fauna zu entdecken gibt. Auch eine Pferdeherde befindet sich in direkter Nachbarschaft der Schule und trägt bisweilen durch ihre ungestümen Elemente zur allgemeinen Unterhaltung bei. Der Stundenplan beinhaltet nach dem Epochenunterricht Fächer wie Trommeln und Lebenskunde, und an Sprachen werden neben Afrikaans auch isiZulu und isiXosha unterrichtet. Einmal fand während meiner

Praktikumszeit ein *language sharing day* statt, zu dem sich die fünften Klassen aller Waldorfschulen in und um Kapstadt auf dem großzügig angelegten Gelände der Constantia Waldorfschule, der ersten Waldorfschule Afrikas, versammelten. Dort konnten sich die Klassen zunächst im Rahmen einiger Gruppenspiele im Freien miteinander bekannt machen, um anschließend Einblicke in ihren jeweiligen Sprachenunterricht in Form von Darbietungen auf der Bühne mit allen zu teilen.

Mit performativen Methoden im Allgemeinen war meine fünfte Klasse auch außerhalb des Sprachenunterrichtes bereits vertraut, da die Klassenlehrerin ein Fan des Improvisationstheaters ist und schon früh damit begonnen hat, vorangegangene Unterrichtsinhalte in Form von Mini-Darbietungen *abzufragen*. Hierzu teilen sich die Kinder in Kleingruppen auf und schmieden innerhalb von fünf bis zehn Minuten eine kurze Szene aus den Inhalten, an die sie sich erinnern, meist mit erstaunlichem Ergebnis. Eine weitere Art, den Stoff vom Vortag oder auch der gesamten Epoche in Erinnerung zu rufen, erlebte ich als besonders eindrucksvoll: alle bekommen die *Hausaufgabe*, sich für den nächsten Tag

eine Frage zum Epochenthema zu überlegen, die noch offengeblieben ist oder die jemand, der nicht mit im Unterricht war, möglicherweise stellen würde. Wer dann am nächsten Morgen seine Frage stellt, ruft unter den sich meldenden jemanden auf – die Lehrerin involviert sich nicht. Das so entstehende Gespräch innerhalb der Klasse nahm in unserem Fall («Wozu haben wir Matheunterricht?») eine bemerkenswerte Tiefe an, so dass die Lehrerin dabei Notizen machte, die dem abschließenden Epochentext-Eintrag als Grundlage dienten.

Afrika-Epoche: die Königreiche Westafrikas

Nachdem ich die Klasse eine Woche lang beobachtend begleitet hatte, war ich nun an der Reihe, erstmals eine Epoche selbst zu unterrichten. Auf dem Plan stand *Ancient African History*, und so hatte ich als Beispiel die Geschichte der Königreiche Westafrikas, Ghana – Mali – Songhay recherchiert. Die geographische Entwicklung, der Transsaharahandel mit Gold, Salz und Büchern, die Gelehrtenstadt Timbuktu mit ihren Lehmbauten, ihr Förderer Mansa Musa, und das *singende Geschichts-Gedächtnis* in Form

der Djeli, auch als *Griots* bekannt, wurden die zentralen Themen.

Klassenfahrt

Zum Ende meines Praktikums fand für diese fünfte Klasse eine Klassenfahrt statt, coronabedingt ihre allererste. Wir fuhren für drei Tage in die Begegnungsstätte *High Africa* im rund 120 Kilometer entfernten Worcester, wo die Klasse ein fabelhaftes Programm an erlebnispädagogischen Aktivitäten erwartete. Bereits die Hinfahrt im Minibus war ein vergnügliches Erlebnis, umgeben von spektakulären Gebirgslandschaften, die die Kinder zum Staunen brachten. Bei der Fahrt durch einen der Vororte Kapstadts allerdings tauschte die Klassenlehrerin vielsagende Blicke mit mir, als wir am Pausenhof einer staatlichen Schule vorbeifuhren, wo sich uniformierte Kinder gegen einen meterhohen Drahtzaun drückten, und unsere Fünftklässler ehrlich bestürzt riefen: «Ein Gefängnis! Da ist ja ein Gefängnis mit Kindern!»

Am Tag meiner Abreise im November fand der Frühlingsbasar der Gaia Waldorfschule statt, unter dem diesjährigen Motto *proudly South African*. Jede Mittelstufenklasse zeigte eine ▶

Fast die Hälfte der von mir besuchten Klasse besteht aus muslimischen Schüler:innen, was die Zusammensetzung der regionalen Gesamtbevölkerung weitaus besser repräsentiert, als dies an Waldorfschulen im deutschsprachigen Raum bislang der Fall ist.



- Darbietung, die Fünfte hatte einige Stücke auf der Djembe eingeübt. Abschließend ergab sich hier noch eine Gelegenheit für mich, mit einigen der Eltern ins Gespräch zu kommen und interessante Impulse für meine anstehende Masterarbeit mitzunehmen. Denn fast die Hälfte der von mir besuchten Klasse besteht aus muslimischen Schüler:innen, was die Zusammensetzung der regionalen Gesamtbevölkerung weitaus besser repräsentiert, als dies an Waldorfschulen im deutschsprachigen Raum bislang der Fall ist. In meiner anstehenden Masterarbeit möchte ich auf mögliche Gründe für letzteres eingehen und auch Aspekte der bemerkenswerten Passung herausarbeiten, die sich zwischen waldorfpädagogischem Ansatz und islamischer Lebenspraxis vielfach abzeichnen und unter anderem von den muslimischen Eltern der Gaia Waldorfschule entsprechend geschätzt wird.

Für meine erste, umfassendere Unterrichtserfahrung hatte ich hier das optimale Setting erwischt: Die Klassenstärke von sechzehn Kindern empfand ich als genau richtig, zumal mindestens sechs davon besonderen Förderbedarf hatten. Meiner anfänglichen Nervosität und Sorge darüber, was ich alles verkehrt machen würde, wirkte die wohlwollende, entspannt-respektvolle Art des Umgangs miteinander entgegen, wie sie hier gewissermaßen als Kulturgut gepflegt wird.

Nach einem zutiefst erfüllenden, bereichernden und sehr beglückenden Monat, in dem ich so viel Pawpaw und Avocado wie möglich gefrühstückt und so viele Muscheln wie möglich am Meer gesammelt hatte, fasste ich mir ein Herz und machte mich bereit für den Abschied – von Kapstadt, von der Natur

und von den Menschen dort – und auch von der Klasse und dem Kollegium. Wir hatten uns gerade erst eingespielt, und die Dynamik war vielversprechend gewesen ... das ist sie allerdings auch am Lehrer:innen-seminar in Berlin! Die Vorfreude darauf und der emotionale Nachhall des wunderschönen Frühlingsbasars begleiteten mich auf die Rückreise. <>

Mehr Informationen zur Gaia-Schule:
<https://www.gaiawaldorf.co.za/>

Die Gaia-Schule freut sich sehr über Spenden:
<https://www.gaiawaldorf.co.za/donate/>

Khalila Grundl, *1982, aufgewachsen in Regensburg. Nach der Schule Aufenthalte in Südafrika und Island. Vor 17 Jahren nahm sie den Islam als Lebenspraxis an. Es folgten Tätigkeiten in England, Marokko und der Schweiz. Aktuell besucht sie das Lehrerseminar für Waldorfpädagogik in Berlin «in Vollzeit und mit großer Begeisterung».





Resilienz am Rande der Großstadt

Heidi Käfer

Wie die Waldorfschule *Escola de Resilência* in São Paulo eine Oase für junge Menschen aus der Favela schafft und wie sie sich mit Steiner von ihm emanzipiert, beschreibt unsere Redakteurin, die sich für einige Monate in Brasilien gehalten hat.

Während sich der Zug langsam aus dem Stadtkern São Paulos entfernt, ziehen graue Plattenbauten mit bunt-blinkenden Weihnachtslichtern und volle Wäscheleinen vor Rohbaubaracken aus Backstein an mir vorbei. Ich habe nur ein vages Bild von dem Ort, an dem ich die nächsten Stunden sein werde. Klotzige Schulgebäude, womöglich staubig trockene Erde, Beton? Unwillkommene Stereotype, die ins Bewusstsein kommen. Hoffentlich werde ich die Gelegenheit haben, mit Menschen über ihre Geschichte zu sprechen. Hoffentlich wird niemand das Gefühl haben, sich verstellen zu müssen, wenn ich, die Deutsche, die dort arbeitet, wo so viel finanzielle Unterstützung herkommt, zu Besuch ist. Am Straßenrand Obstläden und Autowerkstätten, Friseure und Metzger hinter offenen Garagentoren. Dicht neben mir strampelt ein gebrechlicher Mann unter brütender Sonne mit seinem rostigen Rad den Hügel hinauf, den ich im angenehm temperierten Uber-Taxi hinter mir lasse. Ein paar Hügel später weichen

Grau und Terrakottarot, Stein und Kunststoff, während wir an einem Trinkwasserreservoir vorbeiziehen, plötzlich unterschiedlichen Grüntönen – riesigen Copai- und Flammenbäumen. Es ist Regenzeit und Spannung liegt in der Luft: Die klebrige Hitze und dramatische Wolken lassen kräftigen Regen erwarten. Wir nähern uns Horizonte Azul, einem Bezirk mit über 30 000 Einwohner:innen am Rande São Paulos. Hier liegt einer der drei Standorte des Vereins *Associação Comunitária Monte Azul*, der 1978 von der Waldorfpädagogin Ute Kraemer in der gleichnamigen Favela ins Leben gerufen wurde. Die Waldorfschule in Monte Azul war die erste für Favela-Kinder in Brasilien. Diese verlassen die Schule häufig nach der vierten Klasse als funktionale Analphabet:innen. Kriminalität und Unsicherheit gehören zum Alltag. Neben Schulen, Kindergärten und Krippen, zählen auch zwei anthroposophische Geburtshäuser zu Monte Azul, die einzigen im ganzen Land. (2015 kamen 56 Prozent der

Neugeborenen in Brasilien durch Kaiserschnitt zur Welt – so viele wie in keinem anderen Land.) Am Tor der Schule angekommen, treffe ich Mario, einen kleinen Mann mit freundlichem Gesicht. Mario ist Waldorfpädagoge und Vorstandsmitglied des Vereins. Eltern und Mitarbeiter:innen gehen an uns vorbei, es riecht nach herzhaftem Essen. Die kleine Steigung hinter dem Eingangstor versperrt mir noch die Sicht. Noch ahne ich nicht, in welche Oase ich gleich eintauchen werde. «Zwei Stunden werden wir bestimmt brauchen, bis du alles gesehen hast. Das Schulgelände ist riesig und auf mehrere Grundstücke verteilt!» Während wir die Steigung hinaufgehen, habe ich den Eindruck, in einem kleinen Dorf zu sein. Das Schulgelände ist ein ehemaliger Bauernhof. Kleine bunte Steinhütten sind nebeneinander aufgereiht, in denen sich Büroräume und Informationsstellen befinden. Zwischen den ehemaligen Ställen schlängelt sich eine singende Kindergärtnerin mit einer Herde von Kleinkindern hindurch. Alle halten ▶



› sich hintereinander an einem Seil fest und schreiten trällernd im Baum-schatten an uns vorbei. «Bom dia!», rufen uns die Zwerg:innen zu. Und schon springen zwei Mädchen von der Schaukel und rennen mit offenen Armen auf uns zu. Eine der beiden umarmt mich und fragt: «Você é da Alemanha?» - «Bist du aus Deutschland?» Der Austausch mit Deutschen ist hier wohl üblich. «Sim!», erwidere ich schmunzelnd. Häufig besuchen Kinder aus Mittelklassefamilien eine Privatschule. Das gleiche gilt für den Großteil der Schüler:innen der über 80 Waldorfschulen in Brasilien. Die Mehrheit der Schüler:innen an Privat- und Waldorfschulen ist weiß gelesen und bewegt sich zumindest im Schulumfeld in einer Blase. Die 180 Kinder, die an der *Escola de Resilência* unterrichtet werden, sind ganz unterschiedlicher ethnischer Herkunft. Viele der Kindergartenkinder und Schüler:innen haben afrikanische Vorfahren und werden schwarz gelesen.

Zwar ist Brasilien aufgrund seiner indigenen und kolonialen Geschichte ein ethnisch äußerst diverses Land, dennoch und gerade deshalb ist es auch ein massiv rassistisches, in dem Menschen wegen ihrer Hautfarbe häufig Gewalt und Ausschluss von



Lehrer Mario Zoriki zeigt den Waldgarten

gesellschaftlicher Teilhabe erfahren. Dass in Favelas und ärmeren Gemeinden wie Horizonte Azul der Anteil der schwarzen Bevölkerung höher ist als in den wohlhabenderen Vierteln São Paulos, ist Folge dieser Geschichte. Wir biegen ab und laufen auf ein hübsches Häuschen mit Veranda zu. Direkt dahinter liegt ein Waldgarten mit viel Platz im Grünen. Neben der Eingangstür steht «primer ano», geschrieben – «erstes Jahr». Gerade findet dort Unterricht statt, Mario nimmt mich mit in den Klassenraum. Direkt werde ich auf das schöne Mandala an der Tafel aufmerksam, die Wände sind in warmes Altrosa getaucht, der massive Boden aus Tropenholz knarzt. Der Klassenraum füllt tatsächlich die ganze Hütte aus, eine Kochnische mit einer vollen Obstschale zur Selbstbedienung inklusive. Schon kurios, an jedem Stühlchen hängt eine augenscheinlich selbst-genähte Ledertasche, Faber-Castell-Buntstifte spitzen aus

den farbenfrohen Rollmäppchen. Mario bemerkt mein Staunen über die vertrauten Waldorf-Accessoires und kommentiert, dass der Export der Waldorfpädagogik nach Brasilien auch etwas Neo-Koloniales hat. Ich muss wieder an die blinkenden Lichter, Schneemänner und Zuckerstangen auf dem Weg hierher denken, deren Anblick bei 30 Grad Celsius mich stark irritiert hat. Werden im Unterricht auch deutsche Sagen und Legenden behandelt? Was ist mit lokal tradiertem Wissen? Nun gelte es sich mit den Grundbausteinen der ganzheitlichen Waldorfpädagogik, die den Menschen hinter seinem kulturellen Gewand sieht, weiterzubewegen sowie gleichzeitig das eigene kulturelle Wissen zu würdigen, fügt Mario hinzu.

Die Stimmung ist trubelig, Buchstaben üben ist angesagt und es scheint, als wären Spiel und Interaktion gerade wichtiger als das Alphabet stillsitzend nachzuzeichnen.



› Gleich ist Frühstückspause, der Fokus weicht allmählich dem Magengrummeln. Nachdem wir uns von der Klasse verabschiedet haben, um noch weitere Teile der Schule kennenzulernen, bemerke ich, wie Spiel und Freiheit im geschützten Raum den Geist des gesamten Ortes bestimmen. Die Kinder und Jugendlichen sind zum Großteil draußen, sie bewegen sich, es gibt einen Tag in der Woche, an dem der komplette Unterricht im Schulgarten stattfindet, selbst angebautes Essen gemeinsam zubereitet und gegessen wird. Was ich hier sehe, fordert mein persönliches Konzept von Schule deutlich heraus. Und es beflügelt mich. Ich meine, zu verstehen, was lebenslanges Lernen in so einem Umfeld heißen kann. Vor allem, wenn die Realität außerhalb sich so extrem von der Schule abgrenzt.

Als Beispiel erwähnt Mario, was die Kinder an der Schule über Ernährung lernen. Es werde nur vegetarisch gegessen, die Kinderkrippe ausgenommen. Sie wird von der Kommune gestellt und unterliegt daher ihren Vorschriften, die vorsehen, dass Kleinkinder alles essen. Ein ökologisches Bewusstsein sei dort weniger präsent. «Brasilia-

ner:innen essen ständig und viel zu viel Fleisch. Mit dem Denken, das hier bei uns erlernt wird, wird etwas verändert», kommentiert er. Um zum ökologischen Garten zu gelangen, überqueren wir die Straße. Aus dem Fitnessstudio nebenan dröhnt animierender Bass, Lastwagen fahren an uns vorbei. Einige Schritte weiter schließt Mario ein Tor auf. Ein Reichtum an Sträuchern und hohen Bäumen, satt duftendes Grün und feucht-warme Luft überwältigen mich. Auf einem schmalen Pfad streifen wir durch den Waldgarten zwischen Kokosnusspalmen, Mais und Mandiokasträuchern, Baumwoll- und Papayabäumen. Grillen zirpen, Vögel und Schmetterlinge schwirren, Hühner und Gänse ruhen sich im Schatten aus.

Seit den 1950er Jahren wuchs São Paulo drastisch zu einer sich immer weiter ausdehnenden Metropole

heran, natürliche Grünflächen wichen immer mehr Siedlungen. In den 1980er Jahren kaufte der Verein Monte Azul das Schulgelände und heute befindet sich das

Gelände der *Escola de Rêsilencia* inmitten einer dicht besiedelten Betonlandschaft. Sie sorgt dadurch für den Erhalt eines Fleckchens Natur, der sonst schon längst bebaut wäre. In der Ferne ragt ein breiter Unterstand hinter den Bananenstauden heraus. Rauch steigt auf, es riecht nach brennendem Holz und starkem Kaffee. Ein junger Mann schnitzt im Hintergrund eine Holzskulptur, neben ihm stehen mehrere expressive Kunstwerke – Portraits von Bauernfrauen, Skulpturen mit indigener Kunst. Für den Bau des Unterstandes wurde eine Gruppe von Guarani nach Horizonte Azul eingeladen. Guarani stellen mit ungefähr 51.000 die größte indigene Gruppe Brasiliens. Viele von ihnen leben heutzutage eingepfercht in Reservaten und bedroht von gewalttätigen Viehzüchtern. Die traditionellen Behausungen der Guarani sind aus Bambus. Die Gruppe teilte ihr handwerkliches Wissen, das sie über Jahrhunderte an die nächste Generation übertragen hat, mit Menschen in Horizonte Azul. Das wasser-dichte Dach besteht aus gespaltenen >



Spielen an der freien Luft

► Bambusrohren, die sich überlappen und quer durch ein Bambusgerüst fädeln. Schule ist hier nicht vom Leben in der Gemeinde getrennt, erklärt mir Mario. Vielleicht ist das genau, was Schule sein soll. Er nennt diesen Ort eine «aldeia contemporânea», eine «zeitgenössische indigene Siedlung»: Ökologisches Bewusstsein soll nicht nur ein Privileg der gesellschaftlich Bessergestellten sein, genauso wenig wie Schutz vor Gewalt, ein liebevolles Umfeld, ein Recht auf frische Luft und Nähe zur Natur. Das sind Werte, für die die indigene Bevölkerung Brasiliens stets und angesichts der Bedrohung ihrer und unser aller natürlichen Lebensräume, gekämpft hat. Mit ihren Leitlinien und Praktiken besinnt sich die Schule immer wieder auf diese Werte

zurück, die den Menschen nicht abgespalten von der Natur sehen. Anfangs habe ich mich gefragt, warum die Schule in Horizonte Azul gerade den Namen *Schule der Resilienz* trägt und nicht einen anderen, warum es gerade die Resilienz ist, die hier verinnerlicht und nach außen getragen werden soll. Da fiel mir die Arbeit einer Anthropologin namens Nancy Scheper-Hughes ein, die mehrere Ethnographien über eine Favela im Nordosten Brasiliens geschrieben hat. Das zentrale Thema ihrer Untersuchung waren Resilienzstrategien von Favela-Bewohner:innen, deren Leben von Gewalt, Tod und Armut geprägt war. Scheper-Hughes definierte

psychische Widerstandskraft als essenziell für das Überleben in der Favela. Ich frage mich, welche Art von Widerstandskraft an der *Escola de Resiliencia* gelernt wird und habe den Eindruck, Widerstand meint hier vor allem, handlungsfähig und selbstwirksam zu werden. Und das, durch das Erleben selbstverständlicher Diversität sowie einer gesunden Verbindung mit allem, was wir bewohnen - Geist, Körper und Erde. ◀▶



Heidi Käfer, * 1990, Ethnologin (MA), Redakteurin der *Erziehungskunst*. Langjährige Tätigkeit in den Bereichen interkulturelle Pädagogik sowie der Geflüchteten- und Menschenrechtsarbeit.



Die unerhörte Kraft der Musik

Matthias Thiemel

Zur Tagung im April *100 Jahre Tonerlebnisvorträge: Fortbildung, Konzerte, Visionsgruppen, Vorträge, freie Begegnungen und gemeinsames Üben* in Mannheim gibt der Musikdozent am Waldorf-Institut Witten Annen Matthias Thiemel einen Einblick in Programm und Hintergrund.

Wie kam es dazu, dass in der Waldorfpädagogik Musik als Hauptfach nicht nur «neben Erziehung und Unterricht hergeht», sondern diesem «organisch eingegliedert ist» (Rudolf Steiner)? Und was in Steiners *Tonerlebnis*-Vorträgen bleibt derart inspirierend, dass eine große Tagung ihnen hundert Jahre später nachspüren will? «Über die Kunst (wird) eigentlich am richtigsten gesprochen, wenn man den Künstlern selber zuhört,», sagt Rudolf Steiner im Jahr 1918. Blicken wir zurück und zugleich nach vorne: Rudolf Steiner hatte auch Pädagogik neu begründet, quantensprungartig weiterentwickelt und uns neu für Kosmologie und Religiöses geöffnet. Begreifen wir mithin die Welt als Kosmos (griechisch: Ordnung, Welt, Schmuck, Ehre), so wird jeder Tag zum *day for future*. Das von den Vorfahren Übernommene soll trotz Globalisierung nicht weiter zerstört, sondern bewahrt und weitergeführt werden. So kann das

Neue, das in die Welt kommt und kommen soll, Platz finden. Zu unserem unsichtbaren Kulturerbe gehört laut Steiner die Sphärenharmonie, also durch die Bewegung der Himmelskörper entstehende Töne, die nur mit dem geschulten *geistigen Ohr* zu hören sind. Und nachdem hörbare und unhörbare Musik in unterschiedlichen Kulturen und Epochen stets mit himmlischen, göttlichen Attributen verbunden waren, schließt Steiners Tonerlebnis-Reihe im März 1923 mit dem Impuls: «die Götter wiederfinden» zu können. Hierbei fange «der Engel in mir an, Musiker zu werden». Was bedeutet das? Steiners einzigartige Sinneslehre gehört dabei meines Erachtens zu den stärksten Säulen der Waldorfpädagogik. Muster und Rätsel des Klingenden, Tönenden, Musikalischen – und der Kunst überhaupt – sollen bewusst wahrgenommen und schöpferisch gestaltet werden, bevor der Verstand sich ins Erlebnis schiebt.

Vom Kleinsten, dem wahrgenommenen Ton, zur Befruchtung des Musikunterrichts

Der musikalische Ton gehört, ob gesungen, gestrichen, gezupft oder perkussiv geschlagen, mit seiner ebenso geordneten wie ordnenden Struktur zu den kleinen Wundern der Welt, und an diese gilt es anzuknüpfen! Eben dies unternimmt im April 2023 die große Tagung in Mannheim. In Form von Konzerten, Visionsgruppen, Vorträgen, Fortbildungsangeboten, freien Begegnungen und gemeinsamem Üben entsteht, so hoffen wir Veranstalter, eine inspirierende Atmosphäre. Die Dozierenden aller Lehrer:innenbildungsseminare sind beteiligt. Indem Sinneslehre auf das Tonerlebnis fokussiert wurde, hat sich eine zukunftsfähige Blüte für das Hören der heranwachsenden Schüler:innen in der Audiopädie herausgebildet. Die in gewisser Hinsicht unerhörte >



Die Tagung findet in Kooperation mit folgenden Institutionen statt:



› Initiative Steiners vor recht genau 100 Jahren lautete: «Das Kind, das an die Kunst herangeführt wird, reift zum <Schaffen>. Im <Können> gibt der Mensch sich aus; im <Schaffen> wächst er an seinem Können, empfängt zu seiner Menschlichkeit eine zweite». In Instrumentalgruppen vorbereitet, wird über die Tagungsthemen hinaus eine improvisierte beziehungsweise komponierte Musik erarbeitet, die von der Thematik der Vorträge inspiriert ist. Der Horizont reicht vom Oratorium *Messias* bis zu Bewegungsspielen, Bodypercussion, Improvisation, Audiopädie, Stimmenthüllung, indischem Dhrupad-Gesang (Work-

shop und Konzert Amit Sharma Bandhavi). Forschungsfelder reichen von Steiners Satz «in einem Ton kann die ganze Schöpfung in der Seele sich ausdrücken» bis hin zu seiner Oktav-Lehre, dass nämlich die Oktav noch gar nicht wirklich begriffen, ergriffen ist. Und die Prim? Ebenso! Steiners Anregungen zur Terzen-, Quinten- und Oktavstimmung werden mit Blick auf zeitgemäße Schulmusik fortgeführt, Visionsgruppen widmen sich den Grundintervallen der Musik. Eingeladen sind alle Musiklehrer:innen, Erzieher:innen, Instrumentallehrer:innen, freischaffende

Musiker:innen, Eurythmisten:innen und Freund:innen der Waldorfpädagogik! Die Kenntnis der Vorträge Steiners zu Tonerlebnis, Musik und Pädagogik ist nicht Voraussetzung, wohl aber ein gemeinsamer Bezugspunkt der Tagungsbereiche. <>

100 Jahre Tonerlebnisvorträge: Fortbildung, Konzerte, Visionsgruppen, Vorträge, freie Begegnungen und gemeinsames Üben, 19. bis 23. April 2023 in Mannheim. Weitere Informationen zur Fortbildung finden Sie unter: www.akademie-waldorf.de



Dr. Matthias Thiemel, * 1964, seit 2016 Dozent am Waldorfinstitut Witten sowie bei jährlichen Interpretationskursen, jeweils im August, auf Schloss Weidenkam.
Kontakt: thiemel@posteo.de

Sommerakademie auf der Uhlandshöhe

Petra Plützer

Für die einen ist es die traditionelle Fortbildungsveranstaltung für Klassenlehrer:innen aus dem ganzen Bundesgebiet, ins Leben gerufen vom Bund der Waldorfschulen. Für alle anderen ist es eine einmalig intensive Gelegenheit, Waldorfpädagogik aus den verschiedensten Blickwinkeln kennenzulernen. Zum 16. Mal findet in diesem Jahr vom 27. bis 30. Juli die pädagogische Sommerakademie statt, diesmal mit dem Thema «Gute Schule macht gesund – was brauchen Kinder jetzt?»

Vier Tage lang können sich die Lehrer:innen jahrgangsstufenbezogen von Klasse eins bis acht auf ihr kommendes Schuljahr vorbereiten. Daneben gibt es Seminare rund um die Basics aus Pädagogik und Anthroposophie für alle Interessierten, seien es Eltern, pädagogisch Tätige, Studierende, oder solche, die sich für ein Studium der Waldorfpädagogik interessieren. Alle miteinander treffen sich in den zahlreichen künstlerischen oder thematisch ausgerichteten Workshops, den Vorträgen und nicht zuletzt beim kulturellen Abendprogramm. Ein spannendes Miteinander mit viel Raum für Austausch untereinander. Zum ersten Mal übernimmt jetzt die Freie Hochschule Stuttgart gemeinsam mit dem Bund der Waldorfschulen die pädagogische Sommerakademie und holt sie damit wieder heim auf die Uhlandshöhe. Schule und Gesundheit, Schule im Zeitalter der Digitalität, selbstbestimmtes Lernen, ukrainische Kinderlieder oder Audiopädie – das dies-

jährige Akademieprogramm greift mit namhaften Referent:innen viele aktuelle pädagogische Themen auf. Am Samstagabend gibt es unter der Überschrift *Stuttgarter Sommergespräch* eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema «Braucht Bildung Spiritualität?» Welche Werte kann und möchte Erziehung vermitteln? Und können sie letztlich auch dienlich sein, das eigene Leben als sinnvoll und erfüllt zu erleben? In Baden-Württemberg fordert der Landesschülerbeirat gerade aktuell weniger Religions-, aber mehr Ethik- und Politikunterricht. Und so darf man sich auf eine spannende Diskussion freuen zwischen dem Vorsitzenden des Landesschülerrates, Berat Gürbüz, und Dr. Michaela Glöckler und Wolfgang Held vom Goetheanum in Dornach. Es soll auch gemeinsam gefeiert werden an einem hoffentlich heißen Sommerabend auf der Uhlandshöhe! Am Freitagabend ab 19:30 Uhr steht das Akustik-Quartett *The Bohemians* auf der Open-Air-

Bühne, ehe sie gemeinsam mit der Band *Los Skalamos* ab 21 Uhr im großen Saal des Stuttgarter Rudolf Steiner Hauses auftreten werden. Und damit das Programm auch für die Öffentlichkeit und Schüler:innen attraktiver wird, können die Vorträge und das Abendprogramm auch einzeln mit Kartenverkauf an der Abendkasse besucht werden. An einem Studieneinstieg Interessierte erwartet mit den *Schnuppertagen der Erziehungskunst* ein kleines Rahmenprogramm, das bereits am Mittwochabend startet und durch die Tagung begleitet. Wer sich jetzt anmeldet, kann noch bis Ende April den Frühbucherrabatt sichern: sommerakademie2023.de <>



Petra Plützer, * 1966, ist Referentin für Öffentlichkeitsarbeit an der Freien Hochschule Stuttgart. Sie arbeitete als Journalistin und Moderatorin für Zeitung und Rundfunk, studierte Germanistik und Niederlandistik und machte die Ausbildung zur Oberstufenlehrerin für Deutsch und Geschichte an Waldorfschulen.



Viel zu wollen du noch hast



Student:
 Folgende Worte,
 Die ich euch berichten,
 Sind Teil einer wirklich
 Sehr wahren Geschichte.
 Ich traf einst den Doktor
 Herrn Steiner persönlich.
 Da fragte ich wirklich
 Sag mal ist das jetzt möglich?
 Doch bevor ich die Frage
 selbst stellen konnte,
 er schon selbst liegen.

Dr. Steiner:
 "Wie ist es denn hier und
 Was sind eure Themen?"
 Student:
 "Meinen sie schulisch oder
 Globales Geschehen?"
 In der Schule ist alles
 Beim Alten geblieben.
 In der Sechsten wird heute noch
 Der Laptop gemieden.
 ...ind groß

"Es heißt, dass ich selbst
 Für immer auch lerne?"
 "Das ist es!"
 "So ist es?"
 "Das Ziel ist in Ferne!
 Du musst denken, fühlen,
 Vor allem auch wollen.
 Und nicht das Gefühl
 Als müsstest du sollen.
 Nur so kommt ihr
 Durch die kommende Zeit,
 als Schatz,

AN IMM
Sprach er von der
Auf der er sich sonnte:

Dr. Steiner:
Hallo Jüngling,
Warum so erstaunt?
Sag, welch' Jahr ist denn heute
Und welch' Ort überhaupt?

Student:
"Fischbeker Heide,
21. Jahrhundert",
Sagte ich dem Mann,
Der sich scheinbar sehr wundert.

Die Klassen sind
Und Eurythmie dauert lang,
Bis man das Gefühl hat,
Dass man es jetzt kann.

Dr. Steiner:
"Ach, Können",
Sprach der Altmeister weise,
"Dauert lebenslang.
Und Fortschritt ist leise.
Lehrerin werden heißt
Schülerin sein!"
Da musste ich grübeln
Und schritt hurtig ein:

Die Kinder
Sie sind stets bereit.
Bereit diese Welt
Zu Schönem zu drehen,
Viel Freude, mein Sohn,
Ich werd' wieder gehen!"

Ich traf einst den Doktor
Herrn Steiner persönlich.
Ach, wär' das
nur möglich,
Wie wär' ich
jetzt glücklich!

Studium (Greifswald) und Waldorfpädagogikstudium (Hamburg) mehrjährige
Gärten und -schulen. Aktuell DaZ-Lehrer und Klassenbetreuer an der
iner-Schule Hamburg-Bergstedt. Poetry Slam- Auftritte und -workshops an Schulen.
krueger@steinerschule-bergstedt.de



design: cordula eikel

Vielfalt in der Gemeinschaft

Die 90. BERT in Berlin

Christina Reinthal

Unter dem Motto *Vielfalt leben – Gemeinschaft feiern – Zukunft ergreifen* findet vom 5. bis 7. Mai in der Freien Waldorfschule Berlin-Südost die 90. Bundeselternratstagung (BERT) statt. Die Mitglieder des Landeselternrats Berlin-Brandenburg stecken mittendrin in den Vorbereitungen. Mit drei von ihnen habe ich über die kommende BERT gesprochen.

Auch in diesem Jahr lädt die Bundeselternkonferenz (BuElKo) wieder zu BERT ein, bei der wie immer nicht nur Eltern, sondern auch Schüler:innen, Lehrer:innen und Erzieher:innen aus allen Waldorfschulen Deutschlands willkommen sind. «Ich finde den Gedanken schön, dass es nicht nur eine Veranstaltung von Eltern für Eltern ist», erklärt Ulrike Heine aus dem Organisationsteam, «sondern etwas von Eltern für die Gemeinschaft.» Dieser Gedanke spiegelt sich im diesjährigen Motto: «Vielfalt leben – Gemeinschaft feiern – Zukunft ergreifen.» Ulrike Heine ist seit drei Jahren Mutter an einer Berliner Waldorfschule. Sie selbst hat noch keine BERT miterlebt. Das Engagement in der Elternschaft war ihr aber von Anfang an ebenso wichtig wie ihrer Mitstreiterin im Orga-Team Simone Grimm. «Ich finde die BERT sehr wichtig, um das Elternengagement wiederzubeleben. Viele Eltern sind überlastet – wir sind noch immer in der Phase, in der sich alle schütteln nach Corona. Man ist am Limit mit Beruf und Familie. Wir müssen wieder anfangen, Gemein-

schaft zu leben und können dann vielleicht auch sehen, dass das gemeinsame Engagement ent-lastend wirken kann.» Dies ist auch ein Grund, warum sie lieber von *Elternengagement* spricht als von *Elternarbeit*. Ulrike Heine empfindet das Engagement als Eltern auch als eine Möglichkeit zu lernen: «Wenn ich das Elternengagement nicht hätte, dann hätte ich auch die Einblicke in die Schule nicht – ebenso wenig wie den größeren Blick. Mir ist das sehr wichtig, da ich selbst kein Waldorfkind war. Wir lernen das alles erst jetzt mit dem Eintritt unserer Kinder in die Schule. Deswegen freue ich mich über jede Gelegenheit, mehr darüber zu erfahren.» Und genau um dieses Lernen geht es auch auf der BERT, erklärt Susanne Reinthal: «In Workshops können wir verschiedene Aspekte der Waldorfpädagogik, aber auch der Anthroposophie kennenlernen. Im Eröffnungsvortrag berichtet Nana Göbel, die seit vielen Jahren als Vorstand der Freunde der Erziehungskunst e.V. die internationale Waldorfbewegung fördert, über die *Waldorfschule und ihre Menschen*.

Im Vortrag am Samstag geht es mit Sven Saar, dem Herausgeber des Buches *Beziehungskunst* unter anderem um Diversität.»

Die Workshops führen diese Themen weiter. Neben Pädagogik und Anthroposophie geht es unter anderem um Gender, Diversity und klimaneutrale Waldorfschulen. Dazu gibt es künstlerische Formate wie Heilmalen, Theaterarbeit, Puppenwerkstatt, Sprachgestaltung und Eurythmie. Auch Yoga und Wildnispädagogik werden angeboten. Ein breites und spannendes Programm rund um das Thema Vielfalt! Die Teilnahme ist für alle kostenlos. <>



Anmeldungen und weite Infos zu den Workshops unter bundeselternratstagung.de

Christina Reinthal, * 1975, ist Journalistin und Waldorfmutter.



Neue Ansätze für den Geschichtsunterricht der fünften Klasse

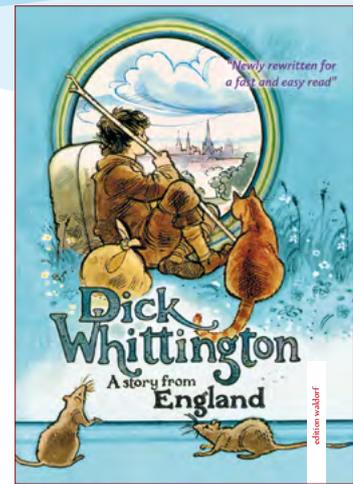
Frank Steinwachs



Aktuell beschäftigt sich ein Team von Historiker:innen und Pädagog:innen mit der Reform des Geschichtsunterrichts an Waldorfschulen. Ein erstes Projekt hierzu ist eine Online-Fortbildung, die sich mit den fachlichen Hintergründen des Erstunterrichtes im Fach Geschichte der fünften Klasse sowie seiner inhaltlichen wie didaktischen Umsetzung beschäftigt. Sie richtet sich an alle Klassenlehrer:innen, besonders an diejenigen, die zurzeit eine vierte Klasse haben und im nächsten Jahr den Anfangsunterricht im Fach Geschichte beginnen. Die Fortbildung beinhaltet im ersten Block am 3. Mai die aktuellen historischen Perspektiven auf die Urzeit und die frühen Zivilisationen (Martin Rawson), Abschied von dem Konzept der Kulturepochen (Katharina Neutzling), Zugänge in den Geschichtsunterricht der

fünften Klasse (Albert Schmelzer). Die folgenden zwei thematisch anschließenden Blöcke am 10. Mai werden von Hanjörg Fischer und Walter Riethmüller durchgeführt. Mit den Teilnehmer:innen erarbeiten und diskutieren sie anhand von Beispielen ein Konzept für die erste Geschichtsepoche in Klasse 5. Ab September 2023 folgen in einer Frequenz von sechs bis acht Wochen Intervisionssitzungen. Auch diese finden online statt und werden von Frank Steinwachs moderiert. Die Fortbildung ist kostenlos, wird finanziert vom Projekt *Demokratische Kultur und Schule* des Bundes der Freien Waldorfschulen, steht fachlich in Verbindung mit dem Projekt *Forum Geschichte*, ist verortet am Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg und wird ausgerichtet über die Plattform Elewa, #waldorflernt/ PãFo; organisiert und koordiniert wird die Veranstaltung von Frank Steinwachs. <>

Buchempfehlung aus der PÄDAGOGISCHEN FORSCHUNGSSTELLE



Christoph Jaffke, Peter Morris (Hg.)
Dick Whittington
Newly rewritten for a fast and easy read
Englischlektüre für die Klassen 5 und 6

76 Seiten, mit durchgehend farbigen Illustrationen, Softcover
5,50 Euro | ISBN: 978-3-949267-75-8
edition waldorf
Pädagogische Forschungsstelle Stuttgart,
Januar 2023
Bestellnummer: 600068

Dick, a poor boy from the country, goes to London. And there his life is changed – by a cat! One of England's most famous stories, with Antony Maitland's classic illustrations. A reader with beautiful fullcolour illustrations. Three vocabularies – word groups, opposites and page by page – are included, together with a very extensive range of comprehension questions and exercises, and concluding with a list of irregular Verbs. For Class 5/6.

This new edition for the 2020s keeps the promise on its cover: «Newly rewritten for a fast and easy read». The text of this classic story has been completely reworked so that students can progress faster and with fewer stumbles. The vocabulary sections and exercises have been adapted accordingly, and teachers will find added exercises focussing on first independent writing.

**PÄDAGOGISCHE FORSCHUNGSSTELLE
BEIM BUND DER FREIEN WALDORFSCHULEN**

Bestellung bei: www.waldorfbuch.de
bestellung@waldorfbuch.de



Osterferien mit Sang und Klang

Cantare kehrt zurück



Lina Goldbach

Seit 2010 treffen sich musikbegeisterte Waldorfschüler:innen einmal im Jahr, um ein Werk einzustudieren und es dann an verschiedenen Orten mehrere Male aufzuführen. Mit bis zu 120 Teilnehmenden wurden in den vergangenen Jahren Werke von der Klassik bis zur Moderne aufgeführt. Lina Goldbach gehört zum Team der Organisator:innen.

Sonnenstrahlen fallen durch helle Vorhänge in den Klassenraum. Man hört das Rascheln von Schlafsäcken und Gähnen. Musik dringt von draußen durch die Klassentür, um alle zu wecken. Es ist Donnerstagsmorgen, doch es beginnt kein normaler Schultag. Zuerst gibt es Frühstück in der Mensa: Grießbrei, selbst gebackenes Brot, frisch zubereitete Aufstriche und dazu Tee und Hafermilchkaffe. Einige Minuten später – die Noten unterm Arm und einen Bleistift hinterm Ohr – machen sich alle mit Gesichtern voller Vorfreude auf zur ersten Probe. Vorher aber ein paar Aufwärmübungen auf dem Schulhof. In den ersten Sonnenstrahlen des Tages streckt man sich und lockert die Muskeln und Stimmbänder. Dann teilt sich die Gruppe auf: Das Streichorchester und der Chor proben heute noch getrennt, bevor im Laufe der Woche die ersten Gesamtproben stattfinden. Zuerst wird das Gloria in D-Dur von

Antonio Vivaldi geprobt. Es ist ein vielseitiges Werk, das von lyrischen bis hin zu beschwingten Momenten die Kunst der Barockmusik zeigt. Es macht unglaublich viel Spaß, die unterschiedlichen Sätze zu singen und zu spielen. Dann gibt es Mittagessen. Das Küchenteam hat etwas ganz Besonderes gezaubert: eine vegane Lasagne mit frischem Bio-Gemüse aus der Region. Auch Nachttisch gibt es: Obstsalat, wenn gewünscht, mit veganer Vanillesauce. Alle sind satt und glücklich nach diesem leckeren Essen. Im Anschluss an die Mittagspause wird weiter geprobt: Nun der «Song of the Universal» von Ola Gjeilo. Diese zeitgenössische Komposition lässt einen in schillernde Klangräume eintauchen und bezaubert alle, bis sie der Geruch von frisch gebackenem Apfelkuchen in eine Pause lockt. Danach wird weiter bis zum Abendbrot geübt. Nach dem Essen gibt es das Angebot, an einem Workshop teilzunehmen. Heute erklärt jemand

die Grundregeln des Beatboxens. Jeder darf mitmachen und sich ausprobieren und es passieren viele witzige Momente, es wird viel gelacht und gestaunt. Noch lange nachdem der Workshop vorbei ist, hört man auf dem ganzen Gelände, wie zusammen musiziert wird. Einige probieren sich an den gerade gelernten Beatbox-Übungen, andere singen Lieder oder spielen auf Instrumenten. Alle genießen die gemeinsame Zeit und die geteilte Leidenschaft für die Musik.

Doch *Cantare* bedeutet noch mehr als Musik: Neue Menschen treffen, Freundschaften schließen, Gemeinschaft erleben, Erfahrungen sammeln. Seit zwölf Jahren findet das Chorprojekt in den Osterferien statt und bringt musikbegeisterte junge Menschen zusammen. Eingeladen sind alle zwischen 16 und 27 Jahren aus Deutschland und umliegenden Ländern. Tagungsort ist diesmal die Freie Waldorfschule Heidelberg,



«Cantare ist für mich eine Erfahrung, die mich bereicherte, ein Erlebnis, das mich stolz macht und eine Erinnerung, die mich zum Lächeln bringt. Die Menschen und die Musik waren für mich die Hauptkomponenten des Projekts, die es lebendig und emotional und einzigartig machten.»

Inci, Teilnehmerin

Weitere Infos zum Cantare-Projekt und zur Anmeldung befinden sich auf www.cantare-projekt.de und auf unserem Instagram Kanal [@cantare_chorprojekt](https://www.instagram.com/cantare_chorprojekt).

Lina Goldbach, * 1996. Nach der Schulzeit an der Freien Waldorfschule Havelhöhe studierte sie Musikmanagement an der Universität Saarbrücken. Ausbildung zur Geigenbauerin und heute hauptberuflich darin tätig.

Sie wirkte 2014 selbst als Teilnehmerin bei Cantare mit und engagiert sich seitdem ehrenamtlich im Organisationsteam.

Kontakt: lina.goldbach@cantare-projekt.de

vom 6. bis 16. April 2023. Anmelden können sich alle, die gern singen oder ein Streichinstrument spielen. Im Chor ist keine Vorerfahrung nötig.

Auf dem Programm steht, neben den erwähnten Werken, auch «Hör mein Bitten» von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Damit widmen wir uns Werken ganz unterschiedlicher Epochen, in denen wir Einblicke in die Welt der barocken, romantischen und der modernen Komposition bekommen. Das Programm wird in zwei Konzerten in Heidelberg und Mannheim präsentiert. Abends können Workshops zu unterschiedlichen Themen aus der Musik besucht werden.

Wir Organisierenden sind ein ehrenamtliches Team aus jungen, musikbegeisterten Menschen, viele davon ehemalige Waldorfschüler:innen. Wir alle haben in den letzten Jahren bei *Cantare* mitgewirkt und selbst wunderbare, unvergessliche

Erfahrungen gemacht. Das Gleiche möchten wir der nächsten Generation ermöglichen. Alles, was wir uns selbst wünschen würden, versuchen wir umzusetzen. Jeder aus dem Team kann das, was ihm wichtig ist, einbringen. Das ist zum Beispiel der Wunsch, mit unseren Dozierenden und Stimmbildenden auf Augenhöhe und trotzdem auf hohem Niveau zu arbeiten. Auch Nachhaltigkeit ist bei uns wichtig: Wir orientieren uns an einem eigens erarbeiteten Nachhaltigkeitskonzept und legen besonders bei den Lebensmitteln und den Fahrten Wert auf ökologische Aspekte. Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet, zeigen wir auch: Jeder Mensch kann in der Gesellschaft etwas bewirken. Junge Menschen, die anderen jungen Menschen die Schönheit der Musik zeigen wollen, machen ein Projekt. Wir freuen uns, in diesem Jahr wieder zehn Tage voll Klang, Kunst und Spaß zu erleben! <>



Einladung zur Qualität

Stefanie von Laue

Im Bund der Freien Waldorfschulen sollen noch mehr Schulen dazu angeregt werden, sich mit Qualität zu beschäftigen. Die ist nicht nur in der Pädagogik wichtig, damit Unterricht gut bleibt oder besser wird, sondern auch in vielen anderen Bereichen, etwa auch was die Zufriedenheit von Kolleg:innen oder die Arbeitsorganisation betrifft. Die Autorin fasst vier Initiativen des Bundes der Freien Waldorfschulen zusammen.

Die pädagogische Qualitätsentwicklung hat zum Ziel, Unterricht und den kollegialen Austausch zu verbessern. Seit Jahren unterstützen Kolleg:innen Schulen, die es wünschen, mit den Bausteinen kollegiale Intervision, interne und externe Hospitation. Über 25 Waldorfschulen haben sich bereits mit diesem Verfahren zertifizieren lassen.

Kontakt: Uwe Dombrowski (ubdombrowski@web.de), Klaus-Peter Freitag (freitag@waldorfschule.de), Gebhard Nagel (gebhard.nagel@web.de).

Waldorf drin! ist die Qualitätsinitiative des Bundes der Freien Waldorfschulen. Sie möchte Schulen zu einem Bewusstseinsprozess einladen: Durch eine geführte Reflexion kann ein Schulorganismus seine eigenen inneren Quellen erkennen und daraus neue Kraft schöpfen. Damit wird Entwicklung möglich. Schulgemeinschaften können so gestärkt aus Krisen hervorgehen. Im letzten Jahr haben mehrere Schulen die Methoden getestet und als hilfreich empfunden. Das Angebot ist derzeit kostenlos. Die Gruppe hat kürzlich

eine eigene Webseite zur Information fertiggestellt: waldorf-drin.de.

Die Projektgruppe Zu.Ma – Zukunft.Machen zielt ab auf die Initiative von einzelnen Gruppen im Schulkontext. Sie lädt Interessierte mit einer Projektidee zu kostenlosen Workshops ein, in denen sie motiviert werden, ihr Vorhaben umzusetzen. Die Teilnehmer:innen der Workshops haben in den letzten Jahren *bottom up* zahlreiche eigene Vorhaben umgesetzt: zukunftmachen.org

Das Team *Gewaltprävention* ist über die letzten zwei Jahre in einen intensiven Dialog mit den Schulen getreten. Mit dem Bewusstsein, dass Schule für einen umfassenden Schutz von Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern verantwortlich ist, hat der Bund der Freien Waldorfschulen alle deutschen Waldorfschulen verpflichtet, ein jeweils eigenes Schutzkonzept zu entwickeln. **Kontakt:** Kirsten Heberer (heberer@waldorfschule.de). <>



Oben von links: Robert Neumann, Hans Hutzler, Ramón Louro, Willfried Bialik, Klaus-Peter Freitag, Uwe Dombrowski, Gebhard Nagel, Christoph Dörsch, Rüdiger Schulz, Christian Boettger. Unten von links: Stefanie von Laue, Nicolas Michél Müller, Nele Auschra, Eva Wörner, Stefan Grosse, Johanna Barthel, Susanne Piwecki. Kniend: Ingo Christians, Martina Vogel

Schulen sind herzlich eingeladen, die Gruppen zu sich ins Kollegium oder in die Eltern- und Schülerschaft zu einem Infoabend einzuladen.

Mehr Informationen: www.waldorfschule.de/paedagogik/qualitaetsentwicklung-an-waldorfschulen.

Stefanie von Laue, *1973, Sprecherin des Elternrates der Hamburger Waldorfschulen, Mitglied der Bundeselternkonferenz (Buelko), der Bundeskonferenz und des Projektteams Waldorf drin! – die Qualitätsinitiative des Bundes. Kontakt: elternrat@vonlaue.com



Filmempfehlungen für Kinder und Jugendliche

Märchen und Fabeln von Lotte Reiniger (Deutschland 1921–1961)

«Im Grunde bin ich nie erwachsen geworden – das war mein Glück. Ich spiele immer mit Figuren.» Dieses Zitat stammt von der Berliner Filmpionierin Lotte Reiniger (1899–1981). Schon als Kind begeisterte sie sich für das Theater und für die neueste aller Künste, das Kino. Lotte besaß eine lebendige Vorstellungskraft und handwerkliche Geschicklichkeit. Mit einer kleinen Schere schnitt sie Figuren aus schwarzem Karton und lud zu Schattentheater-Vorstellungen. Mit der Großmutter ging sie regelmäßig in Lichtspiele. Als junge Frau wollte Reiniger dann zum Film. Ein Umweg über das Theater führte unverhofft rasch zum Ziel. Als Schauspielschülerin fertigte sie Silhouetten-Portraits von Bühnenfiguren mit der ihnen typischen Gestik. Diese Scherenschnitte faszinierten Star-Regisseur Paul Wegener so, dass er ihr 1918 den ersten Filmauftrag erteilte: die Gestaltung der Schrifttafeln für einen Stummfilm als Scherenschnitt-Trick. Lotte Reiniger hatte ihre Lebensaufgabe

gefunden! Von 1919 an gestaltete sie als Regisseurin mehrere Dutzend einzigartiger Silhouetten-Filme. Ihre Themen fand sie in Märchen, Fabeln und Opernlibretti. Die Protagonist:innen und Dekors, die sie schuf, zeichnen sich durch filigrane Anmut und humorvolle Überzeichnung aus. Mit dem Silhouetten-Film *Die Abenteuer des Prinzen Achmed* wurde Reiniger 1926 berühmt, ihr gelang der erste abendfüllende Trickfilm der Geschichte. Faszinierend einfach war die Technik, die zur Anwendung kam. Reiniger entwarf die Figuren und Schauplätze und zeichnete ein Storyboard. Die Figuren schnitt sie aus freier Hand aus schwarzem Karton, zerlegt in viele Einzelteile. Überall da, wo sie Bewegung wollte, verband sie zwei Gliedmaßen mit dünnem Draht zu einem Gelenk. Sie muss eine sehr genaue Beobachterin gewesen sein. Egal ob Mensch, Tier oder Fabelwesen: durch die differenzierte Gestaltung des Profils, der Körperteile, des Kostüms und durch die jeweilige Eigenart der

Bewegung schuf sie einmalige Silhouetten-Charaktere. Die schwarzen Figuren und Vordergründe legte sie auf eine Glasplatte, auf eine zweite Glasplatte darunter die Hintergründe aus mehreren Lagen Transparentpapier. Beide Ebenen konnten unabhängig voneinander bewegt werden. Ganz zuunterst war die Beleuchtung. Eine fest montierte Kamera nahm von oben jede Bewegungsphase Einzelbild für Einzelbild auf. Wohlgermerkt, 24 Einzelbilder ergeben eine Sekunde Film! <>

Besonders sehenswert für Mädchen und Jungen ab neun Jahren ist die Märchenfilm-Serie aus den Jahren 1953/1954, zu finden in der DVD-Edition *Die Klassiker von Lotte Reiniger, Märchen und Fabeln* und im Streaming bei Vimeo (<https://t1p.de/loreiniger>). Es sind zehn Kurzfilme in Schwarz-weiß, die besonders viel Freude machen, wenn man die Märchen kennt und sich an Lotte Reinigers eigenwilliger Interpretation und ihrem außergewöhnlichen Handwerk erfreuen kann.

Bitte beachten Sie die *Kurze Anleitung für einen gelungenen Filmnachmittag*, Sie finden sie online unter: t1p.de/filmnachmittag

Maria Knilli, Filmemacherin, drehte unter anderem den Mehrteiler *Die erste Langzeitdokumentation über Waldorfschüler*, Mitglied der Deutschen Filmakademie und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste, zweifach ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis.

#waldorflernt

Blended Learning

Weitaus mehr als digital!

Ulrike Sievers und Martyn Rawson

Die Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission für Schulen hat kürzlich ein wichtiges Strategiepapier zum Thema *Blended Learning* (auf deutsch etwa: integriertes, kombiniertes Lernen) veröffentlicht. Während man zu Beginn der Arbeit vor über einem Jahr davon ausging, dass es beim *Blended Learning* vor allem darum geht, digitale Medien im Unterricht einzusetzen, hat sich der Kontext erweitert. Martyn Rawson, der als Abgesandter des European Council for Waldorf Education (ECSWE) als pädagogischer Berater an der Arbeitsgruppe teilnahm, konnte dazu beitragen, diese enge Definition zu erweitern: *Blended Learning* wird nun als die Integration von drei Arten von Erfahrungen definiert: 1. direkte Sinneserfahrungen und praktischer Kontakt mit der Welt (oft draußen in der Natur, im Schulgarten oder in der Gemeinde), 2. das Erleben der Welt durch lebendige Erzählungen und 3. die Begegnung mit der Welt durch Medien wie Bilder, Filme, Texte usw. Bei allen drei Arten der Erfahrung spielt die Lehrkraft als Vermittler:in eine zentrale Rolle. Selbst unmittelbare Erfahrungen,

eigenes Tun oder direktes Erleben, müssen im schulischen Kontext rekonstruiert, verbalisiert, geklärt, benannt und in einen Zusammenhang gebracht werden, um verständlich zu sein. Das Deuten von Erfahrungen ist also ein wichtiger Teil des Lernprozesses. Ein durch Erzählungen erzeugtes Erleben braucht eher weniger Aufarbeitung, da die Erzählform ja bereits im Vorwege von der Lehrkraft kohärent strukturiert wurde. Nichtsdestotrotz ist das Nacherzählen der Geschichte oder die Rekonstruktion einer historischen Erzählung durch die Schüler:innen ein wichtiger Akt der Selbsttätigkeit und damit Bestandteil des Lernprozesses. Das Verständnis von Texten und Bildern ist dadurch zu gewährleisten, dass sie immer wieder in Erinnerung gerufen, diskutiert und analysiert werden. Wissen und Verständnis wachsen, wenn wir Ideen miteinander verbinden und Fähigkeiten wachsen, wenn wir das Gelernte fortwährend üben.

Darüber hinaus müssen Lernende aller Altersgruppen die Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Erlebnisse so zu übersetzen, dass sie

sinnvoll und relevant sind. Lernende müssen darauf achten und bemerken, was wichtig ist, und sie müssen die Möglichkeit bekommen, eine Beziehung zu den Phänomenen aufzubauen, wenn diese Erlebnisse zu Evidenzerfahrungen werden sollen. *Blended Learning* bedeutet also auch, dass die Erfahrungen, seien es direkte oder indirekte, einen Prozess der Verarbeitung durchlaufen müssen, damit sie in unser Weltbild integriert und einverleibt werden können.

Diese Erweiterung des Begriffes *Blended Learning* – die im Einklang mit dem Medienkonzept der Waldorfpädagogik steht – ist insofern bedeutsam, als dass sie einen wichtigen Einfluss auf die europäische Bildungspolitik hat und somit letztendlich auch für die Praxis der Waldorfschulen eine Möglichkeit bieten kann, im Einklang mit gesetzlichen und bildungspolitischen Vorgaben, die in vielen Ländern noch sehr viel stärker in die Waldorfschulpraxis eingreifen als in Deutschland, weiterhin Waldorfpädagogik gestalten zu können. Wenn wir die Idee des *Blended Learning* auf die Frage übertragen,



wie Eltern die Waldorfpädagogik kennenlernen, können wir feststellen, dass es auch hier drei sich ergänzende Wege gibt. Die Eltern erleben die Erziehung direkt durch ihre Kinder und besuchen Schulfeste und Aufführungen. Sie gehen zu Elternabenden und hören, wie Lehrkräfte *Geschichten* über die Waldorfpädagogik erzählen, und bestenfalls lesen sie auch die *Erziehungskunst*, Bücher über Waldorfpädagogik, besuchen Webseiten, hören Podcasts oder sehen sich YouTube-Videos an. Andere Länder haben ähnliche Zeitschriften wie die *Erziehungskunst*, die Wissen über die Waldorfpädagogik und Erfahrungen aus dem Schulleben in Text und Bild vermitteln und damit das ergänzen, was Eltern anderswo erfahren haben. Während diese Zeitschriften ursprünglich von und für Lehrkräfte geschrieben wurden und ein sehr wichtiger Aspekt der beruflichen Fortbildung waren, wuchs nach und nach die Notwendigkeit, auch den Eltern mehr Einblicke in die Erziehung zu geben, der sie ihre Kinder anvertrauen. Was im Lernprozess der Eltern

manchmal fehlt, ist ein strukturierter Vorgang des dialogischen Sinnschaffens, der zum Verständnis der Waldorfpädagogik führt. Wenn die Asymmetrie im Gespräch zwischen Eltern (als Neulinge) und Lehrkräften (als Experten) erlebbar wird, kann dies ein Hindernis für das Verstehen werden. Oder Lehrkräfte erleben Eltern als zu kritisch und das macht sie defensiv. Formen des *Blended Learnings* könnten hier eine vermittelnde Rolle spielen.

Vielleicht ist es für Eltern hilfreich, Lehrkräfte kennenzulernen, die nicht ihre eigenen Kinder unterrichten und vielleicht sogar an anderen Schulen arbeiten. Hier können Räume wie der #waldorflernt Online-Dialog eine Möglichkeit eröffnen, Menschen aus unterschiedlichen Schulen in moderierten Gesprächen über pädagogische Fragen zusammenzubringen. Besonders bei Themen und Fragen, die neu sind oder bei denen es sich um innovative Praxis handelt, sind solche überregionalen Gesprächsan-

gebote eine vielversprechende Chance für Begegnung, aus der Bewegung entstehen kann. In der heutigen Bildung gibt es viele Themen, bei denen weder Lehrkräfte noch Eltern Experten sind, etwa die Aktualisierung und Dekolonialisierung des Lehrplans, die Förderung interkultureller und intersektionaler Fähigkeiten, die Erweiterung der kulturellen Vielfalt an unseren Schulen, innovative Methoden der Schüler:innenbeurteilung und des Feedbacks, Medienerziehung, Nachhaltigkeit oder Gewaltprävention, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Wir freuen uns auf diesen spannenden Dialog! <>

Martyn Rawson und **Ulrike Sievers** sind Waldorflehrer und Waldorflehrerin, schreiben Bücher über Waldorfpädagogik und engagieren sich in der Lehrer:innenbildung.

Ulrike ist Mitgründerin der online-Plattform für Lehrkräfte: www.e-learningwaldorf.de und beide

engagieren sich für das Projekt #waldorflernt – analog, hybrid, digital: zeitgemäße Formen des Lehrens und Lernens.



ZUKUNFT
mitgestalten

Werden Sie
Waldorflehrer:in
Waldorferzieher:in
Eurythmist:in

Wir laden Sie ein zum
Informationsabend
Mittwoch
10. Mai 2023 19 Uhr

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing,
Leopoldstr. 17, 80802 München (U3/U6)

Südbay. Seminar für Waldorfpädagogik
Leopoldstr. 17, 80802 München
info@waldorfseminar-muenchen.de
www.waldorfseminar-muenchen.de

NEUE WEGE GEHEN?
JETZT
WALDORFLEHRER*IN
WERDEN!



Grundlagenkurs:
- Waldorfpädagogik

Fortbildung in:
- Handarbeit
- Heilpädagogik
- Werken - jetzt neu -

Neugierig? Jetzt informieren auf:
lehrerseminar-frankfurt.de

RUDOLF STEINER **institut**
Ausbildungen für Pädagogik **KASSEL**

ERZIEHER*IN
mit staatl. Anerkennung
in Teil- oder Vollzeit



staatl. geprüfte/r
SOZIALASSISTENT*IN
Der Einstieg in die soziale
Arbeit ohne Abi

www.steiner-institut.de



Jugend-Hüttendorf-Vulkaneifel
54531 Manderscheid • www.jugend-huettendorf.de
Tel. 0 65 72/9 21 10 • jugendhuettendorf@gmx.de



Klassenfahrten in die Vulkaneifel,
ideal für das 5. und 6. Schuljahr

bewusst alternativ – naturnah, waldorfpädagogisch orientiert. Weitläufiges Gelände. Schmackhafte, reichhaltige Vollverpflegung. Exkursionen, erlebnispädagogische Programme, Feldmesspraktikum. Freiplätze für Lehrer möglich.

FILZ UND MEHR **LUST?**

Wollknoll bietet Ihnen alles rund ums Filzen, Basteln und Handarbeiten. Alles über unser umfangreiches Produktangebot finden Sie in unserem kostenlosen Katalog oder unter:

www.wollknoll.de



Wollknoll GmbH • Geschäftsführerin: Sonja Fritz • Forsthausstraße 7
74420 Oberrot-Neuhausen • Tel. 07977.910293 • Fax 07977.910488

Unsere einzigartige Waldorfschule besteht seit über 30 Jahren. Sie liegt auf einem wunderschönen Gelände, zentral zwischen Stuttgart und Tübingen, am Rande des Schönbuchs.

Wir suchen zum neuen Schuljahr **2023/24**
Lehrkräfte (w/m/d)
für den Fachbereich:

Mathematik & Physik

Außerdem haben wir ab sofort oder zum neuen Schuljahr **2023/24** eine freie

FSJ-/ BFD-Stelle

Auf Ihr Interesse freut sich ein offenes und kooperatives Kollegium:

Freie Waldorfschule Böblingen Personalkreis

Herdweg 163 • 71032 Böblingen
personalkreis@ws-bb.de
Tel: 07031/62350-12




Freie Waldorfschule
Böblingen
www.ws-bb.de

**Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners**

waldorfweltweit.org

**TOBIAS
SCHULE
BREMEN**

Die Tobias-Schule Bremen sucht m/w/d:

Ab sofort:

Eurythmie Teilzeit / Vollzeit
Rythmische Massage / Einreibung in Teilzeit
Musik

**Erzieher*innen / Heilpädagog*innen für unseren
Kindergarten (Voll- und Teilzeit)**

Zum Schuljahr 23/24:

Waldorflehrer*innen für Unter-, Mittel und Oberstufe

Erfahrung in der Heilpädagogik sind wünschenswert, aber auch
Berufsanfänger*innen sind willkommen.
Kombinationen mit Nebenfächern sind möglich.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Tobias-Schule Bremen - Mitarbeiterdelegation - | Rockwinkeler Landstr. 41-43 |
28355 Bremen | Tel.: 0421 – 25 98 84 | md@tobias-schule.de | www.tobias-schule.de



FLENSBURG
Zwischen Himmel und Förde
Mellem himmel og fjord

Flensburg ist eine charmante Stadt an der Ostsee mit Flair - unweit der dänischen Grenze. Die Freie Waldorfschule Flensburg ist mit 435 Schülerinnen und Schülern die drittgrößte in Schleswig-Holstein. Auf dem weitläufigen gepflegten Gelände ist nicht nur die Schule mit ihrem Förderzweig, sondern auch die 7-gruppige Kindertagesstätte harmonisch angesiedelt. Auch in Flensburg wandelt sich das Kollegium durch einen Generationenwechsel. Ältere Kolleginnen und Kollegen möchten die Schule verlassen und jüngeren Platz machen, diese aber auch gut einarbeiten.

Schnellstmöglich, spätestens zum **01.08.2023** suchen wir:

- **Lehrkräfte** (m,w,d) für **Mathematik** (in der Oberstufe)
- **Klassenlehrer** (m,w,d) für unsere neue **1. Klasse** (zum 01.08.2023)

Wir bieten für alle Stellen umfassende Einarbeitung, ein vielseitiges, offenes, engagiertes Kollegium, eine attraktive Gehaltsordnung, spannende Aufgaben ...

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage oder Bewerbung an

Freie Waldorfschule Flensburg - Personalkreis - Valentiner Allee 1 | 24941 Flensburg
Oder per Mail an: stellenboerse@waldorfschule-flensburg.de



Freie Waldorfschule
auf der Alb

„Ganz schön ländlich? – Ja, aber viel Freiraum und großer Zusammenhalt.“

Unsere Biologielehrerin über ihre Arbeit an unserer Schule



Wir sind eine einzigartige, zukunftsorientierte Schule mit 340 Schüler*innen mit allen staatlichen Abschlüssen und bieten Ihnen eine attraktive Gehaltsordnung mit finanziellem Spielraum für die Unterrichtsgestaltung. Unser Team arbeitet mit viel Herz und guter Laune, aber uns fehlen noch weitere Pädagog*innen für:

- Englisch (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Biologie (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Deutsch (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Mathematik (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Geschichte (m|w|d)
- Chemie (m|w|d)
- Kunst (m|w|d)
- Kooperation und Förderunterricht (m|w|d)
- Pädagogische Fachkraft (m/w/d) Warteklasse & Hort

Wenn auch Sie diesen Traumjob auf der schwäbischen Alb, eine der schönsten Regionen Baden-Württembergs, machen wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: info@waldorf-alb.de
Freie Waldorfschule auf der Alb | Freibühlstr.1 | 72829 Engstingen
Tel. 07129 937030 | www.waldorfschule-engstingen.de



FREIE
WALDORFSCHULE
FREUDENSTADT

In ländlicher Umgebung des Nord-schwarzwaldes, inmitten eines wunderschönen Geländes mit weitem Blick auf die Schwäbische Alb, liegt unser Schulgebäude. Wir suchen tatkräftige Kolleginnen und Kollegen (m/w/d), die Freude am Mitgestalten unserer Schule haben.

KlassenlehrerIn

Unter- und Mittelstufe

Mathematik

Oberstufe mit Abiturberechtigung

Deutsch

Oberstufe mögl. mit Abiturberechtigung

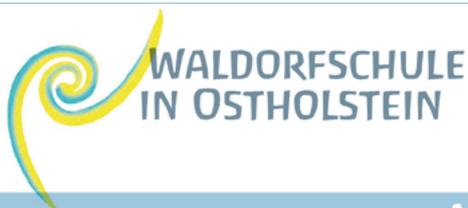
Französisch

Mittel- und Oberstufe

Deputatsumfang je nach
Fächerkombination



Freie Waldorfschule FDS
Friedrich-List-Str. 14
72250 Freudenstadt
info@fws-fds.de



WALDORFSCHULE
IN OSTHOLSTEIN

Die Waldorfschule in Ostholstein ist eine einzigartige komplett ausgebaute Schule im Ostseeraum nördlich von Lübeck, reizvoll gelegen zwischen der Kieler und der Lübecker Bucht. In farbenfrohen und modernen Schulhäusern unterrichten wir Klassen von 20 – 32 Schülern.

Wir suchen kurzfristig eine/n **MUSIKLEHRER/IN** (m/w/d) für die Klassen 1-5 (Teildeputat) und einen **PHYSIKLEHRER/IN** (m/w/d) für die Oberstufe (Teildeputat).

Zum neuen Schuljahr 2023/24 suchen wir eine/n **KLASSENLEHRER/IN** (m/w/d) für die neue 1. Klasse.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung,

gerne per Mail an: personalkreis@wsoh.de | Waldorfschule in Ostholstein | Rudolf-Steiner-Weg 1 | 23738 Lensahn

Seit über 35 Jahren gibt es die Freie Waldorfschule Gutenhalde in Filderstadt-Bonlanden. Unser weitläufiges Gelände mitten in der Natur, vor den Toren Stuttgarts, bietet für rund 430 Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 13 viel Raum zum Bewegen, Lernen und Wachsen. Unsere Schule ist einzülig und voll ausgebaut.

Wir suchen:

- // einen Fachlehrer für **Englisch** (m/w/d) möglichst mit Prüfungsberechtigung (ggf. Sek. II) Ab Klasse 5. Befristet im Volldeputat.
- // einen Fachlehrer für **Deutsch** (m/w/d) mit Prüfungsberechtigung (ggf. Sek. II). 1/2 Deputat.
- // einen **Gartenbaulehrer** (m/w/d) für unseren eigenen prächtigen Schulgarten. Im Volldeputat.



Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder Mail an:

Freie Waldorfschule Gutenhalde / Verwaltungsrat / Gutenhalde / 70794 Filderstadt
 Telefon: 0711-77058560 / Mail: bewerbung@gutenhalde.de / www.gutenhalde.de



Moin,
 wir freuen uns auf
 engagierte neue
 KollegInnen in den
 Fachbereichen

KlassenlehrerIn
FörderlehrerIn
Geschichte
Französisch
Kunst
Musik.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
 Personalkreis der Freien Waldorfschule Kiel,
 Hofholzallee 20, 24109 Kiel 0431/53090
schulbuero@waldorfschule-kiel.de
www.waldorfschule-kiel.de

Stadt- und Naturnähe,
 fast mit Meerblick,
 große Schule,
 freundliches Kollegium,
 Einarbeitungshilfe,
 Förderklasse bis
 Jahrgang 10



Rudolf
Steiner
Schule
Hamburg-Bergstedt

Ländliche Idylle nahe der Alster.

Stadtnähe durch ÖPNV-Anbindung
Richtung Hamburg, Ahresburg und
Bargeheide.

Unsere einzigartige Schule am
nord-östlichen Stadtrand bietet auf ihrem
weitläufigen Gelände alles, was eine
Schulgemeinschaft sich wünschen kann.

Wir suchen zum neuen Schuljahr:

2 Klassenlehrer:innen

für die Unter- oder Mittelstufe

Assistenzlehrer:in

für die Unter- und Mittelstufe (1-8),

Schulsozialarbeiter:in

für unsere neu zu implementierende Stelle

Sie gestalten das Konzept mit, bekommen
Fortbildungen und werden durch die
Vertrauensstelle der Schule unterstützt.

Lehrer:in für Französisch, Englisch, Geografie, Biologie

für die Mittel-/Oberstufe (5-13),
Stellenumfang nach Absprache.

Für diese Fächer setzen wir einen fach-
spezifischen Hochschulabschluss voraus.

Wir unterstützen Sie ggf. auf dem Weg
zum Erwerb der Unterrichts- & Prüfgeneh-
migung für die Hamburger Studienstufe.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

schulleitung@
steinerschule-bergstedt.de



Freie Waldorfschule Heidelberg

Zur Verstärkung unseres Kollegiums suchen wir für das Schuljahr
2023/24 Lehrkräfte (m/w/d) für die Fächer:

Deutsch / Geschichte
Mathe / Physik
Musik

mit Prüfungsberechtigung. Das Deputat richtet sich je nach Fächerkombina-
tion zwischen 50-100 %. Genauere Informationen sehen Sie bitte auf unserer
Homepage unter: www.waldorf-hd.de

Wir sind eine einzigartige Waldorfschule von Klasse 1-13 im naturnahen Umfeld
der kulturell belebten Stadt Heidelberg, mit einer sechsgruppigen Kinder-
tagesstätte inkl. Krippe. Unser Schulprofil wird ergänzt durch eine teilge-
bundene Ganztageschule, eine große Mensa sowie einen angegliederten
Schulbauernhof.

Es erwartet Sie eine freundliche, offene Arbeitsatmosphäre, ein engagiertes
Kollegium, Mentorierung, sowie eine aktive Schulgemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per Mail an:

Personalkreis@waldorfschule-hd.de

Bei Fragen rufen Sie uns einfach an:

Tel. 0 62 21 / 82 01-0.



Luftbild Freie Waldorfschule Heidelberg mit Kindertagesstätte

Freie Waldorfschule Heidelberg e.V.
Mittelgewannweg 16 · 69123 Heidelberg



Mitglied im Bund der
Freien Waldorfschulen

Wir suchen neue Kolleginnen & Kollegen...

Unsere etablierte, voll ausgebaute, einzigartige Schule mit Ganztagsangebot befindet sich in unmittelbarer
Nähe des Favoriteparks am Stadtrand von Ludwigsburg. Alle waldorfpädagogischen Fortbildungseinrich-
tungen sowie anthroposophischen und kulturellen Angebote des Großraums Stuttgart sind gut erreichbar.
Wir wünschen uns engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderem Interesse an der Waldorf-
pädagogik, sowie Teilnahme und Mitarbeit an den Lehrerkonferenzen und in der Selbstverwaltung.
Die Einarbeitung erfolgt durch erfahrene Kolleginnen & Kollegen.

Aktuelle Stellen finden Sie unter: www.waldorfschule-ludwigsburg.de/stellenangebote

Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Ludwigsburg, Fröbelstr. 16, 71634 Ludwigsburg, personaldelegation@fws-lb.de

Freie
Waldorfschule
Ludwigsburg

Mit uns
Lernen

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht für das Schuljahr 2023/24 oder früher

Eurythmielehrer (m/w/d)

ab sofort für 10 Stunden (oder mehr) in verschiedenen Klassenstufen

Engischlehrer (m/w/d)

für eine halbe bis volle Stelle mit Abiturberechtigung und gerne mit Nebenfächern

Oberstufenlehrer (m/w/d)

für Biologie, Chemie, Geographie, Deutsch, Sozialkunde, Geschichte und Kunstgeschichte gerne mit Abiturberechtigung

Klassenlehrer (m/w/d)

für unsere 1. Klasse

Erzieher (m/w/d)

für unseren Hort mit 30 Stunden

Wir bieten

- ein erfahrenes und engagiertes Kollegium
- eine solide Einarbeitung
- Berufsanfänger*innen und erfahrenen Kolleg*innen gleichermaßen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage www.waldorfschule-wandsbek.de>Schule>Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

Für unser partnerschaftlich organisiertes Team in ganzheitlich orientierter, schöner Kinderarztpraxis in **Berlin Mitte** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Krankenschwester/-pfleger

oder eine(n) **MFA**
mit Interesse an Kindern
und der Kinderheilkunde

Offenheit und ein großes Herz
sind willkommen

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 030 4516146 oder über unsere Webseite www.anklamer-praxis.de

waldorf-landsberg.de

Unsere vollausgebaute einzügige Schule mit rund 420 Schülerinnen und Schülern und offenem Ganztagsangebot liegt am Rand der historischen Stadt Landsberg in der Metropolregion München. Vier Waldorfkindergärten und eine Kinderkrippe bereichern das Angebot im Landkreis Landsberg.

Zum Schuljahr 2023/24 suchen wir eine*n

> Koordinator*in (m/w/d) für die offene Ganztagschule (OGTS)

Wir bieten:

- Eine intensiv begleitete Einarbeitung
- Die Möglichkeit, sich berufsbegleitend zum/r OGTS-Koordinator*in weiterbilden zu lassen
- Eine Vergütung nach unserer hausinternen Gehaltsordnung mit 13. Monatsgehalt
- Eine Krankenzusatzversicherung
- Eine betriebliche Altersversorgung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Sie bringen mit:

- Ausbildung zum/zur Erzieher*in oder ein Studium der Sozial- oder Heilpädagogik
- Im Idealfall fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Schulsozialarbeit
- Teamfähigkeit und Führungskompetenz
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, die pädagogische Arbeit an unserer Schule tatkräftig weiterzuentwickeln

Wenn Sie mit uns gemeinsam die Zukunft gestalten wollen,
freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bewerbung bitte an:
Freie Waldorfschule Landsberg
Daniel Sartor

Münchener Straße 72
86899 Landsberg am Lech

oder per E-Mail an:
daniel.sartor@waldorf-landsberg.de



FREIE WALDORFSCHULE
LANDSBERG

FREIE WALDORFSCHULE HEIDENHEIM

Verein Freie Waldorfschule Heidenheim e.V.
Ziegelstraße 50 | 89518 Heidenheim
Tel. 07321 9859-0

INFORMATIONEN
www.waldorfschule-heidenheim.de

Wir suchen für das Schuljahr 2023/2024

- Französischlehrer** (w/m/d)
- Eurythmielehrer** (w/m/d)
- Lehrer für Naturwissenschaften** (w/m/d)
- Deutschlehrer** (w/m/d)
- Klassenlehrer** (w/m/d)
- Gartenbaulehrer** (w/m/d)



Die Johannes-Schule sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

eine*n **Heileurythmist*in**
für die Schule (Teilzeit/Vollzeit)

eine*n **Eurythmist*in**
für die Schule für die erste und zweite Klasse (Teilzeit)

Die Johannes-Schule ist eine einzügige Waldorfschule in freier Trägerschaft, in der ca. 375 Schüler*innen auf Grundlage der Waldorfpädagogik lernen. An die Schule angegliedert sind ein Hort mit ca. 150 Plätzen und ein Kindergarten für 65 Kinder ab 1,5 Jahren. Seit 2016 sind wir auf unserem schönen Gelände mitten in Berlin Schöneberg mit Garten und angrenzendem Spielplatz in absoluter Ruhiglage. In unserem großzügigen Holzgebäude haben wir viel Platz für gute Ideen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.johannes-schule-berlin.de

Ihre Aufgaben

- Verstärkung unseres pädagogischen Teams
- Mitarbeit in der pädagogischen Selbstverwaltung
- Eigenständige Gestaltung der Arbeit am Kind

Wir bieten

- Ein freundliches und aufgeschlossenes Kollegium
- Einen Arbeitsplatz in attraktiver Lage im Herzen von Schöneberg mit der sich die Angestellten, Eltern und Kinder identifizieren
- Regelmäßige Supervision und Fortbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post an:
Johannes-Schule-Berlin | Monumentenstraße 13a | 10829 Berlin
bewerbung@johannes-schule-berlin.de

NABU

Macht Spaß. Macht Sinn.
Die Natur schützen mit dem NABU. Mach mit!
www.NABU.de/aktiv



Geschäftsführung

(w/m/d)

Wir sind eine Waldorfschule mit 415 SchülerInnen. Ab sofort suchen wir eine/n 2. Geschäftsführer/in.

Ihre Aufgaben

- die Sicherung der langfristigen Finanzierung des Vereins
- die Bearbeitung von Rechtsfragen
- die Erstellung und Verwaltung von Arbeitsverträgen
- Personalführung für die Mitarbeiter der Verwaltung, Hausmeisterei und Küche
- Zusammenarbeit mit Vorstand, Schulleitung, Kollegium, Unterstützung der Leitungsgremien
- Pflege des Kontaktes zu externen Partnern und Behörden
- Repräsentation der Schule in unseren Verbänden, in der Politik und in der Öffentlichkeit

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium, eine kaufmännische Ausbildung oder eine adäquate Berufsausbildung
- Gute Kenntnisse im Arbeitsrecht
- Kommunikationsstärke und soziale Kompetenz
- Interesse an der Waldorfpädagogik

Wir bieten

- Ein sympathisches, engagiertes Kollegium
- Bezahlung und betriebliche Altersversorgung nach der internen Gehaltsordnung und der Versorgungsordnung der Schule
- Vielfältige Aufgabenbereiche mit Raum für Ihre Initiative
- Einarbeitung durch unseren Geschäftsführer

Haben Sie Interesse?

Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Senden Sie gerne Ihre aussagefähige Bewerbung an:
 Freie Waldorfschule Ludwigsburg
 Markus Fuhlendorf, m.fuhlendorf@fws-lb.de
 Tel. 07141 9611-12, Fröbelstr. 16, 71634 Ludwigsburg
www.waldorfschule-ludwigsburg.de

Mit uns
Lernen

Wir suchen für das Schuljahr
2023/2024 neue Kolleg:innen

Klassenlehrer:in
Hortner:in/Erzieher:in
Hausmeisterassistent:in
Bundesfreiwilligendienstler:innen

Wir sind eine lebendige Heilpädagogische Waldorfschule am Rande des Odenwalds, nahe Darmstadt und Frankfurt am Main. Die stetige Weiterentwicklung der Schule ist für unser aufgeschlossenes Kollegium ein Herzensanliegen. Wir freuen uns auf engagierte Kolleg:innen, die uns mit neuen Impulsen und Ideen dabei unterstützen.

Rheinstraße 46 · 64367 Mühlthal
 Telefon 06151.550 88
info@csm.schule
www.csm.schule

Besonders willkommen!



**Christophorus
Schule**
 Heilpädagogische Waldorfschule



UNSERE WALDORFSCHULE GEHT NEUE WEGE

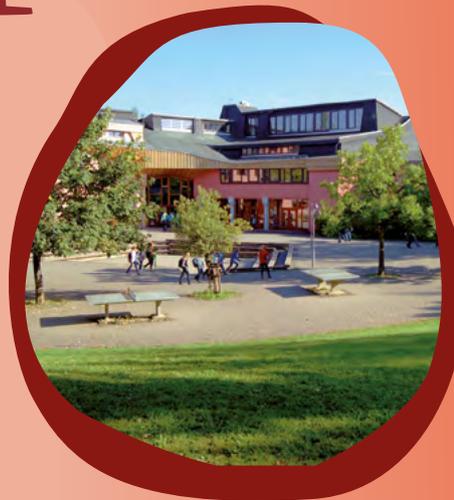
- EINE SCHULLEITUNG
- WENIG SELBSTVERWALTUNG
- DIENSTLAPTOP
- UMZUGSKOSTENZUSCHUSS
- QUALIFIZIERTES MENTORING
- 2 UE IM 1. JAHR FREISTELLUNG
BEI VOLLDEPUTAT

KLASSENLEHRER*IN

MATHE | PHYSIK | DEUTSCH
GESCHICHTE | FRANZÖSISCH
(OBERSTUFE)

HORTBETREUUNG

VOR- UND/ODER NACHMITTAGSBETREUUNG DER UNTERSTUFE



Waldorfcampus
Heilbronn

KINDERTAGESSTÄTTEN HEILBRONN UND LAUFFEN



- VERGÜTUNG IN ANLEHNUNG AN DEN TVÖD
- UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG
- REGELMÄSSIGE TEILNAHME AN
- FORTBILDUNGEN UND FACHTAGUNGEN
- BETRIEBLICHE ALTERSVORSORUNG
- TEILNAHME AM JOBRADPROGRAMM

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

ZU DEN STELLEN



Waldorfcampus
Heilbronn



Rudolf-Steiner-Schule München Daglfing

sucht zum
Schuljahr 2023/24 eine/n

Klassenlehrer/in (m/w/d)

mit Begeisterungsfähigkeit und Engagement. Festanstellung in Teilzeit oder in Kombination mit anderen Fächern,

sowie eine/n

Fachlehrer/in für Mathematik (m/w/d)

in der Oberstufe,

gerne in Kombination mit Physik und/oder Informatik. Nach Möglichkeit sollte eine Unterrichtsgenehmigung für Mathematik für die Sekundarstufe II zusammen mit einer Prüfungsberechtigung vorliegen.

- Für Absolventen oder Quereinsteiger bieten wir eine voll vergütete Einarbeitung an. Gerne kann diese ab sofort beginnen.
- Der Deputatsumfang beträgt je nach Wunsch zwischen einem halben und einem ganzen Deputat.
- Bei Bedarf bieten wir eine Wohnmöglichkeit (Zimmer) an.

Zusätzliche Leistungen für alle Kollegen/innen:

- IT-Equipment auch zur privaten Nutzung
- Betriebliche Altersversorgung
- Regelmäßige Weiterbildungen

Ein fröhliches, aufgeschlossenes Kollegium freut sich auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Deputatskreis der Rudolf-Steiner-Schule
München-Daglfing
Max-Proebstl-Str. 7 | 81929 München

Tel: 089/993911-0 Fax: 089/993911-24
info@waldorfschule-daglfing.de
www.waldorfschule-daglfing.de



Rudolf-Steiner-Schule
Wuppertal

Sie wollen Waldorflehrer werden?

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte Kolleginnen/Kollegen (m/w/d) für die Fächer:

Mathematik, Englisch und Französisch

wünschenswert mit Sek II.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung und die Möglichkeit, auf dem spannenden Feld zwischen Waldorfradition und Waldorfzukunft intensiv mitzudenken und mitzugestalten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personalkreis:
Tel. 0202 280 840 | bewerbung@rss-wuppertal.de

Schluchtstr. 21 | 42285 Wuppertal | www.rss-wuppertal.de



**FREIE
MARTINSSCHULE
HANNOVER-LAATZEN**

Die Freie Martinsschule ist eine heilpädagogische Waldorfschule mit besonderem pädagogischem Konzept und den Förderschwerpunkten: Geistige Entwicklung, Lernen sowie Emotionale und Soziale Entwicklung. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik und der von Rudolf Steiner entwickelten Heilpädagogik.

Wir suchen ab 01.08.2023

drei engagierte Klassenlehrer*innen (m/w/d)
für die Unter- und Oberstufe, wenn möglich für 1/1 Deputat
und

eine*n Englischlehrer*in (m/w/d)

mit ½ Deputat erweiterbar durch Fächerkombination

gerne mit Erfahrungen im Klassenlehrerbereich und/oder in der anthroposophischen Heilpädagogik.

Wir bieten

- Einarbeitung durch Mentor*in
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an:

Personalkreis der Freien Martinsschule e.V. | Am Südtor 15 30880 Laatzen
kontakt@freie-martinsschule.de



WIR SUCHEN DICH!

 **WALDORFKINDERGARTEN
AM KRÄHENBACH**

**Wir bauen einen neuen Waldorfkindergarten
am Ortsrand von Ostfildern im Landschafts-
schutzgebiet im Körsthal, am Krähenbach**

Bewerbungen ab sofort an info@waldorfkindergarten-ostfildern.de
Waldorfkindergarten Ostfildern e.V. - Zeppelinstr. 44/1, 73760 Ostfildern

- ✓ Eine Krippengruppe, eine VÖ/GT-Zeitmischungsgruppe und zwei Naturgruppen
- ✓ Fertigstellung voraussichtlich im Herbst 2023
- ✓ Es soll ein wunderschöner Ort werden für 70 Kinder
- ✓ Es soll ein wunderschöner Ort werden für WaldorferzieherInnen,
- ✓ Fachkräfte, Hilfskräfte, PIAs, FSJ und für alle weiteren Menschen, die mitschaffen.

Wir sind ein aufgeschlossenes und lebendiges Kollegium in unserer seit 1974 bestehenden Schule. Gemeinsam mit unseren rund 450 Schülerinnen und Schülern und deren Elternhäusern arbeiten wir in einer einzügigen Schule, in welcher alle staatlichen Schulabschlüsse angeboten werden. Am Südwestrand des Schwarzwaldes gelegen und in unmittelbarer Nähe zur Schweiz und zu Frankreich bietet die Region sowohl kulturelle als auch landschaftliche Vielfalt.

 **Freie
Waldorfschule
Schopfheim e.V.**

**Wir suchen ab sofort Verstärkung in den Fächern
Mathematik und Physik**
für einen Deputatsumfang in Mathematik 100%, in Physik bis 50%

Darauf können Sie sich freuen:

- eine gute Einarbeitung
- kollegiale Unterstützung
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- stabile Finanzen

Darauf freuen wir uns:
Ihre Kontaktaufnahme an
Freie Waldorfschule Schopfheim e.V.
Personalgremium
Fridtjof Densch 07622-666849-0
personalgremium@waldorfschuleschopfheim.de



SCHON WIEDER DONNERSTAG .

Auf der Suche nach einem offenen,
engagierten & wertschätzenden Kollegium?

Dann komm zu uns an die Freie Waldorfschule Gladbeck!
Wir bieten Dir den Raum, Dich mit Deinen persönlichen
Stärken einzubringen und neue zu entdecken, durch:

familiäres Arbeitsklima

moderne Ausstattung

zuverlässige Einarbeitung

fachkompetente persönliche Mentorierung

professionelle Begleitung durch den gesamten
staatlichen Entfristungprozess

Bezahlung nach TV-L

Ausgleich von Mehrarbeitsstunden

Förderung von Fortbildungen

Betriebliche Altersvorsorge

Waldorfpädagogik von der
1. Klasse bis zum Abitur

Interessiert?



Hier geht's
weiter...

Freie Waldorfschule Gladbeck - Horster Str. 82 in 45968 Gladbeck



*Bergedorf –
wo in Hamburg
die Sonne aufgeht ...*

Rudolf-Steiner-Schule
in Hamburg-Bergedorf

Wir suchen per sofort oder später
**Erzieher für unseren
Hort** m · w · d , ca. 65 %-Stelle.

Zum nächsten Schuljahr 2023 / 2024
suchen wir Lehrkräfte m · w · d für

Chemie ca. 50 %

Deutsch 50 bis 100 %

Musik 50 bis 100 %

jeweils für die Ober- und Studien-
stufe. Kombination mit anderen
Fächern möglich und gewünscht.

Weiteres erfahren Sie unter
[www.waldorfschule-bergedorf.de
/aktuelles/stellenangebote-schule/](http://www.waldorfschule-bergedorf.de/aktuelles/stellenangebote-schule/)

**Gerne erhalten wir Ihre
Bewerbung oder Ihren Anruf:**
Rudolf-Steiner-Schulverein
Am Brink 7 • 21029 Hamburg
Tel. 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de



*Bergedorf –
wo in Hamburg
die Sonne aufgeht ...*

Waldorf-Kindergärten
in Hamburg-Bergedorf

Zum Sommer / August 2023
suchen wir eine

**paritätische
Gruppenleitung** m · w · d
in Vollzeit für den Elementarbereich.

Weiteres erfahren Sie unter
[www.waldorfschule-bergedorf.de
/kindergaerten
/stellenangebote-kindergaerten/](http://www.waldorfschule-bergedorf.de/kindergaerten/stellenangebote-kindergaerten/)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Waldorfkindergarten
Hamburg-Bergedorf
kindergarten@waldorf-bergedorf.de





Lehrkräfte (m/w/d) gesucht!

Freie
Waldorfschule
Weilheim/Huglfing

Arbeiten wo andere Urlaub machen - im historischen Pfaffenwinkel im Süden Oberbayerns wächst unsere junge Waldorfschule seit 9 Jahren. Im Schuljahr 2023/24 treten unsere ältesten Schüler in die elfte Klasse der Oberstufe ein.

Sie sind ein(e) engagierte(r) Lehrer/in und wünschen sich Freiraum für Ihre eigenen Gestaltungsmöglichkeiten? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind ein offenes, hilfsbereites sowie fröhliches Kollegium und unser Beruf ist auch unsere Berufung.



Wir suchen für das Schuljahr 2023/2024:

- **Fachlehrer für die Oberstufe**
(mit Unterrichtsgenehmigung Sek II)
Deutsch / Geschichte / Geographie / Biologie / Chemie / Musik
- **Fachlehrer für die Mittelstufe**
Musik / Englisch / Spanisch / Sport
- **Fachlehrer für die Unterstufe**
Englisch / Spanisch / Sport

Auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise per E-Mail, freut sich die

Freie Waldorfschule Weilheim/Huglfing | Personalkreis

Tel.: 08802 9135200 | Am Bahnhof 6 | 82386 Huglfing | info@waldorf-weilheim.de

Für unsere Waldorfkindergärten
in Waldkirch bei Freiburg
bieten wir folgende Stellen:

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

- mit 70-90% Stellenumfang als Krankheitsvertretung im Wald- und Naturkindergarten
- mit 16% Stellenumfang und zusätzlich Krankheitsvertretung in der Brückengruppe
- in Teilzeit als Krankheitsvertretung im Kindergarten Bienenkorb

Hausmeister (m/w/d)

- mit einem Stellenumfang von 5 Stunden/Woche im Wald- und Naturkindergarten

Freiwillige (m/w/d) im FSJ oder BFD

Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie unter www.freieschuleelztal.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kindergarten und Freie Schule Elztal e.V.

Brückengruppe, Maxhausweg 4, 79183 Waldkirch
bruecke@freieschuleelztal.de



WALDORFPÄDAGOGIK SEIT 1986



FREIE
WALDORF
SCHULE
ROSENHEIM

Die Schulgemeinschaft der Freien Waldorfschule Rosenheim
sucht für das Schuljahr 2023/2024

Klassenlehrkraft

(Teilzeit/Vollzeit - gerne mit Zusatzfächern)

Für Berufsanfänger bieten wir eine mehrjährige fundierte
Einarbeitung mit erfahrenen Mentor:innen.
Auch Lehrkräfte mit Berufserfahrung begleiten wir gerne
mit einem/einer Mentor:in während der Einarbeitungszeit.

Eurythmielehrkraft

(ca. 16 Deputatsstunden)

Eine empathische Einarbeitung durch eine/n Mentor:in
ist gewährleistet.

Wir bieten u.a. eine attraktive Gehaltsstaffelung, Urlaubs-
und Weihnachtsgeld, Rentenvorsorge, Fahrtkostenzuschuss
sowie Schulgeldunterstützung bei eigenen Kindern.

Wir sind eine lebendige und voll ausgebaute Waldorfschule
am Rande der Alpen. Es warten auf Sie eine angenehme
Atmosphäre, ein freundliches, hilfsbereites Kollegium und
Klassenstärken zwischen 25-29 Schülern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Freie Waldorfschule Rosenheim,
z.Hd. Personal-Ressort, Mangfallstr. 53, 83026 Rosenheim, Tel. 08031-400980,
christine.peklo@waldorfschule-rosenheim.de, www.waldorfschule-rosenheim.de



Christopherus-
Haus e.V.

für Seelenpflege-Bedürftige in
Dortmund, Bochum und Witten



Der Christopherus-Haus e.V. unterstützt seit
1964 Menschen mit Assistenzbedarf, wirkt
bei der Gestaltung von Sozialräumen mit und
ermöglicht die selbstbestimmte Teilhabe in
den Bereichen Arbeit, Bildung, Kultur, Leben
und Wohnen für inzwischen 1.300 individuelle
Persönlichkeiten. Die Christopherus-Schule
Dortmund, eine Waldorf-Förderschule mit dem
Schwerpunkt Geistige Entwicklung mit ca. 130
Schüler*innen, wächst kontinuierlich. Für einen
gelingenden Generationenwechsel suchen wir
engagierte

Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Deine Vorteile:

- vielseitiger Arbeitsplatz mit pädagogischer
Gestaltungsfreiheit
- Wertschätzung durch Deinen Arbeitgeber
- kollegiales Team und gutes Betriebsklima
- verlässliche Einführung, feste Ansprechperson
- Möglichkeiten der fachlichen und persön-
lichen Weiterentwicklung
- Vergütung nach TVL, Altersvorsorge und
Beihilfe (Hannoversche Kassen)
- gute Erreichbarkeit unserer Schule
- Angebot zur praxisbezogenen Einführung in die
anthroposophische Heil- & Waldorfpädagogik

Alle Infos zu Deinen spannenden **Aufgaben** und
zu den **Voraussetzungen** findest Du auf unserer
Webseite. Auf Deine Bewerbung – gerne per
E-Mail – freut sich:

Christopherus-Haus e.V.
Christopherus-Schule Dortmund
z. Hd. Eva Schwarzburger, Jan Boumann
Kreisstraße 55, 44267 Dortmund
Mail: e.schwarzburger@christopherus-haus.de
und j.boumann@christopherus-haus.de

Mehr Infos im Netz:
www.christopherus-haus.de

 Bund der Freien
Waldorfschulen

 PäFo
Pädagogische Forschungsstelle

 Waldorfbuch
Der Book-Shop der Pädagogischen Forschungsstelle



SCAN ME

Jetzt zum
Newsletter
anmelden!



FREIE WALDORFSCHULE WANGEN E.V.

Rudolf-Steiner-Straße 4
88239 Wangen/Allgäu

... **IN LIEBE**
ERZIEHEN !

Unsere Waldorfschule liegt mitten im wunderschönen Allgäu, in unmittelbarer Nähe zum Bodensee, zu den Alpen, zum Dreiländereck und bietet damit ein hohes Freizeit- und Sportangebot: Biken, Segeln, Skifahren, Klettern, Wandern... Wir bieten ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, das sich an den Entwicklungsschritten der Kinder und Jugendlichen orientiert und altersgemäß kognitive, künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten fördert. Von der Kinderkrippe bis zum Abitur. Neuen Kolleg*innen helfen wir bei der Wohnungssuche, stellen ein gutes Mentoring, einen monatlichen Tankgutschein, ein offenes, herzliches Kollegium.

Wir suchen für unsere einzügige, familiäre Waldorfschule Kolleg*innen (m/w/d) für die Fächer

HANDARBEIT IN UNTER- UND MITTELSTUFE (TEILDEPUTAT)

ENGLISCH IN UNSERER MITTELSTUFE, VOLLES/TEILDEPUTAT

MATHEMATIK IN UNSERER OBERSTUFE MIT VOLLEM DEPUTAT UND ABITURBERECHTIGUNG

ORCHESTERLEITUNG & MUSIKUNTERRICHT IN DER MITTELSTUFE (TEIL- ODER VOLLDEPUTAT)

Wir suchen für unseren Hort

ERZIEHER*IN ODER PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

(m/w/d) als Zweitkraft (60%) ab sofort

KRANKHEITSVERTRETUNG

(m/w/d) als Nebenjob auf 520.- Euro-Basis ab sofort

Bewerbungsunterlagen bitte an:
ch.beu@waldorfschule-wangen.de
www.waldorfschule-wangen.de

Wir suchen eine neue pädagogische Leitung ab 01.09.2023 oder früher

Stellenumfang: 60% - 100% an mindestens 4 Tagen die Woche

Für mehr Informationen gehen Sie bitte auf unsere Homepage unter:
<https://www.waldorfkindergarten-sonnenberg.de/stellenangebote/>

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung mit aktuellem Lebenslauf, allen relevanten Zeugnissen und Zertifikaten, einem Anschreiben sowie einem einseitigen Motivationsschreiben an:

a.krause@waldorfkindergarten-sonnenberg.de bzw. per Post an Waldorfkindergarten Sonnenberg, Kremmlerstraße 1 A, 70597 Stuttgart



Freie Waldorfschule
Schwäbisch Gmünd

Lehrkräfte gesucht (w/m/d):

Biologie
für die Oberstufe

Französisch
für die Mittel- und Oberstufe

und zum Schuljahr 2023/24:

Klassenlehrer*in
für unsere 1. Klasse

**Mathematik/
Physik/IT**

für die Mittel- und Oberstufe

Englisch

für die Mittel- und Oberstufe



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Schwäbisch Gmünd e.V. · Tel. 07171 874887-0
www.waldorfschule-gmuend.de



Waldorfschule
Bad Vilbel - Karben

handlungspädagogisch und inklusiv

Engagierte Schulgründungsinitiative mit wunderschönem Grundstück im Rhein-Main-Gebiet sucht (m/w/d):

- **Klassenlehrer:in**
(für die Gründungsklasse im Teamteaching)
- **Gärtner:in, Landwirt:in oder Gartenbaulehrer:in**
(für die Handlungspädagogik und Aufbau des schuleigenen Gartenbaubetriebes)
- **Förderlehrer:in**
(für die gemeinsame Klassenführung, gerne mit Waldorf-Qualifikation)

Qualifizierte Bewerbungen bitte an:
Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik e.V.
Berkersheimer Weg 91
61118 Bad Vilbel
schulgruendung@waldorfschule-karben.de
Tel: 06101-529648 oder 0176-10 2710 81

Schulstart
2023/2024
ab dem 04.09





Unsere schöne Schule, direkt an der Elbe gelegen, sucht wegen Generationswechsels eine/n

Klassenlehrer*in Deutschlehrer*in

für die 9. bis 13. Klasse mit Prüfungsberechtigung für das Abitur, gerne mit Zweifach, Deputatsumfang nach Vereinbarung.

Wir bieten:

- eine offene, engagierte Schulgemeinschaft
- intensive Einarbeitung/ggf. Mentorierung
 - großzügige Deputatsregelung
 - Altersvorsorgezuschlag
 - Umzugskostenzuschuss
 - Beihilfeversicherung

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

**RUDOLF STEINER SCHULE
HAMBURG-NIENSTEDTEN**

Elbchausee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00

bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de



**Gestalte mit uns
die Waldorfschule
der Zukunft.**

Werde Waldorflehrer*in.
Studiere in Witten.

www.waldorfinstitut.de



Hofschule Wendisch Evern

Wir suchen zum Schuljahr 2023/2024 für die Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, eine/n in der Heil- und Waldorfpädagogik erfahrene/n

Sonderpädagog*in oder Klassenlehrer*in

für die neue 1. Klasse

Klassenlehrer*in

für die Oberstufe



Die Hofschule befindet sich auf einem Demeter Bauernhof mit 75 Schüler*innen mit unterschiedlichen Förderbedarfen, 4 km von Lüneburg entfernt gelegen. Im 15. Jahr nach unserer Gründung steht bei uns langsam ein Generationswechsel an. Wir suchen waldorfpädagogisch begeisterte Menschen, denen unser Konzept von Landwirtschaft und Schule am Herzen liegt und die dieses durch die zukünftigen Herausforderungen weitertragen wollen.

Wir bieten Ihnen kontinuierliche Einarbeitung und Mentorierung, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen und ein kreatives Umfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Hofschule Wendisch Evern,
Elke Kempers, Dorfstraße 15, 21403 Wendisch Evern
Tel. 04131 606901, e.kempers@waldorf-lueneburg.de
www.waldorf-lueneburg.de



Fördern Sie **Persönlichkeiten.** Und **Perspektiven.**

Das Friedrich-Robbe-Institut unterrichtet Schüler:innen mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ auf der Grundlage **anthroposophisch orientierter Heil- und Waldorfpädagogik.**

Zur Unterstützung und Begleitung unserer Lehrerteams suchen wir **ab sofort** oder **ab dem 01.08.2023**

Pädagogische Mitarbeiter:innen (m/w/d)

in Vollzeit, mit der Qualifikation Sonder-/Heil- oder Sozialpädagoge:in, Heilpädagoge:in oder Heilerzieher:in, Sonderschullehrer:in, Erzieher:in oder auch Heilerziehungspfleger:in.

Wenn Sie mit Freude die Lehrkräfte bei der **Planung und Organisation** des Unterrichts unterstützen und die **individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten** unserer Schüler:innen fördern wollen, dann erwarten Sie ein engagiertes Kollegium, umfangreiche soziale Leistungen und berufsbegleitende Fortbildungen.

Wir freuen uns auf Sie!

Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Suck.

Friedrich-Robbe-Institut e.V.
Bärenallee 15
22041 Hamburg
Telefon: 040 68 44 55
mail@robbe-institut.de
www.friedrich-robbe-institut.de

FRIEDRICH ROBBE  **INSTITUT**
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule

Die Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim sucht eine:n

Dozent:in für Werken

Waldorf-Lehrer:innenbildung (Stellenumfang 50-100%)

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.akademie-waldorf.de/aktuell/>



**Akademie für
Waldorfpädagogik**

Aus- und Weiterbildung
Mannheim



Wir suchen **ab September 2023**
in Vollzeit

**zwei Waldorf-
erzieher*innen** (m/w/d)
als Gruppenleitung

– für den Kindergarten und
– für die Krippe

Unser modernes Haus liegt eingebettet in einen größeren Zusammenhang anthroposophischer Einrichtungen, zwischen Landsberg a.L. und München, in Grafrath (82284).

Wir bieten Bezahlung angelehnt an den TVöD, Großraumzulage, betriebliche Altersvorsorge und Unterstützung bei der Wohnungssuche.

**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung.**

info.kiga@marthashofen.org
www.kindergarten-marthashofen.de



**Freie Waldorfschule
Soest**

Wir sind eine einzügige Waldorfschule mit aktuell ca. 280 Schüler:innen am Rande der idyllischen Kleinstadt Soest in Westfalen. Wir führen die Klassen I-13 und bieten alle staatlichen Abschlüsse an.

Zum **Schuljahr 2023/2024** suchen wir Lehrkräfte (m/w/d) für die Fächer:

- Deutsch (Sek. I + II)
- Kunst oder Sport (Sek. II)
- Spanisch oder Französisch (Sek. I+II)
- Ethik oder Praktische Philosophie (Sek. I)
- Musik (Sek. I), mit Bereitschaft, einen Chor oder ein Orchester aufzubauen und zu führen
- Eurythmie

Die Höhe des Deputates richtet sich nach der Fächerkombination. Es erwarten Sie abwechslungsreiche Tätigkeiten und ein aufgeschlossenes Kollegium.

Ab sofort suchen wir:

- **Russisch-Nachhilfelehrer:** in für Quereinsteiger, es sind pädagogische Erfahrung und gute Deutschkenntnisse erforderlich, Deputat nach Bedarf und Absprache als Minijob

Bewerber (m/w/d), die über keine waldorfspezifische Ausbildung verfügen, sollten die Bereitschaft mitbringen, berufsbegleitend waldorfpädagogische Seminare zu besuchen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfschulesoest.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, auf Ihre vollständige Bewerbung, gerne per e-mail, an:

personalkreis@waldorfschulesoest.de
Freie Waldorfschule Soest | Julia Schmidt | Personalkreis
Wisbyring 13 | 59494 Soest | Tel. 02921 343435



**RUDOLF STEINER SCHULE
MITTELRHEIN**

Freie Waldorfschule in Neuwied

Das Kollegium der Rudolf Steiner Schule Mittelrhein sucht für das **Schuljahr 23/24** im Teildeputat

- für die Oberstufe eine*n **Deutsch-/Geschichts-/Sozialkunde-Lehrer*in** sowie
- für die Oberstufe eine*n **Mathematik-/Physiklehrer*in** und
- eine*n **Klassenlehrer*in** oder **Assistenzlehrer*in**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Schulführungskonferenz unter: schulfuehrung@waldorfschule-neuwied.de
Für weitere Eindrücke besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.waldorfschule-neuwied.de

Fühlen Sie sich angesprochen!

Wir sind eine Waldorfschule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen in Kleinklassen mit höchstens 16 Schülern von der 1. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Suchen Sie eine vielseitige und sinnerfüllte Arbeit in einem netten und engagierten Kollegium bei guter Bezahlung (vergleichbar mit TV-L 12/13)? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Wir suchen derzeit:

- **Klassenlehrer*in**
- **Sonder-/Heilpädagoge*in**
- **Fachlehrer*innen in den folgenden Bereichen:**
 - **Eurythmie** für alle Klassenstufen
 - **Englisch** für alle Klassenstufen
 - **Turn-/Sport** schwerpunktmäßig für die Unter- und Mittelstufe
 - **Mathematik** für die Oberstufe, idealerweise mit Prüfungsberechtigung für den ESA/MSA
 - **Musik** für alle Klassenstufen

Stellenumfang nach Absprache, Kombinationen sind erwünscht.

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Taillebois oder Frau Klimmeck-Meis unter:

bewerbung@christophorus-hamburg.de oder Christophorus Schule –
Personaleinstellung | Bergstedter Chaussee 205 | 22395 Hamburg
Telefon für Rückfragen: 040 - 604 428 – 10



WIR SUCHEN DICH

- **KLASSENLEHRER*IN**
für unserer kommende erste Klasse
- **SPRACHLEHRER*IN**
FRANZÖSISCH in Teilzeit
- **SPRACHLEHRER*IN**
ENGLISCH in Teilzeit
- **SPORTLEHRER*IN**
in Teilzeit / Sport im Nebenfach
- **GERNE AUCH IN KOMBINATION**

...zur Unterstützung unseres lebendigen, engagierten Teams. Wir sind eine Schule im Aufbau und bieten große Mitgestaltungsmöglichkeiten. Du hegst starkes Interesse für die Waldorf-/Handlungspädagogik und bist bereit, dich auf diesem Gebiet auch weiterzubilden? Du hast idealerweise das 2. Staatsexamen Lehramt und/oder ein Waldorfklassenlehrerstudium?

Dann herzlich willkommen!

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG

Freie Schule Laubenhöhe
Schulstraße 22, 69509 Mörlenbach
info@freie-schule-laubenhoehe.de
www.freie-schule-laubenhoehe.de/



FREIE SCHULE
LAUBENHÖHE
Waldorfschule Mörlenbach

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

Wir fördern seit 1976 Waldorfschulen, Waldorfkindergärten, sozialtherapeutische und heilpädagogische Einrichtungen sowie soziale Initiativen, um Menschen weltweit gute Bildungschancen zu ermöglichen.



waldorfweltweit.org



Zum Schuljahresbeginn 2023/24
suchen wir eine/n

Klassenlehrer/in (m/w/d) für die kommende 1. Klasse

Sie haben eine einschlägige Ausbildung und möchten nun Ihre eigene Klasse übernehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

personal@waldorfschulemarburg.de

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer renommierten Schule, in einem aufgeschlossenen Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

Freie Waldorfschule Marburg
Ockershäuser Allee 14 • 35037 Marburg

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:
www.waldorfschulemarburg.de



Zum Schuljahr 2023/2024
suchen wir eine

Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Englisch

Abiturberechtigung ist vorteilhaft, idealerweise in Kombination mit Darstellendem Spiel oder Französisch. Auch Erfahrungen im Bereich Theaterregie sind gern gesehen.

Die Freie Waldorfschule Marburg freut sich auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Marburg
Ockershäuser Allee 14 • 35037 Marburg
eMail: *personal@waldorfschulemarburg.de*

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage
www.waldorfschulemarburg.de

tübinger freie waldorfschule

Die alte Unistadt Tübingen bezaubert sowohl mit ihrer malerischen, mittelalterlichen Altstadt am Neckar als auch mit ihrem jugendlichen Studenten-Flair. Hier hat unsere zweizügige Waldorfschule ihren Sitz, idyllisch eingebettet im Grünen, unmittelbar am Schönbuchpark gelegen.

Für das **Schuljahr 2023/24** freuen wir uns auf neue Kollegen (w/m/d) in folgenden Fachbereichen:

- **Klassenlehrer/Klassenlehrerin** für die Klassen 1 bis 8
- **Eurythmie** Volldeputat; die Eurythmie ist in unserer Schule gut und fest verankert; es erwartet Sie ein erfahrenes, freundliches Fachkollegium, das Sie bei der Einarbeitung intensiv unterstützt
- **Sport** für die Klassen 3 bis 10 mit Lust auf Bewegung in der Sporthalle und im Freien und theoretischem und praktischem Fachwissen in Individual- und Mannschaftssportarten und mit einer Oberstufenerweiterung oder der Möglichkeit, diese zu erwerben. Voll- oder Teildeputat möglich, je nach Zweifach; der Stundenumfang in Sport beträgt ca. 15 Stunden
- **Französisch** für Unter-, Mittel- und Oberstufe, gerne mit Abiturberechtigung oder der Möglichkeit diese zu erwerben; Deputat ca. 50% – 70% in Kombination mit einem anderen Fach Volldeputat; Vertretungsstelle, zunächst befristet auf 1 Jahr mit Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung
- **Englisch** für die Unter-, Mittel- und Oberstufe mit Abiturberechtigung oder der Möglichkeit, diese zu erwerben; Voll- oder Teildeputat möglich
- **Biologie** für die Klassen 9 bis 13 mit Abiturberechtigung oder der Möglichkeit, diese zu erwerben
- **Chemie** für die Klassen 9 bis 13, idealerweise mit Abiturberechtigung oder der Möglichkeit, diese zu erwerben
- **Geografie** für die Klassen 9 bis 11; Voll- oder Teildeputat möglich, je nach Fächerkombination
- **Physik** für die Klassen 9 bis 13 mit Abiturberechtigung oder der Möglichkeit, diese zu erwerben, gerne in Kombination mit Informatik oder anderen Naturwissenschaften; Voll- oder Teildeputat möglich, je nach Fächerkombination
- **Musik** für die Klassen 1 bis 13; Volldeputat, mit Abiturberechtigung oder der Möglichkeit, diese zu erwerben

Wir suchen Menschen mit abgeschlossenem Hochschulstudium und wünschen uns Erfahrung mit und/oder Interesse an der Waldorfpädagogik. Eine waldorfpädagogische Ausbildung kann ggf. berufsbegleitend erfolgen. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte per Post oder Email [bitte nur PDF-Dateianhänge] an:

**Tübinger Freie Waldorfschule | Rotdornweg 30 72076 Tübingen | info@waldorfschule-tue.de
www.waldorfschule-tuebingen.de**





FREIE WALDORFSCHULE
Freiburg St. Georgen

Wir suchen ab sofort

- eine*n **KLASSENLEHRER*IN**
- eine*n **ENGLISCHLEHRER*IN**
ca. 80%, zunächst als Elternzeitvertretung

Wir suchen zum neuen SJ 2023/24

- Lehrkräfte für **PHYSIK, BIOLOGIE, CHEMIE & MATHEMATIK**
für die Mittel- und Oberstufe

Leben und unterrichten Sie mit uns in der Schwarzwaldcity!
Wir unterstützen Sie durch Mentorierung, bieten Firmenfitness, Jobrad u.v.m.

Unsere zweizügige Waldorfschule im sonnigen Freiburg freut sich über Ihre Bewerbung!

Bei uns erwarten Sie kleine Klassen mit 24 Kindern und eine attraktive Vergütung. Genauere Informationen zu den offenen Stellen finden Sie auf unserer Homepage.

Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen | Personalkreis | Bergiselstraße 11 | 79111 Freiburg
personal@fws-stg.de | Unsere Stellenausschreibungen finden Sie auch unter waldorfschule-st-georgen.de



DRK ZWERGHHAUS
ISNY IM ALLGÄU

Wir suchen ab sofort eine/n

ERZIEHER/IN (M/W/D)

Für unsere Waldorfguppe 7 Zwerge im DRK Kindergarten in Isny im Allgäu suchen wir eine neue Gruppenleitung. Weitere Infos findest du hier:



www.drk-kv-wangen.de/karriere/stellenangebote

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

DRK Kreisverband Wangen e.V.
Spinnerei 1
88239 Wangen



Deutsches Rotes Kreuz



Karl-Schubert-Schule
Kindergarten • Waldorfschule
für Seelenpflege-bedürftige Kinder

Die **Karl-Schubert-Schule** ist eine Waldorfschule mit Kindergarten für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche und arbeitet auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der anthroposophischen Heilpädagogik. Sie ist ein staatlich anerkanntes Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Träger der Schule ist der Karl-Schubert-Schule e.V.

Zur Verstärkung des Teams der **Karl-Schubert-Schule in Stuttgart-Degerloch** suchen wir für das kommende **Schuljahr 2023/24** oder früher in **Voll- oder Teilzeit eine*n**

Klassenlehrer*in (bis 9. Klasse)

Werkstufenbetreuer*in (ab 10. Klasse)

Handarbeitslehrer*in

Werklehrer*in

Nachmittagslehrer*in für 6–9 Schüler*innen

Sonderschullehrer*in Schwerpunkt geistige Entwicklung

pädagogische Fachkraft für den Schulkindergarten

Für weitere Informationen zu Ihren Aufgaben und Voraussetzungen für die jeweilige Stelle und dazu, was wir Ihnen zu bieten haben, besuchen Sie unsere homepage www.karl-schubert-schule.de oder rufen Sie uns an unter **0711-7191 5700** (Michaela Weiß).

Wir freuen uns auf Sie!

Der Norden ruft!



Foto: Oliver Clauser



Unsere vollausgebaute einzügige Schule mit 350 Schüler*innen liegt am Rande der Stadt Neumünster, nahe dem Einfelder See, im Herzen von Schleswig-Holstein. Mit ihren neun Einzelgebäuden auf naturbelassenem Gelände hat unsere Schule dörflichen Charme. Ein aufgeschlossenes Kollegium freut sich auf Sie.

Wir suchen eine Fachkraft für:

Englisch
Eurythmie
Musik
Sport

Voll- bzw. Teilzeitdeputate sowie Fächerkombinationen sind möglich.

Neben einem attraktiven Gehalt bieten wir:

- begleitende Mentorierung
- Start-Prämie in Höhe eines Bruttogehaltes
- Umzugshilfe bis 2.000 €
- betriebliche Altersversorgung
- Dienstfahrrad /E-Bike-Leasing

bewerbung@waldorf-neumuenster.de • www.waldorf-neumuenster.de



FREIE WALDORFSCHULE

Rudolf-Steiner-Schule Villingen-Schwenningen



Wir sind eine einzügige Schule mit angeschlossenem Kindergarten und Kinderkrippe, landschaftlich reizvoll gelegen zwischen Hochschwarzwald und Bodensee, und suchen eine/n

KLASSENLEHRER (m/w/d)

für unsere neue erste Klasse im Schuljahr 2023/24 oder zum Quereinstieg in der Mittelstufe

Wir bieten Ihnen eine Festanstellung nach der Probezeit, Betreuung und Begleitung durch erfahrene Kollegen während der Einarbeitung und Hilfe bei der Wohnungssuche. Weitere Informationen: www.waldorfschule-vs.de

Freie Waldorfschule | Rudolf-Steiner-Schule
Schluchseestraße 55 | 78054 Villingen-Schwenningen
einstellungskreis@waldorfschule-vs.de | www.waldorfschule-vs.de

**DIE FREIE WALDORFSCHULE
VILLINGEN-SCHWENNINGEN
FREIE STELLEN**



FREIE WALDORFSCHULE BENEFELD

Wir suchen Dich!

Ambitionierte Lehrende für:

- » **Geschichte Oberstufe**
Abiturberechtigung nicht zwingend erforderlich
- » **Eurythmie Mittel- und Oberstufe**
Volles Deputat liegt bei 18+1 Wochenstunden
- » **Musik Mittel- und Oberstufe**
Gut ausgestattete Musikräume sowie ein Theatersaal mit modernster Bühnentechnik
- » **Klassenlehrer Unter- und Mittelstufe**
- » **Mathematik Oberstufe**
Abiturberechtigung nicht zwingend erforderlich
- » **Sozialpädagoge (m/w/d)**

Unsere Benefeld-Benefits
Teilzeitmodelle, Fächerkombinationen, Startprämie, Umzugshilfe, Altersvorsorge, Entlastungsstunden, Mentorierung, Waldorfkrippe und -kindergarten, LiP-Schule und vieles mehr!

Weitere Informationen unter: fws-benefeld.de/jobs



Cordinger Str. 35 | 29699 Bomlitz-Benefeld | www.fws-benefeld.de



Freie Waldorfschule Elmshorn

Wir sind
eine einzügige Waldorfschule mit ca. 340 Schülerinnen und Schülern im süd-westlichen Schleswig-Holstein. Wir blicken auf eine 38-jährige Geschichte in Elmshorn zurück und sind seit Beginn im Jahre 1984 Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen.

Wir suchen
zum Schuljahr 2023/2024

LEHRKRÄFTE (m/w/d)
für die folgenden Fächer:

- **KLASSENLEHRER/IN**
(für die kommende 1. Klasse)
- **KLASSENLEHRER/IN**
(für die Unterstufe)
- **GARTENBAU** (für die Mittelstufe)
- **GEOGRAFIE** (Oberstufe, möglichst mit Prüfungsberechtigung Abitur)
- **FRANZÖSISCH** (alle Stufen, möglichst mit Prüfungsberechtigung Abitur)
- **ENGLISCH** (alle Stufen, möglichst mit Prüfungsberechtigung Abitur)
- **MUSIK** (alle Stufen, möglichst mit Prüfungsberechtigung Abitur)

Eine waldorfpädagogische Ausbildung wird vorausgesetzt. Der Deputatsumfang ist von der Fächerkombination (Nebenfächern) abhängig. Weitere Details zu den aus-geschriebenen Stellen entnehmen Sie bitte unserer Website unter:

www.waldorf-elmshorn.de/stellenangebote

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Freie Waldorfschule Elmshorn
Geschäftsführung, Adenaerddamm 2
25337 Elmshorn oder an:
bewerbung@waldorf-elmshorn.de



Bund der Freien Waldorfschulen

PäFo
Pädagogische Forschungsstelle

Waldorfbuch
Der Book-Shop der Pädagogischen Forschungsstelle

Jetzt zum Newsletter anmelden!

SCAN ME



Wir suchen zum Schuljahr 2023/24 je eine(n)

Klassenlehrer(in)

für die Übernahme einer ersten Klasse

Klassenlehrer(in)

für die Übernahme einer Mittelstufenklasse

Physik- und Mathelehrer(in)

Englischlehrer(in)

für die Mittel- und Oberstufe

Musiklehrer(in)

für die Mittel- und Oberstufe

Sprachgestalter(in)

**Lehrer(in) für Geschichte,
Kunstaberachtung und Deutsch**

Zum Sommer 2023 suchen wir für unsere
Kindergärten je eine(n)

Waldorferzieher(in)

für die geteilte Gruppenleitung einer
Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten

Waldorferzieher(in)

für die geteilte Gruppenleitung einer
Ganztagsgruppe

Waldorferzieher(in)

als Zweitfachkraft in einer Ganztagsgruppe

Für unseren **Hort** suchen wir zum Sommer
2023 (oder früher) eine(n)

Waldorferzieher(in)

für die geteilte Gruppenleitung.

Die Details zur jeweiligen Stelle bezüglich
Altersstufe und Deputatsumfang sehen Sie
auf unserer Webseite.

Freie Waldorfschule Uhlandshöhe
Haußmannstraße 44, 70188 Stuttgart
waldorfschule@uhlandshoehe.de
www.uhlandshoehe.de/stellen

Unsere einzigartige Waldorfschule liegt
im Stadtgebiet von Reutlingen, am
Fuße der Schwäbischen Alb. Als offene
Ganztagschule betreuen wir rund
400 Schüler:innen.



**FREIE
GEORGENSCHULE**
Waldorfschule Reutlingen



Ab sofort suchen wir eine:n

Klassenlehrer:in (m/w/d)

im Teil- oder Volldeputat
(letzteres beträgt für Klassenlehrer:innen 22 Stunden)

Außerdem suchen wir ab sofort **Lehrkräfte (m/w/d)** in den Fächern

Mathematik

Oberstufe, Teildeputat (bei
geeigneter Fächerkombination
ggf. Volldeputat), möglichst
mit Abiturberechtigung*

Chemie

Oberstufe, Teildeputat,
möglichst mit Abiturberechtigung*

Geographie

Oberstufe, Teildeputat

Französisch

Unter-, Mittel- und Oberstufe,
möglichst mit Abiturberechtigung*,
Teildeputat,

Werken

Teil- oder Volldeputat

Biologie

Oberstufe, Teildeputat, möglichst
mit Abiturberechtigung*

Eurythmie

Unter-, Mittel- und Oberstufe,
Teildeputat

Es erwartet Sie ein hilfsbereites und zukunftsorientiertes Kollegium,
leistungsgerechte Vergütung und eine umfassende Einarbeitung.

*Kann bei geeigneter Voraussetzung ggf. bei uns erworben werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Freie Georgenschule
Waldorfschule Reutlingen
Personaldelegation, Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
personal@freie-georgenschule.de



Zum kommenden Schuljahr suchen wir Lehrkräfte (m/w/d) für folgende Fächer:

8
TAHRES
ABO

KLASSEN LEHRER*IN

FÜR DIE 1. KLASSE
gerne mit Fächern für die Unter- und Mittelstufe

UND

330
Schüler*innen
umfassende
Einarbeitung
attraktive
Gehaltsordnung

MATHEMATIK

BIOLOGIE

CHEMIE

FÜR DIE KLASSEN 9-12

FREIE
WALDORF
SCHULE
AM
PRENZLAUER
BERG



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg,
Personalkreis, Gürtelstraße 16, 10409 Berlin,
T. 030.42082010 | personal@schulemachen.com



FREIE WALDORFSCHULE
DACHSBERG

Für das Schuljahr 23/24 suchen wir:

- KlassenlehrerIn für Klasse 1
- Lehrkraft für Sport/ Zirkus ca. 50%
(je nach Fächerkombination erweiterbar) Sportlehrerausbildung mit Waldorf-Zusatzqualifikation erwünscht

Besuchen Sie unsere Webseite, um sich über unsere Schule an einem besonderen Standort im Südschwarzwald zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Freie Waldorfschule Dachsberg
Zum Bildsteinfelsen 26
79875 Dachsberg

personalkreis@waldorfschule-dachsberg.de
www.waldorfschule-dachsberg.de



Windrathertalschule

FREIE WALDORFSCHULE & BERUFSKOLLEG

Wir suchen für unser
kommendes Schuljahr eine/n
KLASSENLEHRER/IN w/m/d
für die 1. Klasse
RUSSISCHLEHRER/IN w/m/d
für die 1. bis 6. Klasse
LEHRER/INNEN w/m/d
für Sek1 Chemie und Gartenbau,
für Sek2 Mathe, Physik, Informatik,
Sport, Religion und Geschichte
die/der mit uns das gemeinsame
Leben und Lernen an einer inklusiven
Waldorfschule gestalten möchten.

Wir laden herzlich ein zum
Kennenlernen durch Hospitationen
und Besuche.

Info über: Tel. 02052-9264 0
www.windrathertalschule.de

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
personalkreis@windrathertalschule.de

MITGESTALTEN

Zur Verstärkung unseres Kollegiums suchen wir Lehrkräfte (m|w|d)

Mathe/Physik Sek II (ab sofort)

Englisch Sek II (ab sofort)

Eurythmie (ab sofort)

Biologie Sek II (ab sofort)

Gartenbau Teildeputat (ab sofort)

Musik Primarstufe und Sek I (SJ 23/24)

Klassenlehrer/in Klasse 1-8 (SJ 23/24)

Religion (SJ 23/24)

Eine lebendige KiTa- und Schulgemeinschaft
freut sich auf Ihre Bewerbung unter
www.mitgestalterwerden.de



mitgestalterwerden.de
@waldorfschule-frankfurt.de
Telefon +49 (0)69 . 95 306-150
www.mitgestalterwerden.de



Freie
Waldorfschule
Frankfurt am Main

Rudolf Steiner Schule Berlin



Unser weitläufiger Schulcampus mit Hort und Kindergarten liegt im grünen Südwesten der Hauptstadt nahe Wald und Wasser, Kunst und Kultur. Hier lehren wir schöpferisch die Waldorfpädagogik und stellen uns den schulischen Anforderungen der Zeit.

Machen Sie mit!

Als Fachlehrer*in für Englisch
für die Unter-, Mittel- und Oberstufe
sowie für die Abiturvorbereitung,
volles Deputat.

Als Klassenlehrer*in
für eine gut geführte fünfte Klasse,
Teil- oder volles Deputat.
Gerne auch als Assistenzlehrer*in zur
Einarbeitung bis zu den Sommerferien.

Als Klassenerzieher*in
für die Klassenbegleitung
im Hauptunterricht und für die
Hortbetreuung, ca. 36 Std.

Sie erwartet ...

- ... ein aufgeschlossenes Kollegium,
 - ... eine individuelle Mentorierung,
... Raum für Eigeninitiative,
 - ... ein musikalisches und künstlerisches Umfeld,
... faire Bezahlung sowie
... eine zugewandte Elternschaft.
- Eine berufsbegleitende Ausbildung
fördern wir gern.

Rudolf Steiner Schule Berlin
Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
ped@dahlem.waldorf.net
rudolf-steiner-schule-berlin.de



Freie
Waldorfschule
Lörrach

Neue
Perspektive?
Willkommen im
sonnigen Dreiland!



Zum nächst möglichen Zeitpunkt suchen wir Lehrkräfte für

Französisch

Teilzeit, für Unter-, Mittel- und Oberstufe, mit Abiturberechtigung

Eurythmie

alle Klassenstufen, Teilzeit

Zum neuen Schuljahr 2023/2024 suchen wir Lehrkräfte für

Mathematik

Vollzeit, mit Abiturberechtigung

Physik

Teilzeit (einzelne Epochen), für die Oberstufe

Kunst

Vollzeit, mit Abiturberechtigung

- Idyllische Wanderregion am Fuße des Schwarzwalds
- Unmittelbare Nähe zu Frankreich und zur Schweiz
- Lebendige Kultur- und Kunstszene
- Herzliches und aufgeschlossenes Kollegium
- Kompetente Einarbeitung
- Leistungsgerechte Entlohnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
valerie.ralle@fwsloe.de (Geschäftsführung)

Weitere Informationen auf:

fwsloe.de



MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Für die Nachfolge unserer aus Altersgründen ausscheidenden Kollegin suchen wir zum **Schuljahr 2023/24 oder früher** einen

ENGLISCHLEHRER (m/w/d)

In Teil- oder Vollzeit, gerne in Kombination mit anderen Fächern, für den Unterricht in der **Mittel- und Oberstufe**.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Sie umfassend und tatkräftig bei der Einarbeitung unterstützen.

Bewerbung bitte an:
personalkreis@michaelschule.net
Tel. 040 - 709 737 78 0
michaelschule.net

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Für unsere zukünftige **Erste Klasse** suchen wir zum neuen Schuljahr 2023/24 einen

KLASSENLEHRER (m/w/d)

KLASSENBEGLEITER (m/w/d)

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Sie umfassend und tatkräftig bei der Einarbeitung unterstützen.

Bewerbung bitte an:
personalkreis@michaelschule.net
Tel. 040 - 709 737 78 0
michaelschule.net

MITGESTALTEN

Zur Verstärkung unseres KiTa-Teams suchen wir

Fachkräfte

mit Waldorfqualifikation und/oder Pikler Ausbildung, für den **U3-Bereich**, ab sofort oder Sommer 2023 in VZ oder TZ für geteilte Gruppenleitung

Fachkräfte

gerne mit Waldorfqualifikation für unseren **Kindergarten** ab Sommer 2023 in VZ oder TZ für geteilte Gruppenleitung

Gruppenunterstützende Kräfte

für den hauswirtschaftlichen Bereich für Kiga und U3-Bereich in VZ / TZ

Werden Sie Mitgestalter einer lebendigen KiTa- und Schulgemeinschaft



mitgestalterwerden
@waldorfschule-frankfurt.de
Telefon +49 (0)69 . 95 306-150
www.mitgestalterwerden.de



Freie
Waldorfschule
Mainz

Schuljahr 2023/24

Wir freuen uns auf Sie als neue*n
Mitarbeiter*in (m/w/d) für

Klassenlehrer*in

für die nächste 1. Klasse,
mit Unterstützung durch eine*n
Klassenhelfer*in

Handarbeit

Teildeputat, langfristig
ist ein volles Deputat möglich

Medienkunde/ Informatik

Mittel- und Oberstufe

Mathematik, Physik

auch zur Einarbeitung

Teildeputate,
gerne auch in Kombination:

Erdkunde Biologie

Die Freie Waldorfschule Mainz ist eine Schule mit qualifizierter Berufseinführung. Eine fundierte Einarbeitung ist gewährleistet.

Wir freuen uns auf Kolleg*innen, die sowohl ihre Fachkompetenz einbringen als auch motiviert sind, an zukunftsweisenden, gestalterischen Prozessen mitzuwirken.

Freie Waldorfschule Mainz
Mercurweg 2 • 55126 Mainz
info@fws-mainz.de • www.fws-mainz.de

In unserer wachsenden und lebendigen Schule ist viel Platz und Freiheit vorhanden, eigene Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Wir suchen für das kommende Schuljahr:

Freie
Waldorfschule
Biberach



Klassenlehrer (m/w/d)

für unsere kommende 1. Klasse im Schuljahr 2023/24. Die Stelle ist in Festanstellung mit einem Debutat von 17 Stunden, je nach Nebenfächern ausgeschrieben.

Ein engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihr Engagement bei der Mitgestaltung unserer Schule.



Freie Waldorfschule Biberach e.V.

88400 Biberach an der Riß
www.waldorfschule-biberach.de



Mit deinen Stärken Kinder stärken.

Werde Waldorflehrer*in.
Studiere in Witten.

www.waldorfinstitut.de



Wir sind eine voll ausgebaute Schule mit 410 Schülerinnen und Schülern am westlichen Bodensee gelegen.

Ab sofort suchen wir eine/n

**Fachlehrer:in für
Französisch
(m/w/d)
für unsere
Mittel- & Oberstufe
60 % bis 100 %**

Wir bieten Ihnen Hilfestellungen durch einen Mentor, eine aktive Schulgemeinschaft sowie ein teamfähiges, offenherziges Kollegium.



Der Personalkreis freut sich auf Ihre Bewerbung an pp@waldorfschule-wahlwies.de



Ob Kinderbuch, Waldorfpädagogik, Wissenschaft oder kreatives Leben – lassen Sie sich regelmäßig über das **Buchprogramm** der Verlage Freies Geistesleben und Urachhaus informieren:

www.geistesleben.de/newsletter/



Wir suchen Lehrkräfte

Unsere lebendige, 77-jährige Schule, auf dynamischem Weg in die Zukunft, sucht engagierte und qualifizierte Akteur:innen!



Wir suchen ab dem **Schuljahr 2023/24 Lehrkräfte** (m/w/d):

Klassenlehrer:in für die 6. Klasse (70%)

Klassenlehrer:in für die 7. Klasse (70%)
Einstieg auch sofort möglich

Französisch

für ca. 2 Jahre (Schwangerschaftsvertretung) 14–18 Deputatstunden (60–80%) für die Klassen 1–3 und Mittel- / Oberstufe.
Außerdem ab September: eine mind. 60–80% Stelle alle Klassenstufen 11 Deputatstunden

Sportlehrer:in

Klassen 6–13 18 Deputatstunden (80%) und Zirkus 2 DS

Oberstufe

Mathematik 6–15 Deputatstunden

Physik 7 Deputatstunden

Informatik 2 Deputatstunden

Geographie 4 Deputatstunden

Chemie 7 Deputatstunden

Deutsch, 12. Klasse RAP 3 Deputatstunden

Gerne auch in Kombination

Kontakt: Klassenlehrer:innen und Sport: Herr Büchner
buechner@waldorfschule-freiburg.de

Alle weiteren: Frau Wachter
wachter@waldorfschule-freiburg.de

**Freie Waldorfschule
Freiburg-Wiehre**

www.waldorfschule-freiburg.de

**Schwimmbadstraße 29
79100 Freiburg**

info@waldorfschule-freiburg.de

Wir suchen ab sofort eine Finanz- und Verwaltungsleitung (m/w/d)



Wir sind seit 1970 eine zweizügige, staatlich anerkannte Schule mit den Klassen 1 bis 13, in der rund 750 Kinder und Jugendliche auf Grundlage der Waldorfpädagogik unterrichtet werden. Unser großer Schulkomplex im grünen Dortmunder Süden ist Teil des Pädagogisch Sozialen Zentrums Dortmund, dem verschiedene Mitgliedsvereine aus dem pädagogischen und sozialen Bereich angehören. Derzeit planen wir die Weiterentwicklung und den Ausbau der bestehenden Ganztagsbetreuung.

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem

- die Verantwortung für die Finanzen der Schule (Haushalts-, Investitions- und Liquiditätsplanung, Bilanzierung, Jahresabschluss)
- die Verantwortung für die Rechts-, Vertrags- und Versicherungsangelegenheiten
- Gebäudemanagement
- Koordination der digitalen Infrastruktur
- die enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie die Unterstützung der Leitungsgremien des Lehrerkollegiums
- die Personalführung und -verantwortung für Mitarbeitende in Verwaltung, Haustechnik, Küche und OGS
- die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit externen Partnern, Behörden, Ämtern und Verbänden
- die Mitwirkung in internen, regionalen und überregionalen Gremien der Waldorfschulen

Wir erwarten

- fundierte finanz-, betriebs- und personalwirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen
- Studium der Betriebs-, Verwaltungs- oder Sozialwirtschaft oder vergleichbare Qualifikationen
- Interesse und Offenheit für die Waldorfpädagogik
- Erfahrungen oder die Bereitschaft, sich intensiv in die Besonderheiten des Ersatzschulwesens einer freien Schule einzuarbeiten
- die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und kaufmännische, organisatorische und soziale Prozesse zu gestalten
- soziale Kompetenz, Team- und Entscheidungsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- einen vielfältigen Arbeitsbereich mit Eigenverantwortung in einem kompetenten, engagierten und eingespielten Verwaltungsteam
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einer renommierten, sozial und wirtschaftlich gut situierten Schule
- die Möglichkeit der Einarbeitung durch die bisherige Stelleninhaberin
- Bikeleasing und eine schuleigene Kantine

Gestalten Sie mit uns die Schule der Zukunft

– der Vorstand freut sich auf Ihre aussagekräftige, vollständige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, per Mail (pdf) an vorstand@rss-do.de.

Rudolf-Steiner-Schule Dortmund e. V. • Mergelteichstraße 51 • 44225 Dortmund
www.rudolf-steiner-schule-dortmund.de



WALDORF-KITA REFRATH

Wir suchen ab sofort
für unseren Kindergarten eine/n

ERZIEHERIN (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit (30 - 39 Stunden)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
info@waldorfkita.de

oder

Waldorf-Kindertagesstätte Refrath

An der Wolfsmaar 9
51427 Bergisch Gladbach
02204-22194

www.waldorfkita.de

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen **ab sofort**:

OBERSTUFENLEHRER (m/w/d)

für Deutsch, Geschichte und Kunstgeschichte
in den Klassen 9-12

EURYTHMIELEHRER (m/w/d)

für den Unterricht in den Klassen 1-12

MUSIKLEHRER (m/w/d)

für den Unterricht in den Klassen 1-12

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Sie umfassend und tatkräftig bei der Einarbeitung unterstützen.

Bewerbung bitte an:
personalkreis@michaelschule.net
Tel. 040 - 709 737 78 0
michaelschule.net

TIERHEIME HABEN EIN HERZ FÜR ALTE FREUNDE.

Tierheime helfen.
Helft Tierheimen!
tierheime-helfen.de

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

erziehungSKUNST

Möchten auch Sie inserieren? Hier die **Anzeigenschlüsse** der nächsten Ausgaben:

Für die **Mai-Ausgabe:**
31.03.2023

Für die **Juni-Ausgabe:**
02.05.2023

Für die **Juli-Ausgabe:**
01.06.2023

Wenden Sie sich bitte an:

Stellenanzeigen und Kleinanzeigen
anzeigen@geistesleben.com

Werbeanzeigen und Beilagen
woltmann@geistesleben.com



Kommen Sie ins Team!

Unsere zweizügige Schule packt den Generationenwechsel an. Möchten Sie dabei sein? Ihre Aufgabe wartet bereits auf Sie:

Klassenlehrer 1. Klasse (m/w/d)

für die kommende erste Klasse ab Schuljahr 2023/24, Klassenlehrerzeit von 1.-6. Klasse. Volldeputat ist möglich.

Klassenlehrer 7. Klasse (m/w/d)

ab sofort

Volldeputat ist je nach Nebenfach möglich

Lehrkräfte (m/w/d) für die Oberstufe:

Mathematik / Physik

Ab Schuljahr 2023/24, Volldeputat ist möglich

Deutsch

Ab Schuljahr 2023/24, je nach Fächerkombination ist ein Volldeputat möglich

Biologie

ab Mai 2023,

Bei Kombination mit anderen Fächern ist ein Volldeputat möglich.

Der Erwerb der Prüfungsberechtigung (FHR/Abitur) für die Oberstufenfächer ist nachträglich möglich. Voraussetzung dafür ist ein akademischer Abschluss oder das 1. Staatsexamen.



Unsere weiträumige Schule mit Kindergarten und Nachmittagsbetreuung liegt idyllisch zwischen Streuobstwiesen und Wäldern. Stuttgart und die umliegenden Städte sind dennoch rasch zu erreichen.



Bitte senden Sie Ihre
Bewerbung an:

Engelberger Schulverein e.V.
- Personalkreis -
Rudolf-Steiner-Weg 4, 73650 Winterbach

bewerbung@engelberg.net
www.engelberg.net

Kleinanzeigen

Kontakt: anzeigen@geistesleben.com

Kanutrekking Frankreich

– die besondere Klassenfahrt

www.purpletours.de • info@purpletours.de

Feldmessen - individuelle Gruppenhäuser

www.purpletours.de • info@purpletours.de

Tagungs- und Seminarhäuser europaweit

www.purpletours.de • info@purpletours.de

Wir vermieten unser schönes Ferienhaus

mit traumhaftem Meerblick, 3 Strände vor der Haustüre, im Norden von Mallorca, ab 95,- Euro. Fam. Kübler
Tel: 0049 6224 72814

Bauernhof in Alleinlage

im nördlichen Baden-Württemberg Nähe SHA ab sofort zu verpachten. Über 60 Jahre bio-dyn. Milchwirtschaft mit vielen Ställen und Maschinengebäuden, Wohnhaus mit ca. 171 m² Wohnfläche, 14 ha Eigenland (arrondiert, Grünland in Steillage) und ca. 27 ha Zupachtflächen. Eigentümerin ist die gemeinnützige Stiftung Aktion Kulturland. Unter www.aktion-kulturland.de/ aktuelles finden Sie Details.

Selbstversorgung & Permakultur im Aufbau

Gästewohnungen - Hof - Ostseenähe Ostholstein
Mehr Infos: www.mein-kleinesparadies.de

**MENSCHENRECHTE
SCHÜTZEN.
JETZT SPENDEN.**

Spendenkonto:

DE23 3702 0500 0008 0901 00

AMNESTY
INTERNATIONAL



Lasst uns den LOGOS in die Welt tragen

Michaela Glöckler

Virtuelle und spirituelle Wirklichkeiten Virtual and spiritual Realities

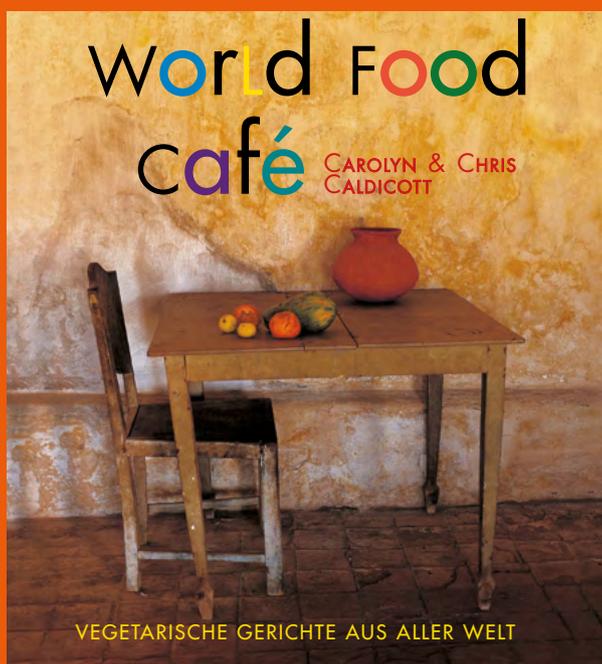
LOGOS
EDITION

Urachhaus

Die Sehnsucht nach Optimierung des Menschen prägt unsere Welt. Die maschinelle Welt ergreift und durchdringt zunehmend unseren Alltag. Technische Fortschritte ermöglichen immer mehr die *Durchdigitalisierung* des Lebens, das analoge Leben wird durch das digitale Leben ersetzt. Michaela Glöckler zeigt auf, dass wir die Kulmination des Materialismus als einen Durchgangspunkt in der Evolution verstehen können. Sie schildert die Bedingungen und Gnadenwirkungen menschlicher Entwicklung und die Geburt des höheren Menschen im Menschen. Daraus kann eine Welt kommender Generationen hervorgehen, deren Grundlage die selbstlose Wandlungskraft der Liebe wird, die zugleich die Offenbarung des Christuswesens ist.

Michaela Glöckler
Virtuelle und spirituelle Wirklichkeiten
Virtual and spiritual Realities
(Zweisprachige Ausgabe)
65 Seiten, kartoniert | € 12,-
ISBN 978-3-8251-5366-3

wie schmeckt die welt?



Im Londoner Covent Garden führten Chris und Carolyn Caldicott ihr berühmtes World Food Café, in dem sie köstliches vegetarisches Essen nach Rezepten anboten, die sie auf ihren abenteuerlichen Reisen durch ferne Länder gesammelt hatten. Ihr mit stimmungsvollen Fotos ausgestattetes Buch ist eine wunderbare Kombination von Rezepten und kurzweiligen Reiseanekdoten.

Das besondere Kochbuch für alle abenteuerlustigen Gourmets oder kulinarisch interessierten Reisenden und mit über 30.000 verkauften Exemplaren ein köstlicher Klassiker der vegetarischen Küche!

Carolyn Caldicott

World Food Café

Vegetarische Gerichte aus aller Welt | Mit Reisefotos von Chris Caldicott

Aus dem Englischen von Gabriele und Sebastian Hoch

9. Auflage, 192 Seiten, durchgehend farbig, gebunden | E 25,- (D)

ISBN 978-3-7725-2521-6 | *Jetzt endlich wieder im Buchhandel!*

Freies Geistesleben : Ideen für ein kreatives Leben

www.geistesleben.com



Wenn Sie weitere Bücher aus dem Bereich Pädagogik, Kreativ- und Sachbuch oder Literatur für kleine und große Menschen suchen, dann schauen Sie in unsere digitalen Verzeichnisse. Und lassen Sie sich regelmäßig durch unseren Newsletter inspirieren und informieren.



Zu den Verzeichnissen:
QR-Code scannen oder
[geistesleben.de/gv-22](https://www.geistesleben.de/gv-22)



Abonnieren
Sie unseren
Newsletter!